

| Nr.   | Antragsteller*in                                 | Kapitel                          | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens        |
|-------|--|----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|----------------|
| Ä-001 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord                 | Allgemein                        | Ergänzung | 1              | 2000           |                  | Grundsätzlich sind Anglizismen im Wahlprogramm zu vermeiden oder in einem Glossar zu erklären.   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-002 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand                 | Kompletter Text                  | Ergänzung | 1              | 2000           | Endredaktion     | Bitte komplett und einheitlich gendern   | Annahme  | Konsens        |
| Ä-003 | Madrid   | Scholz Packt Ein!                | Ersetzung | 1              | 1              |                  | Nicht mehr   | nicht zulässig   | nicht zulässig |
| Ä-004 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ersetzung | 8              | 8              | 8                | ..., erhöhen die industrielle Skalierung. ...<br><br>wird ersetzt in:<br>... das industrielle Wachstum ...   | Annahme  | Konsens        |
| Ä-005 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                      | Anpacken, damit alle profitieren | Ersetzung | 8              | 8              |                  | Ersetze "erhöhen die industrielle Skalierung" mit „stärken die industrielle Produktion“  | Erledigt durch Ä-004   | Konsens        |
| Ä-006 | Abteilung Friedrichsfelde-Rummelsburg (11/5)     | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 17             | 17             | 29               | Einfügen nach Zeile 17:<br>Für die Erneuerung und den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur im Leitungsnetz und bei den Verkehrswegen bündeln wir die Planungsabteilungen der landeseigenen Betriebe an einer Stelle und prüfen, ob durch Schaffung eines gemeinsamen landeseigenen Baubetriebs für alle landeseigenen Unternehmen eine besser koordinierte und beschleunigte Bauleistung bei der Erneuerung und Ausbau der Infrastruktur möglich wäre.            | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 29 Ergänzung:<br>Wir wollen die Erneuerung und den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur im Leitungsnetz und bei den Verkehrswegen beschleunigen. Deshalb bündeln wir die Planungsabteilungen und den Baubetrieb der landeseigenen Betriebe an einer Stelle. | Konsens        |
| Ä-007 | FA XI  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 17             | 17             |                  | Einfügung, hinter "Sanierung": "Wir hinterfragen dabei, ob die Strukturen noch erforderlich sind."   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-008 | Abteilung 04/97                                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 17             | 17             |                  | Wir hinterfragen dabei, ob die Strukturen noch zeitgemäß sind.   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-009 | Abteilung Frohnau                                | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 31             | 31             |                  | Um Investitionen schneller wirksam werden zu lassen, wollen wir Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigen. Unser Ziel ist eine Verwaltung, die Investitionen nicht ausbremst, sondern ermöglicht.   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-010 | FA XI  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 41             | 41             |                  | ... unserer erforderlichen Straßen und Brücken...  | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-011 | Abteilung 04/97                                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 41             | 41             |                  | ... unserer notwendigen Straßen und Brücken...   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-012 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv                   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 70             | 70             |                  | Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit   | Ablehnung  | Konsens        |
| Ä-013 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv                   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 73             | 74             | 76               | Unser Ziel sind geschlechtergerechte Unternehmenskulturen, die gleiche Verwirklichungschancen für alle Geschlechter garantieren. Wir wollen durch Regulierungen den Interessen und Bedürfnissen von Frauen* auf allen Arbeitsplätzen und in allen Beschäftigungsbereichen Rechnung tragen, damit sie ihre Existenz eigenständig sichern und wirtschaftlich unabhängig leben können. Das sollte gelten, ganz gleich, ob sie zusätzliche unbezahlte Sorgearbeit leisten. | <b>Vorschlag Annahme in folgender Fassung:</b><br>"Unser Ziel sind geschlechtergerechte Unternehmenskulturen, die gleiche Verwirklichungschancen für alle Geschlechter garantieren."   | Konsens        |
| Ä-014 | AG Selbst Aktiv                                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 79             | 80             | 84               | Mit der Fachkräftestrategie unterstützt das Land Unternehmen dabei, auf allen Qualifikationsstufen ungenutzte Potenziale zu aktivieren – etwa bei Frauen, Menschen mit Migrationsgeschichte, älteren Beschäftigten und Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen.   | Annahme  | Konsens        |
| Ä-015 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 86             | 86             | 93               | Wir werden in allen Berliner Stadtbezirken Beauftragte für Gute Arbeit und Ausbildung einführen und finanziell absichern.  | Annahme  | Konsens        |
| Ä-016 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 86             | 86             | 94               | Wir wollen den DGB-Index Gute Arbeit fortführen und weiterentwickeln und diese Beschäftigtenbefragungen als Beteiligungsinstrument für Beschäftigte zur Stärkung von Mitbestimmung und Personalentwicklung nutzen.   | <b>Annahme in der Fassung der AK</b><br>Wir wollen den DGB-Index Gute Arbeit unterstützen und dessen Auswertung für Berlin fortführen  | Konsens        |
| Ä-017 | Abteilung Frohnau                                | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 90             | 90             |                  | Wir stimmen die bestehenden und neuen Programme noch besser aufeinander ab und führen sie dort, wo es Synergieeffekte gibt, zusammen.  | Ablehnung  | Konsens        |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                          | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|----------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-018 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 94             | 94             |                  | Wir nutzen die Instrumente der Jugendberufshilfe und die Angebote der Jugendberufsagentur zur erfolgreichen Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-019 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 102            | 110            |                  | Zur Förderung der beruflichen Integration wird die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und Hochschulabschlüsse erleichtert. Bei fehlenden Nachweisen die nicht mehr mit zumutbarem Aufwand beschafft werden können, oder bei fragwürdigen Nachweisen wird mit einer Prüfung in der jeweiligen Muttersprache der aktuell vorhandene Wissensstand festgestellt und dadurch die Anerkennung als Fachkraft ermöglicht.<br><br>Bei nachgewiesenen Wissenslücken wollen wir durch gezielte Nachschulungen vergleichbare Qualifikationen vermitteln. | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-020 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ersetzung  | 103            | 104            |                  | ... Arbeitsbedingungen. 80% der Berliner Arbeitnehmer*innen sollen tarifgebunden arbeiten...<br><br>wird ersetzt in :<br><br>... Arbeitsbedingungen. Möglichst viele der Berliner Arbeitnehmer*innen sollen tarifgebunden arbeiten...   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-021 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin                             | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 105            | 105            | 114              | Wir erarbeiten einen regionalen Aktionsplan für mehr Tarifbindung, um das von der EU geforderte 80% zu erreichen.   | Annahme  | Konsens |
| Ä-022 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 110            | 110            | 1728f            | und die Kosten tarifgerechter Bezahlung in Leistungsverträgen und Zuwendungen sicherstellen   | Annahme in der Fassung der AK:<br>Füge ein in Z. 1409 (1723) nach ""...entstehen"":<br>"Träger, die soziale Arbeit im Rahmen von Leistungsverträgen und Zuwendungsprojekten erbringen, versetzen wir in die Lage, ihre Mitarbeitenden tarifgerecht zu bezahlen." | Konsens |
| Ä-023 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 110            | 110            |                  | und die Kosten tarifgerechter Bezahlung in Leistungsverträgen und Zuwendungen sicherstellen   | erledigt durch Ä-022   | Konsens |
| Ä-024 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin                             | Anpacken, damit alle profitieren | Ersetzung  | 114            | 114            | 124              | Das Wort "Landesbetriebsrätekonferenz" wird ersetzt durch Betriebs- und Personalrätekonferenz   | Annahme  | Konsens |
| Ä-025 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 121            | 124            | 130              | Dieser Absatz wird nach Zeile 120 ergänzt:<br>„Wir wollen, dass das Land die rechtliche Möglichkeit prüft, ob und inwieweit das Landespersonalvertretungsgesetz auf Religionsgesellschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts ausgedehnt werden kann. Falls eine Ausdehnung möglich ist, wird der Anwendungsbereich des Gesetzes entsprechend erweitert.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Dieser Absatz wird nach Zeile 120 ergänzt:<br>„Wo es rechtlich möglich ist, wollen wir das Landespersonalvertretungsgesetz auf Religionsgesellschaften ausdehnen, um auch hier gute Arbeit zu sichern.“                        | Konsens |
| Ä-026 | Abteilung Frohnau  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 121            | 121            | 141              | Dazu gehört auch eine abgestimmte Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen in der Hauptstadtregion. Berlin und Brandenburg sollen industrielle Ansiedlungen, Logistik, Fachkräftewohnen und verkehrliche Anbindung gemeinsam planen, damit Wachstum, gute Arbeit und Flächennutzung zusammenpassen.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>ergänze in Z 128 nach "Brandenburg":<br>Die Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen in der Hauptstadtregion wollen wir zusammen denken.  | Konsens |
| Ä-027 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin                             | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 148            | 148            | -                | "wo möglich" wird gestrichen.   | Annahme  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                 | Kapitel                          | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-028 | Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der SPD Berlin | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 156            | 156            | 165              | Die SPD setzt sich für einen effektiven Arbeitsschutz ein. Wir werden das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGeTSi) als zuständige Aufsichtsbehörde weiter stärken. Das Arbeitszeitrecht soll soweit notwendig auch durch die Anordnung von Arbeitszeitaufzeichnung durchgesetzt werden.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>ergänze in 152:<br>Die für den Arbeitsschutz zuständige Aufsichtsbehörde werden wir stärken. In Unternehmen, die sich nicht an die geltenden Regeln halten, soll sie die Aufzeichnung von Arbeitszeit durch Anordnung durchsetzen.                                  | Konsens |
| Ä-029 | ASJ Landesvorstand                               | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 156            | 157            |                  | Die SPD setzt sich für einen effektiven Arbeitsschutz ein. Wir werden das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGeTSi) als zuständige Aufsichtsbehörde weiter stärken. Das Arbeitszeitrecht soll soweit notwendig auch durch die Anordnung von Arbeitszeitaufzeichnung durchgesetzt werden.  | <b>Erledigt durch Ä-028</b>  | Konsens |
| Ä-030 | FA XI  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 167            | 167            | 182              | zwischen „... DeepTech,“ und „Umwelt- und ...“ eingefügt: „Bahntechnik und autonome Mobilitätsformen“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Einwendungen des FA verständlich, die Liste ist aber so umfassend, dass es ohnehin schwerfällt, zu differenzieren, was hier schon SP ist und was nicht. Da wir auch Luft- und Raumfahrt vertreten haben, scheint die Ergänzung nicht völlig aus der Luft gegriffen. | Konsens |
| Ä-031 | 08 in 02   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 167            | 167            |                  | Der Landesparteitag möge beschließen:<br><br>Folgende Ergänzung wird im Antrag 01-2026 des Landesvorstands (Wahlprogramm der SPD Berlin zur Abgeordnetenhauswahl 2026 vorgenommen:<br>(Auf Seite 5 wird in Zeile 167 zwischen „... DeepTech,“ und „Umwelt- und ...“ eingefügt: „Bahntechnik und autonome Mobilitätsformen“.  | <b>Erledigt durch Ä-030</b>  | Konsens |
| Ä-032 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 173            | 173            |                  | ... Zukunftsorte wie des WISTA-Standorts in Adlershof fort.  | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-033 | Buckow   Neukölln                                | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 173            | 174            |                  | Unser Gelingensprojekt #1: Berlin kann in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Startups im Bereich der Drohnen-Technologie, dem Cyber Innovation Hub, SPRIND und BWI zum zentralen Innovationsort für die zivile und militärische Drohnenindustrie werden. Als Weiterentwicklung der Idee einer Urban Republic am ehemaligen Flughafen Tegel, in Kooperation mit zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen und der WISTA sowie einer Länderkooperation von Berlin und Brandenburg können wir die massiven Investitionen des Bundes in diesen Bereich (u.a. für einen Drohnenabwehrschirm für Berlin) synergetisch nutzen und unterschiedliche Anwendungen fördern. Sicherheit, Cybersecurity und Verteidigungsfähigkeit der Stadt können so gesteigerte und innovative Unternehmen angesiedelt und gegründet werden.                        | <b>Ablehnung</b>   | Dissens |
| Ä-034 | Buckow   Neukölln                                | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 173            | 174            | 190              | Unser Gelingensprojekt #2: Berlin ist heute schon mit dem Berlin Center for Gene and Cell Therapies sowie weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen ein international führender Ort der Gen- und Zelltherapien. Wir wollen diese Knowhow noch stärker als Ort auch der wirtschaftlichen Entwicklung und neuer industrieller Methoden nutzen. Darum wollen wir gemeinsam mit dem Land Brandenburg Strategien entwickeln, die humane und grüne Biotechnologien voranbringen, Vernetzungen und Synergien schaffen und eine Strategie für die gesamte Region erarbeiten. Dazu soll das Berlin Center for BioTech gegründet werden, in das auch die zuständige medizinische Abteilung des LaGeSo eingegliedert wird, sodass in enger Kooperation mit UNITE unternehmerische und regulatorische Beratungsangebote frühzeitig erbracht werden können. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Berlin ist heute schon ein international führender Ort der Gen- und Zelltherapien. Gemeinsam mit dem Land Brandenburg wollen wir eine Strategie für die gemeinsame Region entwickeln, die humane und grüne Biotechnologien voranbringt."                           | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                          | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-035 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 173            | 174            |                  | Ergänzung nach Zeile 173<br>„Unser Gelingensprojekt #1: Berlin kann in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Startups im Bereich der Drohnen-Technologie, dem Cyber Innovation Hub, SPRIND und BWI zum zentralen Innovationsort für die zivile und militärische Drohnenindustrie werden. Als Weiterentwicklung der Idee einer Urban Republic am ehemaligen Flughafen Tegel, in Kooperation mit zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen und der WISTA sowie einer Länderkooperation von Berlin und Brandenburg können wir die massiven Investitionen des Bundes in diesen Bereich (u.a. für einen Drohnenabwehrschirm für Berlin) synergetisch nutzen und unterschiedliche Anwendungen fördern. Sicherheit, Cybersecurity und Verteidigungsfähigkeit der Stadt können so gesteigert und innovative Unternehmen angesiedelt und gegründet werden.“                         | Erledigt durch Ä-033  | Dissens |
| Ä-036 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 173            | 174            |                  | Ergänzung nach Zeile 173<br>„Unser Gelingensprojekt #2: Berlin ist heute schon mit dem Berlin Center for Gene and Cell Therapies sowie weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen ein international führender Ort der Gen- und Zelltherapien. Wir wollen diese Knowhow noch stärker als Ort auch der wirtschaftlichen Entwicklung und neuer industrieller Methoden nutzen. Darum wollen wir gemeinsam mit dem Land Brandenburg Strategien entwickeln, die humane und grüne Biotechnologien voranbringen, Vernetzungen und Synergien schaffen und eine Strategie für die gesamte Region erarbeiten. Dazu soll das Berlin Center for BioTech gegründet werden, in das auch die zuständige medizinische Abteilung des LaGeSo eingegliedert wird, sodass in enger Kooperation mit UNITE unternehmerische und regulatorische Beratungsangebote frühzeitig erbracht werden können.“ | Erledigt durch Ä-034  | Konsens |
| Ä-037 | Landesforum Sozialer Klimaschutz                     | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 178            | 179            | 337              | Wir unterstützen die Wirtschaft dabei, zirkuläres Wirtschaften (Cradle to Cradle) umzusetzen.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Wir unterstützen die Wirtschaft dabei, zirkuläres Wirtschaften umzusetzen. Verwendete Produkte und Materialien sollen lange wie möglich, z.B. durch Reparieren und Recycling im Kreislauf zu halten.                                   | Konsens |
| Ä-038 | FA X   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 178            | 178            |                  | einfügen<br>"Wir unterstützen die Wirtschaft dabei Zirkuläres Wirtschaften (Cradle to Cradle) umzusetzen."   | erledigt durch Ä-037  | Konsens |
| Ä-039 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand)       | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 178            | 179            |                  | Dabei begreifen wir die Gestaltung der Künstlichen Intelligenz als eine zentrale Zukunftsaufgabe, die Berlin nur in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Wissenschaftsstandorten bewältigen kann.   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-040 | 04/70 Abteilung Westend-Klausenerplatz               | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 193            | 193            | 210              | Ergänze in Zeile 193:<br><br>Viele Soloselbstständige sind mit unsicheren Einkommen, prekären Beschäftigungsverhältnissen und begrenzter sozialer Absicherung konfrontiert. Wir stärken Soloselbstständige in Berlin gezielt durch den Ausbau bezahlbarer, öffentlicher Co-Working-Spaces in den Bezirken. Dazu wollen wir vorhandene, leerstehende Räume in Geschäftsstraßen und Shopping-malls gezielt aktivieren.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze in Zeile 192:<br>Außerdem nehmen wir die Situation der Soloselbstständigen stärker in den Blick und verbessern die Rahmenbedingungen, z.B. durch den Ausbau von bezahlbareren, öffentlichen Co-Working-Spaces in den Bezirken. | Konsens |
| Ä-041 | Forum Netzpolitik                                    | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 214            | 215            | 235              | hinter "E-Sports-Team Berlin" wird "sowie die Berliner Breitensportvereine im E-Sport." eingefügt  | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-042 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West                      | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung | 214            | 214            | 233              | Ergänze nach E-Sports-Förderung: "wobei wir einen besonderen Fokus auf Angebote legen, die fair und sicher by Design sind."  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze in Z. 214 nach "Förderung.":<br>"Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Gesundheit und Prävention im Gaming und E-Sport."  | Konsens |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in                             | Kapitel                          | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens               |
|-------|--|----------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|--|-----------------------|
| Ä-043 | Abteilung Frohnau                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 230            | 230            |                  | Ergänzung: Dazu gehört auch eine abgestimmte Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen in der Hauptstadtregion. Berlin und Brandenburg sollen industrielle Ansiedlungen, Logistik, Fachkräftewohnen und verkehrliche Anbindung gemeinsam planen, damit Wachstum, gute Arbeit und Flächennutzung zusammenpassen  | Durch Teilübernahme Ä-026 erledigt   | Konsens               |
| Ä-044 | SPD Frohnau                                  | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 254            | 254            | 274              | Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen werden wir die Vergaben öffentlicher Aufträge entbürokratisieren und vereinfachen.   | Annahme  | Konsens               |
| Ä-045 | Abteilung Frohnau                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 261            | 261            |                  | Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen werden wir die Vergaben öffentlicher Aufträge entbürokratisieren und vereinfachen.   | Erledigt durch Ä-044   | Konsens               |
| Ä-046 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)              | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 275            | 275            | 296              | Dabei bauen wir besonders den Business Immigration Service aus und verringern bürokratische Hürden, um internationale Fach- und Arbeitskräfte leichter anzuwerben.  | Annahme  | Konsens               |
| Ä-047 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)              | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 276            | 276            | 298              | Die Internationalität Berlins und die vielen ethnischen Gemeinschaften in unserer Stadt nutzen wir gezielt für die Anwerbung von Fachkräften; da international die Hauptstadtregion als Einheit wahrgenommen wird, stimmen wir uns dazu mit Brandenburg eng ab.   | Annahme in der Fassung der AK:<br>Die Internationalität Berlins und die vielen migrantische Communities in unserer Stadt nutzen wir gezielt für die Anwerbung von Fachkräften.   | Konsens               |
| Ä-048 | Abteilung Frohnau                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 284            | 284            |                  | Leerstehende Ladenflächen schwächen Einkaufsstraßen und Stadtteilzentren. Deshalb werden wir ein aktives Leerstandsmanagement aufbauen.   | Ablehnung  | Konsens               |
| Ä-049 | Jusos Berlin                                 | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 284            | 284            | 307              | Z. 284: ergänze nach „Selbstorganisation“: Dabei ist eine Zunahme durch Umsatzeinbußen in Folge von Baustellen, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden, erwartbar. Daher werden wir die finanziellen Mittel für die Überbrückungshilfe zukünftig weiterhin in nötigem Umfang sicherstellen und eine Ausweitung für Baustellenprojekte der Deutschen Bahn prüfen.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Z. 284: ergänze nach „Selbstorganisation“: Umsatzeinbußen für die Gewerbetreibenden in Folge von Baustellen wollen wir abmildern. Daher wollen wir die finanziellen Mittel für die Überbrückungshilfe im nötigen Umfang sicherstellen. | Konsens               |
| Ä-050 | Abteilungsversammlung 06/01 Steglitz-Zentrum | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 286            | 286            | 313f             | füge ein nach „Eigentümer*innen“:<br>„Zu diesem Zweck unterstützen wir die Bezirke darin hauptamtliche Managementteams für die überregional bedeutenden Standorte einzurichten, die die Entwicklung und Umsetzung von integrierten Handlungskonzepten und deren Umsetzung mit den lokalen Akteur:innen strukturieren und bestehende und zukünftige Finanzierungslinien von Bezirk, Land, Bund und Europa erschließen, um diese Zentren weiterzuentwickeln.“ | zurückgestellt 08.05.  | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-051 | Jusos Berlin                                 | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 289            | 292            |                  | Z. 289-292 streichen  | Ablehnung  | Konsens               |
| Ä-052 | Abteilung Frohnau                            | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 294            | 294            |                  | Leerstehende Ladenflächen schwächen Einkaufsstraßen und Stadtteilzentren. Deshalb aktives Leerstandsmanagement aufbauen.  | Ablehnung  | Konsens               |
| Ä-053 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie         | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 298            | 298            |                  | Den Erhalt kommunaler Gebäude für die soziale Infrastruktur fördern wir durch die modellhafte Entwicklung von Um- und Mehrfachnutzungen   | Ablehnung  | Konsens               |
| Ä-054 | Abteilung 15 SPD Pankow                      | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 315            | 315            | 344              | ...ermöglichen wir Atelier- und Proberäume und eine stärkere Kooperation...   | Annahme in der Fassung der AK:<br>ergänze Z. 317 nach "Infrastruktur"<br>"wie z.B. Atelier- und Proberäume"  | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                          | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|----------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-055 | Abt. 15 SPD Pankow   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 321            | 321            |                  | Die 20.000 Gastbetriebe in Berlin brauchen als Unterstützung zur Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen eine Vereinfachung, Digitalisierung und Entbürokratisierung bei Genehmigungsverfahren. Das von der Wirtschaftsverwaltung angeschobene Landesgaststättengesetz ist dabei auf dem richtigen Weg. Insbesondere für die Außengastronomie kommt es auf einheitliche und rechtssichere Regelungen an, die für Wirtschaftlichkeit und Anwohnerverträglichkeit zugleich Anreize setzen.                 | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-056 | Fachausschuss I: internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 333            | 334            |                  | Streiche " – darunter USA, China, Indien, Mexiko, Brasilien, den Ländern Nordafrikas und Sub-Sahara-Afrikas sowie EU, besonders Polen und Ukraine –"   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-057 | Abt. 15 SPD Pankow   | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 333            | 334            |                  | – darunter USA, China, Indien, Mexiko, Brasilien, den Ländern Nordafrikas und Sub-Sahara-Afrikas sowie EU, besonders Polen und Ukraine –   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-058 | Fachausschuss I: Internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 337            | 337            |                  | Ergänze: Wir setzen uns unter anderem für die Einrichtung eines „Taiwan Centers“ in Berlin ein. Dieses soll als Ort für technologischen Austausch und Kooperation in Zukunftsfeldern wie Halbleitern, Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung dienen. Damit stärken wir Berlins internationale Innovationsvernetzung, fördern Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Start-ups und positionieren die Hauptstadt als Brücke zwischen europäischen und asiatischen Technologiestandorten. | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-059 | Fachausschuss I: Internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 346            | 346            |                  | Ergänze: "Berlin nimmt eine Vorbildfunktion bei der Umsetzung des Lieferkettengesetzes ein. Gleichzeitig bekennt sich Berlin zu seiner Verantwortung für globale Gerechtigkeit und stärkt dementsprechend seine landesentwicklungspolitischen Aktivitäten durch eine verstärkte Förderung entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit."  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-060 | Fachausschuss I: Internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 381            | 381            | 408              | Ergänze: "Berlin führt sein Engagement in Städtenetzwerken wie Solidarity Cities, Mayors for Peace und Städte gegen die Todesstrafe fort."   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>wegen Ä061:<br>"Berlin führt sein Engagement in Städtenetzwerken wie Solidarity Cities, „ainbow Cities Network, Mayors for Peace und Städte gegen die Todesstrafe fort." | Konsens |
| Ä-061 | SPDqueer LDK   | Anpacken, damit alle profitieren | Ergänzung  | 381            | 381            |                  | Das Engagement im „Rainbow Cities Network“ setzen wir fort und setzen uns auch gegenüber unseren internationalen Partner*innen für den Schutz queerer Communities ein.   | erledigt durch Ä-060  | Konsens |
| Ä-062 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West                                  | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 382            | 396            |                  | -Überschrift (Z. 382) ersetze in: "Internationale Großveranstaltungen als Chance für Berlin"<br><br>Z. 386-387:<br>- ergänze vor "50 Jahre Mauerfall": "und"<br>- streiche: "und die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040/44"<br><br>Z. 389:<br>-streiche: "um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040/44 und"  | Ablehnung   | Dissens |
| Ä-063 | Jusos Berlin   | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 382            | 382            |                  | Z. 382: streiche ab "sowie" bis "Spiele"   | erledigt durch Ä-062  | Dissens |
| Ä-064 | Jusos Berlin   | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 386            | 387            |                  | Z. 386-387: streiche ab "und" bis "40/44"  | erledigt durch Ä-062  | Dissens |
| Ä-065 | Jusos Berlin   | Anpacken, damit alle profitieren | Streichung | 389            | 389            |                  | Z. 389 streiche ab "die" bis "und"   | erledigt durch Ä-062  | Dissens |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                          | ÄA                | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens        |
|-------|--|----------------------------------|-------------------|----------------|----------------|------------------|---|---|----------------|
| Ä-066 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026   | Anpacken, damit alle profitieren | <b>Streichung</b> | 389            | 389            |                  | Streiche "die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040/44 und um" (und in der Folge alle Bezüge zu Olympia in Überschrift und Absatz  | <b>erledigt durch Ä-062</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-067 | Landesvorstand SPD Frauen Berlin                     | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 400            | 400            | <b>428</b>       | In Zeile 400 einfügen nach „was da ist.“:<br><br>"Erhaltung bedeutet auch Weiterentwicklung, im Zustand und in der Nutzungsart."  | <b>Annahme</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-068 | Abteilung Frohnau                                    | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 401            | 401            |                  | Wir ändern das Denkmalschutzgesetz, damit die Belange des Denkmalschutzes und der Stadtentwicklung und die Belange der Menschen besser in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.  | <b>erledigt durch Regierungshandeln</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-069 | Landesvorstand SPD Frauen Berlin                     | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 402            | 402            | <b>431</b>       | In Zeile 402 ergänze nach „Profitsstreben zurück“:<br><br>„Damit Wohnraum, Begegnungsorte und Kleingewerbe als soziale Orte dem Gemeinwohl dienen und fester Anker eines sicheren Lebens in Berlin sind.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 402 ersetze "Damit Wohnraum dem Gemeinwohl dient." durch: "Damit Wohnraum, Begegnungsorte und Kleingewerbe als soziale Orte dem Gemeinwohl dienen und fester Anker eines sicheren Lebens in Berlin bleiben."  | <b>Konsens</b> |
| Ä-070 | Abteilung Frohnau                                    | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 414            | 414            |                  | Wir ändern das Denkmalschutzgesetz, damit die Belange des Denkmalschutzes und für Stadtentwicklung und die Belange der Menschen besser in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.  | <b>erledigt durch Regierungshandeln</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-071 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord                     | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ersetzung</b>  | 417            | 418            |                  | Es gibt zur Zeit ca. 85.000 Sozialwohnungen. Seit 1990 sind mehr als 250.0000 Wohnungen aus der Sozialbindung gefallen. Dies ist ein eklatanter Mangel an Sozialwohnungen bei stetig steigenden Mieten. Zwischen 2019 und 2023 verloren ca. 20.000 Sozialwohnungen ihre Belegungsbindung.<br>Neu entstanden nur ca. 11.000 Sozialwohnungen. Alleine 2024 und 2025 gibt es ca. 12.000 Sozialwohnungen weniger, während der Bedarf steigt. In den Jahren 2027 bis 2030 werden insgesamt ca. 22.000 Wohnungen aus der Sozialbindung fallen. Im Durchschnitt 5.500 Wohnungen<br>Es müssen also jährlich ca. 10.000 Sozialwohnungen entstehen. Das ist unser Ziel. | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-072 | AG Selbst Aktiv                                      | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 420            | 423            | <b>452</b>       | In der Legislaturperiode 2026 - 2031 sollen 100.000 neue - auch barrierefreie und rollstuhlgerechte – Wohnungen geschaffen werden. Nur so begegnen wir dem Wohnraummangel für Alle wirksam. Denn ein Zuhause ist Voraussetzung für ein würdiges Leben. Dazu stärken wir genossenschaftliches Bauen.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze von Z. 420 "In" bis Z. 422 "wirksam" durch:<br>"In der Legislaturperiode 2026 - 2031 sollen so 100.000 neue Wohnungen geschaffen werden. Dazu zählen auch barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen. So begegnen wir dem Wohnraummangel für Alle wirksam." | <b>Konsens</b> |
| Ä-073 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)                      | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 426            | 426            | <b>457</b>       | Die Potenziale zur Senkung der Baukosten nutzen wir aus.  | <b>Annahme</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-074 | Buckow   Neukölln                                    | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 426            | 427            |                  | Z. 426 nach „mitwirken.“ ergänzen:<br>„Mit einem „GEMEINWOHN-Paket“ stärken wir insbesondere mit gezielten Maßnahmen die Bedingungen für gemeinwohlorientierte Marktakteure, um die spezifischen Neubauziele in diesem Segment einzuhalten.“  | <b>erledigt durch Wahlprogramm</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-075 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Zuhause sein - heute und morgen  | <b>Ergänzung</b>  | 426            | 427            |                  | Z. 426 nach „mitwirken.“ ergänzen:<br>„Mit einem „GEMEINWOHN-Paket“ stärken wir insbesondere mit gezielten Maßnahmen die Bedingungen für gemeinwohlorientierte Marktakteure, um die spezifischen Neubauziele in diesem Segment einzuhalten. Wir wollen ein GemeinWohnGesetz zur Förderung des gemeinwohlorientierten Bauens öffentlicher wir privater Institutionen in das Abgeordnetenhaus einbringen, um das Potenzial diesesSektors n Berlin beser nutzen und ausbauen zu können.“   | <b>erledigt durch Wahlprogramm</b>  | <b>Konsens</b> |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-076 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 428            | 429            | 509              | Im Bereich „Mehr Wohnungen für Berlin“ ergänzt:<br><br>Außerdem wollen wir Pilotprojekte anschieben, die in Modulbauweise und dem neuen Standard „Gebäudetyp E“, den Mangel an bezahlbarem Wohnraum durch innovatives, schnelles und günstigeres Bauen verringern.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Z. 475 füge ein: "Wir wollen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum durch innovatives, schnelles und günstigeres Bauen verringern. Dazu setzen wir das Einfach-Bauen-Gesetz konsequent um und entwickeln es bedarfsgerecht weiter. Zudem werden wir verstärkt Projekte in Modulbauweise und nach dem neuen Standard „Gebäudetyp E“ anschieben. Gleichzeitig legen wir wert auf, langlebige, nachwachsende und regional verfügbare Materialien und energieeffiziente Gebäudetypen, die die CO2-Bilanz verbessern." | Konsens |
| Ä-077 | AG Selbst Aktiv  | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 440            | 443            | 473 + 475        | (Gemeinsam mit landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften schaffen wir gezielt barrierefreie bezahlbare Wohnangebote für Alleinerziehende), Menschen mit Behinderungen (und auch für Wohngemeinschaften, wie WGs für junge Menschen, die zum Beispiel Azubis und Studierende zusammenbringen, Alters-WGs), inklusive und (generationenübergreifende) WGs für Menschen mit und ohne Behinderungen. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Z. 441 (473) füge nach "Alleinerziehende" ein: "Menschen mit Behinderungen"<br><br>Z. 443 (475) ersetze "und generationenübergreifende Wohngruppen" durch: "inklusive und generationenübergreifende Wohngruppen für Menschen mit und ohne Behinderungen."   | Konsens |
| Ä-078 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/02 Südende  | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 448            | 450            |                  | Ersetze:<br>„Zugriff ermöglichen wir vor allem über Erbbaurecht. Voraussetzung bleibt dauerhafte und nachhaltige Bestandshaltung sowie soziale Bewirtschaftung.“<br>Durch:<br>Wir streben an, bei der Vergabe von Wohnbauflächen einen maßgeblichen Anteil für gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften vorzusehen. Anderen Akteuren ermöglichen wir den Zugriff vor allem über Erbbaurecht.                       | <b>erledigt</b>  | Konsens |
| Ä-079 | Buckow   Neukölln  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 449            | 449            | 482              | Z. 449 nach „Erbbaurecht“ ergänzen:<br>„das wir in Förder- und Bewertungspraxis als Eigentumsgleich anerkennen.“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>„das wir in Förder- und Bewertungspraxis grundsätzlich als Eigentumsgleich anerkennen.“   | Konsens |
| Ä-080 | Abteilung 15 Pankow (Köllwitzplatz / Kastanienallee)                                       | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 449            | 449            |                  | Z. 449 nach „Erbbaurecht“ ergänzen:<br>„das wir in Förder- und Bewertungspraxis als Eigentumsgleich anerkennen.“  | <b>erledigt durch Ä-A79</b>  | Konsens |
| Ä-081 | AG Selbst Aktiv  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 469            | 471            | 505              | Das kooperative Baulandmodell soll künftig auch ohne Bebauungsplan gelten (sog. Neuköllner Modell): Überall dort, wo Bauherren Befreiungen vom Baurecht brauchen (Dispensverträge), fordern wir bezahlbaren und mehr barrierefreien Wohnraum verbindlich ein.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>in Zeile 471 füge nach "bezahlbaren" ein: "und barrierefreien"  | Konsens |
| Ä-082 | Zuhause sein - heute und morgen; Mehr Wohnungen für Berlin; Schneller bauen und genehmigen | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 476            | 478            | 516              | Dazu treiben wir die die KI unterstützte Digitalisierung in den Bauämtern voran, um eine Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung zu erreichen.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 476 füge a.E. an: "Dazu treiben wir die die KI unterstützte Digitalisierung in den Bauämtern voran."   | Konsens |
| Ä-083 | Forum Sozialer Klimaschutz der SPD Berlin  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 478            | 478            |                  | Bei Neu- und Umbau müssen langlebige, nachwachsende und regional verfügbare Materialien und energieeffiziente Gebäudetypen, die die CO2-Bilanz verbessern, gefördert werden.  | siehe ÄA 76  | Konsens |
| Ä-084 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 481            | 481            | 521              | Ergänze am Abschnittsende: "Hierbei wollen wir grundsätzlich bereits versiegelte Flächen priorisieren."   | Übernahme  | Konsens |
| Ä-085 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X)                                       | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 482            | 485            | 522              | Nach der Zeile 481 einfügen: "Auch beim Bedarf im Wohnungsbau ist mit dem Bodenverbrauch sorgsam umzugehen; es gilt weiterhin das Ziel zur Erreichung eines Netto-Null-Verbrauchs, dem Flächensparziels der Bundesregierung. Besonders sensible Böden sind besonders zu schützen."  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Z. 481 füge ein nach ÄA84: "Dies dient auch unserem angestrebten Ziel der Netto-Null-Neuversiegelung."  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                       | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-086 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/01 Steglitz Zentrum | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung  | 486            | 487            | 528              | ersetze ab „auch“ bis „um“ durch:<br>„So gestalten wir in einem Pilotprojekt die Fläche der ehemaligen A 104 beidseits des Tunnels Schlangenbader Straße um und beleben im gleichen Zug auch den Breitenbachplatz durch eine Umgestaltung neu. Hierbei beziehen wir die Anwohnenden, Gewerbetreibenden und sonstigen Anliegender aktiv ein.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Z. 486 - 487 ersetze " So gestalten wir in einem Pilotprojekt die Fläche der ehemaligen A 104 um." durch: "So gestalten wir in einem Pilotprojekt die Fläche der ehemaligen A 104 beidseits des Tunnels Schlangenbader Straße um und beleben im gleichen Zug auch den Breitenbachplatz durch eine Umgestaltung neu." | Konsens |
| Ä-087 | FA XI  | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 488            | 488            |                  | Für ehemalige Vorzeigestraßen und Schmuckplätze wie den Bundesplatz werben wir Bundes- und EU-Mittel für eine zeitnahe Reurbanisierung ein.  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-088 | Abteilung 04/97  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 488            | 488            |                  | Für ehemalige Vorzeigestraßen und Schmuckplätze wie den Bundesplatz werben wir Bundes- und EU-Mittel für eine zeitnahe Reurbanisierung ein.  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-089 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/01 Steglitz-Zentrum | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 495            | 495            |                  | ergänze nach „spekulieren“:<br>„So sticht seit Jahren weithin sichtbar das Skelett des Steglitzer Kreisel ins Auge. Wir werden den Investor nicht aus seiner Verantwortung entlassen, aber wir werden auch nicht tatenlos zusehen, wie der Kreisel dauerhaft zur Abschreibungsruine verkommt. Die privatwirtschaftliche Inwertsetzung der Immobilie ist mehrfach gescheitert. Hier muss das Land in der kommenden Legislatur Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen. Daher werden wir uns dafür stark machen, das der Senat in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf die Initiative ergreift, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen um Bewegung in die festgefahrene Situation zu bringen.“ | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-090 | SPD Hermannstraße                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 498            | 498            | 541              | füge ein nach „Bauen“: und Fertigstellen   | Übernahme   | konsens |
| Ä-091 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/02 Südende          | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung  | 511            | 513            |                  | Ersetze:<br>„Dabei erhöhen wir in den bereits geplanten Wohngebieten und in angrenzenden Arealen das Baupotenzial und verbinden in einer zweiten Phase die drei Teilbaugebiete miteinander. So schaffen wir dort insgesamt bis zu 12.000 neue Wohnungen.“<br>Durch:<br>„In einer zweiten Phase wollen wir weitere Wohnungen in den jetzt geplanten Gebieten und auch in angrenzenden Arealen schaffen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-092 | Abteilung 04/97  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 515            | 515            |                  | Bis ein gleichwertiger Ausweichstandort gefunden ist, hat das Schaustellergewerbe Planungssicherheit am Zentralen Festplatz.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-093 | Abteilung Frohnau                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung  | 519            | 521            |                  | Die Möglichkeiten einer behutsamen Randbebauung werden abschließend geprüft. Eine Inanspruchnahme der Flächen soll erst erfolgen, wenn die in der Planung befindlichen Baupotenziale in der Stadt ausgeschöpft sind.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-094 | Abt. 15 SPD Pankow                                     | Zuhause sein - heute und morgen | Streichung | 519            | 520            |                  | Wohnungen am Feldrand kommen nicht in Frage, solange die bisherigen Flächen in Berlin ungenutzt sind –   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-095 | Abt 15 SPD Pankow                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 521            | 521            |                  | und genossenschaftlichen Wohnungsbau   | Übernahme   | Konsens |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-096 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X) | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 529            | 530            |                  | Ergänzung: „...weil die Mietpreisbremse verletzt wurde, die Heizkostenabrechnung unkorrekt ist oder Mietwucher vorliegt.“  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-097 | 04/70 Abteilung Westend-Klausenerplatz               | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 532            | 532            | 580              | Die Mietpreisprüfstelle erfreut sich wachsender Nachfrage – der große Bedarf wird durch die bisherigen Beratungsergebnisse eindrücklich belegt.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 528 nach "eingerichteten" füge ein: "und erfolgreich arbeitenden"  | Konsens |
| Ä-098 | 04/70 Westend-Klausenerplatz                         | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung  | 532            | 533            | 584              | Ersetze Zeile 532 und 533 durch:<br><br>Wir bauen die Mietpreisprüfstelle massiv aus und entwickeln sie perspektivisch zur Mietenaufsicht Berlin weiter. Sie soll beraten, verfolgen und sanktionieren.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>"Wir bauen die Mietpreisprüfstelle massiv aus und entwickeln sie zur Mietenaufsicht Berlin weiter. Sie soll beraten, verfolgen und sanktionieren."  | Konsens |
| Ä-099 | KDV Steglitz-Zehlendorf                              | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 540            | 540            | 592              | „Wir setzen uns für die Ausweitung von Milieuschutzgebieten ein.“  | Übernahme  | Konsens |
| Ä-100 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord                     | Zuhause sein - heute und morgen | Streichung | 551            | 553            |                  | ersatzlos streichen  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-101 | SPD Hermannstraße                                    | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 553            | 553            |                  | Die Landeseigenen werden verpflichtet wohnortnahe Bürgerbüros für Anliegen der Mieter:innen einzurichten.  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-102 | Jusos Berlin   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 565            | 565            | 618f             | Wir gehen ebenfalls entschieden gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt vor. Dazu führen wir bei landeseigenen Wohnungsunternehmen anonymisierte Bewerbungsverfahren ein, schaffen verbindliche Anti-Diskriminierungsstandards und bauen systematische Testverfahren zur Aufdeckung von Benachteiligung aus.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 561 füge ein: "Wir führen anonymisierte Bewerbungsverfahren ein, schaffen verbindliche Anti-Diskriminierungsstandards und bauen systematische Testverfahren zur Aufdeckung von Benachteiligung aus." | Konsens |
| Ä-103 | Abteilung 11/02 - Alt-Hohenschönhausen               | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 569            | 570            | 626              | Den Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein wollen wir so erweitern, dass Alleinerziehende mit Kind Paaren mit Kind gleichgestellt sind. So sollen Alleinerziehende und ihre Kinder jeweils Anspruch auf ein eigenes Zimmer und einen gemeinsamen Raum haben.   | Übernahme  | Konsens |
| Ä-104 | Jusos Berlin   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 569            | 569            |                  | Z. 569 folgenden Satz als neuen Absatz einzufügen: Immer mehr Menschen sind in Berlin auf barrierefreies Wohnen angewiesen. Daher werden wir barrierearmes und barrierefreies Wohnen auf allen Ebenen fördern.   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-105 | 04/70 Westend-Klausenerplatz                         | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 582            | 582            | 643ff            | Füge nach Zeile 582 neuen Abschnitt ein:<br><br>Mikroapartments begrenzen<br><br>Wir werden den Bau von sog. Mikroapartments stärker steuern. Hierzu nutzen wir insbesondere Bebauungspläne, um durch Mindestgrößen oder eine Begrenzung der Anzahl von Wohnungen pro Gebäude Mikroapartments einzuschränken. Ebenso begrenzen wir den Umbau von Bestandswohnungen zu Mikroapartments. Angebote für besondere Wohnformen für Studierende, Senior:innen oder weitere spezifische Zielgruppen sollen davon unberührt bleiben. Wir setzen uns weiterhin für eine stärkere Mietenregulierung auch in diesem Segment ein. | Annahme  | Konsens |
| Ä-106 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand)       | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 582            | 583            |                  | Wir setzen uns auch auf EU-Ebene dafür ein, Kurzzeitvermietungen endlich effektiv zu regulieren.   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-107 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                          | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung  | 588            | 588            | 656              | Ergänze: „Wenn Vermieter ihre Bestände nicht instandhalten, greifen wir schneller ein. Mit einem Landesfonds für Ersatzmaßnahmen sollen die Bezirke gezielt unzumutbare Wohnverhältnisse verbessern, die Kosten den Eigentümern in Rechnung stellen und bei Säumnis beschlagnahmen.“   | Annahme  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                    | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens               |
|-------|---|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|-----------------------|
| Ä-108 | Abteilung 1 - Rosenthaler Vorstadt                  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 594            | 594            | 666              | [ALT] Zusätzlich führen wir eine Leerstandsmeldepflicht für Eigentümer ein [NEU] UND WIR FÜHREN EINE PROGRESSIVE LEERSTANDSSTEUER EIN, UM LANGANHALTENDEN UND SPEKULATIVEN LEERSTAND FINANZIELL UNATTRAKTIV ZU MACHEN.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"und wir führen eine progressive Leerstandssteuer ein, um langanhaltenden und spekulativen Leerstand unattraktiv zu machen." | Konsens               |
| Ä-109 | 04/70 - Abteilung Westend-Klausenerplatz            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 594            | 594            | 670              | In Zeile 594 den neuen Satz einfügen (vor "Zusätzlich führen wir...):<br>Des weiteren wird das Kataster zur automatisierten Prüfung der Miethöhe bei neuen Vertragsabschlüssen und Mieterhöhungen verwendet.   | <b>zurückgestellt 08.05.</b>  | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-110 | Abteilung Falkenhagener Feld / Spandau West (05/03) | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 595            | 600            |                  | Die Zustimmung zum Volksentscheid der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. Enteignen“ nehmen wir ernst. Es ist für uns der Auftrag, den Artikel 15 Grundgesetz anzuwenden, um den Wohnungsmarkt gesamtwirtschaftlich zu regulieren und die Profitlogik für ca. 1,4 Mio. unregulierten Wohnungen zu durchbrechen. Konkret heißt dies: Gewinnausschüttungen auf 4% zu begrenzen, darüber hinaus erzielte Überschüsse in Bestand und Neubau zu investieren, Mieten ab einem Stichtag einzufrieren und nur einen Inflationsausgleich zu gestatten. Der Neubau und Kleinvermietende sollen hiervon ausgenommen bleiben. So bleibt solides Wirtschaften möglich, aber Renditemaximierung auf Kosten der MieterInnen wird unterbunden. Diesen juristisch neuen Weg gehen wir rechtssicher, offene Fragen klären wir transparent und nachvollziehbar. | <b>Ablehnung</b>  | Konsens               |
| Ä-111 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                         | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 598            | 598            |                  | Ergänze: „Die Vergesellschaftung von Wohnraum ist für uns ein wirksames und rechtlich mögliches Instrument, um dieses Ziel zu erreichen. Ein Gesetz zur Umsetzung des Volksbegehrens 2021 werden wir erarbeiten.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens               |
| Ä-112 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 598            | 598            |                  | Die Vergesellschaftung von Wohnraum ist für uns ein wirksames und rechtlich mögliches Instrument, um dieses Ziel zu erreichen. Ein Gesetz zur Umsetzung des Volksbegehrens 2021 werden wir erarbeiten. Die Bewirtschaftung der vergesellschafteten Wohnung soll neben der Überführung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts auch durch die Überführung in Genossenschaften möglich sein.   | <b>Ablehnung</b>  | Dissens               |
| Ä-113 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                         | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 599            | 599            |                  | Ersetze „Dabei“, mit „Zusätzlich“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens               |
| Ä-114 | Jusos Berlin  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 599            | 599            |                  | füge ein hinter Z. 599 Wohnungsmarkt:<br><br>Die Vergesellschaftung von Wohnraum ist für uns ein wirksames und rechtlich mögliches Instrument, um dieses Ziel zu erreichen. Ein Gesetz zur Umsetzung des Volksbegehrens 2021 werden wir erarbeiten.  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens               |
| Ä-115 | Jusos Berlin  | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 599            | 599            |                  | ersetze Z. 599 „dabei“ durch „Zusätzlich“  | <b>erledigt bei Ablehnung ÄA DWE</b>  | Dissens               |
| Ä-116 | SPD Dahlem  | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 599            | 599            |                  | "dabei" durch "zusätzlich" ersetzen  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|-----------------------------|---------|
| Ä-117 | Jusos Berlin   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 600            | 600            |                  | Z. 600: ergänze nach „GG.“:<br><br>„Zudem wollen wir Gewinnausschüttungen begrenzen und erst ermöglichen, wenn sich die vermieteten Einheiten und Gebäude in einem angemessenem und modernen Zustand befinden. Dabei soll insbesondere für Großvermietende (ab 500 Wohneinheiten) eine festgelegte Investitionsquote gelten, um einen modernen und energieeffizienten Gebäude- und Wohnungsbestand abzusichern. Daneben soll die Umsetzung eines Verbotes von Eigenbedarfskündigungen, Staffel- und Indexmieten sowie die Entfristung von befristeten Mietverträgen, die Erhebung von Möblierungs- und Modernisierungumlagen (soweit betriebswirtschaftlich abgeschrieben) geprüft werden. Gleiches gilt für ein Veräußerungsverbot von Gebäuden mit Genehmigungsvorbehalt, wofür gleichzeitig ein Vorkaufsrecht für das Land Berlin mit einer Preislimitierung auf den alten Kaufpreis in Verbindung mit einem Inflationsausgleich.“ | Ablehnung                   | Konsens |
| Ä-118 | SPD Dahlem   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 600            | 600            |                  | Die Vergesellschaftung von Wohnraum ist für uns ein wirksames und rechtlich mögliches Instrument, um diess Ziel zu erreichen. Ein Gesetz zur Umsetzung des Volksbegehrens 2021 werden wir erarbeiten.   | Ablehnung                   | Konsens |
| Ä-119 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X) | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 614            | 617            |                  | Ergänzung nach „...Wohnraummangels verboten sind.“<br><br>„Wir wollen eine Stärkung der Mieterrechte, wenn die Eigentümer ihren Pflichten zur Heizungsprüfung – und optimierung nicht nachkommen. Werden diese nicht nachgewiesen, sollen die Mietenden zur pauschalen Kürzung der Heizkostenforderungen berechtigt sein.“  | Ablehnung                   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                 | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|----------------------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-120 | Landesvorstand SPD Frauen Berlin | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 617            | 617            | 617 + 705        | <p>Einfügen nach Z. 617 als neuen Absatz:</p> <p>"Feministische Stadtentwicklung und Wohnungspolitik</p> <p>Historisch bedingt sind viele Elemente von Städten aus einer männlich dominierten Perspektive entstanden. Wir setzen uns ein für eine feministische Stadtplanung, die Berlin als Stadt für alle denkt und gestaltet, so dass sie für unterschiedliche Lebensrealitäten funktioniert.</p> <p>In Stadtentwicklungsprojekten ist Gender-Mainstreaming als Standard für die Planung und Vergabe zu verankern, um Geschlechtergerechtigkeit aktiv umzusetzen. Plätze, Räume und Wege, Mobilität, Zentrumsbildung und Nachbarschaftsstrukturen müssen inklusiv und sicher werden. Sie müssen sich neben der Vollzeit-Erwerbsarbeit gleichzeitig auch am Alltag von Personen mit Care Aufgaben orientieren, ganz besonders in Außenbezirken.</p> <p>Wohnen ist als soziale Infrastruktur eine Voraussetzung für Sicherheit, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Wohnungspolitik muss faire und diskriminierungsfreie Vergabe- und Vermietungsmodelle sicherstellen. Gendergerechte und inklusive Maßnahmen sind bei Modernisierungen und Weiterentwicklung des Bestands mitzudenken.</p> <p>Die Förderung von queeren und frauenspezifischen Wohnprojekten schafft sicheren Wohnraum für vulnerable Personen (z.B. Frauenhäuser und Übergangswohnungen, queersensible Notunterkünfte und Pflegeeinrichtungen, spezielle Programme für wohnungslose Frauen &amp; Jugendliche).</p> <p>Ein „Runder Tisch Feministische Stadt“ als dauerhafte Instanz kann den Austausch und die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen stärken. Neue Ideen entstehen nur gemeinsam."</p> | <p>Annahme in der Fassung der AK:</p> <p>Z. 560 (617) füge a.E. ein: "Wir stellen diskriminierungsfreie Vergabe- und Vermietungsmodelle sicher und denken gendergerechte wie auch inklusive Maßnahmen bei Modernisierungen und Weiterentwicklung des Bestands mit."</p> <p>Z. 619 (705) füge ein:<br/> <b>Feministische Stadtplanung: Berlin als faire, inklusive und sorgende Stadt</b><br/>                     In der Stadtentwicklung orientieren wir uns an unterschiedlichen Lebensrealitäten und gestalten Berlin als Stadt für alle. Der öffentliche Raum wird barrierefrei, sicher und bedarfsgerecht gestaltet. Bei Projekten werden wir Gender-Mainstreaming grundsätzlich als Standard für die Planung und Vergabe verankern, um Geschlechtergerechtigkeit aktiv umzusetzen. Wir führen nach Vorbild der Stadt Wien eine eigene Leitstelle für „alltags- und gendergerechtes Planen und Bauen“ ein und schaffen so eine institutionelle Verankerung.</p> | Konsens |
| Ä-121 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 618            | 619            | 549ff            | <p>Unser Berlin wird lebenswert, grün und lebenswert</p> <p>Die Wiege Berlins entwickeln</p> <p>Berlin ist eine Stadt der Kieze. Gleichwohl hat die historische Innenstadt in Mitte als Kern Berlins eine besondere Rolle. Auf Grundlage des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Berliner Mitte werden wir diesen zentralen innerstädtischen Bereich voranbringen. Dazu gehören die Entwicklung des Nikolaiviertels u.a. aus Mitteln der Städtebauförderung und die Aufwertung des Areals zwischen Fernsehturm und Spreeufer als grüner Freiraum. Den Molkenmarkt werden wir auf Grundlage der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs 2025/2026 gestalten und dabei auf eine angemessene Mischung von Wohnen, Gewerbe und Kultur sowie eine anspruchsvolle Architektur achten. Von der Alten Münze über den Molkenmarkt und das Gelände des Grauen Klosters bis hin zum Haus der Statistik werden wir ein Band der Kultur und Stadtgeschichte entwickeln.</p>  | <p><b>Annahme in der Fassung der AK:</b></p> <p><b>Die Wiege Berlins entwickeln</b></p> <p>Berlin ist eine Stadt der Kieze. Gleichwohl hat der historische Kern eine besondere Rolle. Dieses Herz der Stadt werden wir weiter voranbringen. Das Nikolaiviertel entwickeln wir mit Hilfe der Städtebauförderung weiter. Das Areal zwischen Fernsehturm und Spreeufer gestalten wir als grünen Freiraum. Das neue Stadtquartier am Molkenmarkt mit bezahlbaren, landeseigenen Wohnungen, Gewerbe und Kultur errichten wir zügig. Dabei sichern wir architektonische Qualität. Von der Alten Münze über den Molkenmarkt und das Graue Kloster bis zum Haus der Statistik entsteht ein zusammenhängendes Band aus Kultur und Stadtgeschichte.</p>  | Konsens |
| Ä-122 | FA X                             | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 630            | 630            | 707              | Statt "Mit dem Bäume Plus-Gesetz" Mit dem Berliner Klimaanpassungsgesetz   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-123 | Abteilung Frohnau                | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 631            | 631            | 709              | Wir setzen auf Bäume statt Bürokratie. Wir brauchen kein neues Landesamt, sondern wir setzen das Gesetz mit den vorhandenen Verwaltungen um.   | <p><b>Annahme in der Fassung der AK:</b></p> <p>"Dabei setzen auf Bäume statt Bürokratie. Statt mit einem neuen Landesamt setzen wir das Gesetz mit den vorhandenen Verwaltungen um."</p>  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                  | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-124 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026 | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 631            | 633            | 713              | Im Bereich „Mehr Stadtbäume für Berlin“ (nach Zeile 631) wird ergänzt:<br><br>Deshalb werden wir dafür Sorgen dass Baumfällungen, abgesehen von Sicherungspflichten, nur sehr restriktiv durchgeführt werden. Insbesondere bei Baumaßnahmen im Straßenverkehr werden wir baumerhaltende Planungen grundsätzlich priorisieren..   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Bei Baumaßnahmen werden wir baumerhaltende Planungen grundsätzlich priorisieren."                                     | Konsens |
| Ä-125 | 12/04 Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 631            | 631            | 715              | Die technischen Richtlinien zur Planung und Gestaltung des Straßenraums werden an die Erfordernisse des Klimawandels und des Baumschutzes angepasst. Der Schutz der vorhandenen Straßenbäume hat Vorrang vor sonstigen technischen Regelwerken des Straßenbaus. Straßenbäume gehören grundsätzlich zum Straßenraum und erhalten den technischen Regelwerken des Gartenbaus entsprechende Pflanzräume und Bodenvorbereitungen. Die Zuleitung von Regenwasser aus Privatgrundstücken wird künftig möglich durch entsprechende Regelungen für den Straßenbau. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>(aufbauend auf ÄA124):<br><br>"Auch dafür passen wir die Regeln für den Straßenraum an Klimaschutz und Baumschutz an." | Konsens |
| Ä-126 | FA X  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 631            | 631            |                  | Einfügen nach „... um 70% steigen.“<br>Zur Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes werden wir die Richtlinien für die Gestaltung des Straßenraums an die Erfordernisse des Klimawandels und des Baumschutzes anpassen. Dazu wollen wir den Schutz des vorhandenen Baumbestandes über andere technische Regularien stellen sowie die Neupflanzung von Bäumen mit besseren Bodenvorbereitungen verbinden und für Berlin entsprechende Anweisungen für die Verwaltung erstellen und verbindlich machen  | <b>Erledigt durch Ä-125</b>   | Konsens |
| Ä-127 | FA X  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 637            | 637            |                  | nach „.....aktivieren bürgerschaftliches Engagement.“ einfügen: „Wir werden die Einrichtung eines Landesamts für Klimaanpassung und städtischer Infrastruktur als Pilotprojekt für die Verwaltungsreform prüfen. Denn die städtische Klimaresilienz und eine moderne Stadtinfrastruktur bedingt ein gutes Koordinieren von komplexen Verwaltungshandeln zwischen den Bezirken, des Senats unter Einbindung der Infrastrukturbetreiber und Energieversorger.“   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-128 | 12/06 Abteilung Lübars/Waidmannslust/Wittenau     | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 637            | 638            |                  | Die Umsetzung des Bäume-Plus-Gesetzes lässt sich nur mit massivem Engagement der Stadtbewohner erreichen. Deswegen sollen bei Baumpatenschaften die Bürger in die Planung und Finanzierung der neuen Stadtbäume aktiv einbezogen werden. Wir überwachen die laufende Umsetzung des Bäume-Plus-Gesetzes   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-129 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord                  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 637            | 637            |                  | Wir werden die Einrichtung eines Landesamts für Klimaanpassung und städtischer Infrastruktur als Pilotprojekt für die Verwaltungsreform prüfen, denn die städtische Klimaresilienz bedingt ein gutes Koordinieren komplexen Verwaltungshandeln zwischen den Bezirken und des Senats.   | <b>Erledigt durch Ä-127</b>   | Konsens |
| Ä-130 | SPD-Abteilung 01 Niederschönhausen-Birkenfeld     | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 651            | 651            |                  | Folgenden Satz ergänzen: "Wir sichern private Kleingartenflächen schrittweise über Bebauungspläne."  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-131 | SPD-Abteilung 01 Niederschönhausen-Birkenfeld     | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 651            | 651            | 733              | Ergänze folgenden Satz: „Wir entwickeln Kleingartenanlagen als Naherholungsgebiete – für die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner und für die Stadtgesellschaft.“  | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-132 | Abteilung Frohnau                                 | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 657            | 659            |                  | Mit den Berliner Forsten schützen wir den Bürgerwald und fördern Klimafestigkeit und Naturnähe durch natürliche Waldentwicklung und den Schutz des Waldinnenklimas. Den Zustand begleiten wir mit satellitengestütztem Monitoring.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-133 | FA X  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 670            | 670            | 753              | Überschrift: ändern „Regenwasser nutzen, Grundwasser schützen, Wasser sparen“  | <b>Annahme</b>  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-134 | FA X   | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 673            | 673            | 756              | streichen: „Die technische Reduktionsrate erhöhen wir, wo es möglich ist. „und durch folgenden Satz ersetzen: „Wir werden das grundstücksübergreifende Regenwassermanagement rechtlich verbindlich machen.“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Wir wollen den Anteil des Regenwassers, den wir technisch von der Kanalisation abkoppeln können, weiter erhöhen. Dafür werden wir auch das grundstücksübergreifende Regenwassermanagement rechtlich verbindlich machen." | Konsens |
| Ä-135 | FA X   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 674            | 674            |                  | Ein gesunder Boden trägt zum Klimaschutz bei; die Maßnahmen des zu entwickelnden Entsiegelungsprogramms sind umzusetzen.   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-136 | FA X   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 675            | 675            | 759              | Einfügen nach. ... Eine sichere Trinkwasserversorgung ist lebenswichtig" „Wir sind uns der drohenden Grundwasserproblematik in Berlin und Brandenburg bewusst und arbeiten verstärkt an gemeinsamen Anpassungsstrategien beider Länder.“   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-137 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X) | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 675            | 676            |                  | Nach Zeile 674 einfügen: "Ein gesunder Boden trägt zum Klimaschutz bei; die Maßnahmen des zu entwickelnden Entsiegelungsprogramms sind umzusetzen."  | <b>Ablehnung/erledigt wegen Ä-137</b>  | Konsens |
| Ä-138 | FA X   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 678            | 678            | 763              | Einfügen nach“ wir und starten eine Wassersparoffensive.“ „sowie eine verstärkte Fokussierung auf Grauwasserlösungen im privaten wie auch öffentlichen Bereich.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>„sowie eine verstärkte Fokussierung auf Grauwasserlösungen (Aufbereitung von Wasser zur Zweitnutzung) im privaten und öffentlichen Bereich.“  | Konsens |
| Ä-139 | FA X   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 678            | 678            | 765              | Die Sanierung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen ist voranzutreiben, um die Berliner Wasserwerke nachhaltig zu schützen. Wir werden die Bezirke Hierzu personell und finanziell verstärken, um die erforderlichen Ersterkundungen zu realisieren.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Um die Berliner Wasserwerke nachhaltig zu schützen, wollen wir die Sanierung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen vorantreiben. Dazu stärken wir die Bezirke personell und finanziell.                              | Konsens |
| Ä-140 | Abteilung 04/97                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 685            | 685            | 775              | Wir ermöglichen weitere Müllsortieranlagen bei der BSR für verbesserte Ressourcen-Kreisläufe. Wir wollen noch mehr Haushalte mit Biotonnen ausstatten und führen auch die bezirklichen Grünabfälle konsequent der Kompostierung durch die BSR zu.  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-141 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 688            | 699            | 780 + 794 + 797  | 688: nach: "Wir gehen systematisch und mit wirksamen Maßnahmen dagegen vor."<br>Ergänzung: "Wir beziehen die Stadtgesellschaft dabei aktiv mit ein."<br><br>698: nach: "Illegale Ablagerungen klären wir schneller auf und verfolgen sie konsequent."<br><br>Ergänzung: "Dafür wird die Berliner Ordnungsamts-App weiterentwickelt, um partizipative Prozesse erweitert sowie in ein Gesamtkonzept zur sauberen und sicheren Stadt einbezogen. Zugleich wird sie mit einem neuen Transparenz-, Steuerungs- und Managementmodell mit den Bezirksämtern verbunden."<br><br>weiter mit: "Zur besseren Umsetzung setzen wir Müll-Sheriffs" ... statt "Dafür" | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-142 | SPD Hermannstraße                                    | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 691            | 691            | 784              | Die Reinigungszyklen der BSR sollen flexibel an die unterschiedlichen Bedarfe der Bezirke angepasst werden. Wir orientieren die Personalverteilung der BSR berlinweit am Müllaufkommen, nicht an den Bezirksgrenzen.   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-143 | Landesforum Sozialer Klimaschutz                     | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 694            | 697            | 789              | Ersetze den Abschnitt beginnend mit "Slots" und endend mit "Hausmüllgebühren" durch: Wir werden für jeden Haushalt zweimal im Jahr eine Sperrmüllabholung vor der Haustür anbieten, die über die Hausmüllgebühren finanziert werden. Zur besseren Effizienz werden diese Sperrmüllentsorgungen über eine digitale Plattform organisiert.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Wir werden für jeden Haushalt zweimal im Jahr eine Sperrmüllabholung vor der Haustür anbieten. Sie werden über eine digitale Plattform organisiert und über die Hausmüllgebühren finanziert."                            | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                  | Kapitel                         | ÄÄ        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens               |
|-------|---|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|-----------------------|
| Ä-144 | FA X  | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 694            | 696            |                  | Folgenden Text „...Slots für Unterstützung bei schweren Gegenständen machen wir buchbar. .... – finanziert über die Hausmüllgebühren“ ersetzen durch: „Wir werden für jeden Haushalt zweimal im Jahr eine Sperrmüllabholung vor der Haustür anbieten, die über die Hausmüllgebühren finanziert werden. Zur besseren Effizienz, wie z.B. wie viel und was entsorgt werden soll, werden diese Sperrmüllentsorgungen über eine digitale Plattform organisiert.“ | Erledigt durch Ä-143  | Konsens               |
| Ä-145 | 02/04 45. Abteilung Südsterne                     | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 694            | 696            |                  | Wir werden für jeden Haushalt zweimal im Jahr eine Sperrmüllabholung vor der Haustür anbieten, die über die Hausmüllgebühren finanziert werden. Zur besseren Effizienz werden diese Sperrmüllentsorgungen über eine digitale Plattform organisiert.  | Erledigt durch Ä-143  | Konsens               |
| Ä-146 | Abteilung 6/3 Lichtenfelde-West                   | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 696            | 696            | 797              | Ersetze "In einem Berliner Bezirk" durch: "In Berlin"  | zurückgestellt 08.05.   | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-147 | Jusos Berlin                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 701            | 701            | 801              | Z. 701 ersetze „Die“ durch: „Das Mobilitätssystem in Berlin funktioniert aktuell nur unzureichend. Wir wollen die Mobilitätswende wieder aktiver gestalten, weg vom Motorisierten Individualverkehr hin zu einer klimaverträglicheren Mobilität. Dabei setzen wir nicht auf ein Gegeneinander der Verkehrsteilnehmer*innen, sondern auf einen klaren Kurs zur Schaffung von Alternativen vom eigenen Auto. Denn bereits die“                                 | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Die aktuelle von den Konservativen geführte Mobilitäts- und Verkehrspolitik in Berlin ist lückenhaft und rückwärtsgewandt. Wir wollen wieder auf den Weg hin zu einer klimaverträglicheren Mobilität im Interesse aller. Statt auf ein Gegeneinander der Verkehrsteilnehmer*innen setzen wir auf Alternativen zum eigenen Auto. Denn die" | Konsens               |
| Ä-148 | Jusos Berlin                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 702            | 702            | 805              | Z. 702: ersetze „freiwillig“ bis „umsteigen“ durch: „vom Auto umsteigen können.“   | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-149 | FA XI   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            | 807              | ...vom Auto umsteigen. Wir setzen uns für eine gerechtere Verteilung der Verkehrsflächen und das Konzept der kurzen Wege ein.  | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-150 | FA XI   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            | 806              | Dabei bekennen wir uns ausdrücklich zu den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes, vervollständigen und sichern es.   | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-151 | AG Selbst Aktiv                                   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            | 856              | Wir entwickeln das Konzept zur Barrierefreien Alternativen Beförderung (BAV) weiter, sodass alle Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung im Sinne des Landesgleichberechtigungsgesetzes den Öffentlichen Nahverkehr nutzen können.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Einfügen in Z. 731   | Konsens               |
| Ä-152 | Abteilung 04/97                                   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            |                  | ...vom Auto umsteigen. Wir setzen uns für eine gerechtere Verteilung der Verkehrsflächen und das Konzept der kurzen Wege ein.  | <b>Erledigt</b>   | Konsens               |
| Ä-153 | Abteilung 04/97                                   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            |                  | Dabei bekennen wir uns ausdrücklich zu den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes, vervollständigen und sichern es.   | <b>Erledigt</b>   | Konsens               |
| Ä-154 | Jusos Berlin                                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 703            | 703            |                  | Z. 703: ergänze nach „Mobilitätsgesetzes“: „und unterstützen das Vorhaben des Verkehrsentscheides ausdrücklich“  | zurückgestellt 08.05.   | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-155 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026 | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 704            | 705            |                  | Im Bereich „Sichere Mobilität für alle Berliner*innen“ (in den Zeilen 704 - 705) wird ergänzt:<br><br>Langfristig wollen wir für die vier Bereiche von Verkehrsarten im Innenstadtbereich eine faire Aufteilung von jeweils einem Viertel, je nach Straßenbreite und Zustand. Zusätzlich wollen wir autofreie Zonen einrichten.  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens               |
| Ä-156 | AG Selbst Aktiv                                   | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 705            | 705            | 811              | Wir wollen für alle Nutzer*innen mit oder ohne Behinderungen flächendeckend mindestens einen 10-Minuten-Takt – in der Innenstadt ebenso wie in den Außenbezirken.  | <b>Annahme</b>  | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in                          | Kapitel                               | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|---------------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-157 | Abteilung 71<br>Charlottenburg Nord       | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 705            | 705            | 820              | Absatz soll beginnen mit: „Entsprechend dem Nahverkehrsplan sollen alle Wohngebiete und Schulen durch eine ÖPNV-Haltestelle in einer Entfernung von maximal 300 Meter erschlossen werden.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Entsprechend dem Nahverkehrsplan sollen alle Wohngebiete und Schulen durch eine ÖPNV-Haltestelle in einer Entfernung von maximal 300 bzw. 400 Meter erschlossen werden.“   | Konsens |
| Ä-158 | FA XI                                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 706            | 706            |                  | einfügen nach "Außenbezirken", "Entsprechend dem Nahverkehrsplan sollen alle Wohngebiete und Schulen durch eine ÖPNV-Haltestelle in einer Entfernung von maximal 300 Meter erschlossen werden."  | <b>Erledigt durch Ä-157</b>   | Konsens |
| Ä-159 | FA XI                                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 706            | 706            |                  | und über die Landesgrenze hinaus.  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-160 | Abteilung 71<br>Charlottenburg Nord       | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 707            | 707            |                  | Nach "[...] für Busse und Bahnen." einfügen: „Für einen stabilen Betrieb und zur Verdichtung des Taktes bei erhöhter Nachfrage ist auch die U-Bahn in Berlin nach dem Nürnberger Vorbild zu automatisieren.“                                     | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-161 | FA XI                                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 709            | 709            |                  | Für einen stabilen Betrieb und zur Verdichtung des Taktes bei erhöhter Nachfrage ist der U-Bahn-Betrieb in Berlin zu automatisieren.   | <b>Erledigt durch Ä-160</b>   | Konsens |
| Ä-162 | FA XI                                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 713            | 713            | 821              | Vorrang hat der Bau der Straßenbahnstrecken Turmstraße – Urban Tech Republic - Schumacherquartier und die Verlängerung nach Spandau sowie die Strecken Warschauer Straße - Hermannplatz, Alexanderplatz - Kulturforum.                           | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-163 | SPD Frohnau                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ersetzung  | 713            | 715            |                  | Wir treiben den Ausbau der Straßenbahn voran und finanzieren laufende Projekte aus. Für die auf dem ehemaligen Flughafengelände -TXL- gelegene Urban Tech Republic (UTR) prüfen wir auch alternative zukunftsweisende ÖPNV-Anbindungen.          | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-164 | Abteilung 71<br>Charlottenburg Nord       | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 713            | 713            |                  | Absatz beginnen mit: „Vorrang hat der Bau der Straßenbahn Turmstraße – Jungfernhöhe –Urban Tech Republik sowie die Verlängerung nach Spandau. Eine Magnet-Bahn lehnen wir aus Kostengründen und als nicht zielführend für den Berliner ÖPNV ab.“ | <b>Erledigt durch Ä-162</b>   | Konsens |
| Ä-165 | FA XI                                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Streichung | 714            | 716            |                  | Streichung: ", darunter die Verlängerung der U3 zum Mexikoplatz, der U7 zum BER und zur Heerstraße Nord sowie der U8 ins Märkische Viertel."   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-166 | Abteilung 11/02 -<br>Alt-Hohenschönhausen | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 716            | 717            | 826              | Wir beginnen mit der Planung einer U-Bahn-Verbindung vom Alexanderplatz nach Hohenschönhausen.   | <b>Annahme in der Fassung der AK: (nochmal prüfen):</b><br>Z. 717 füge ein: "Wir wollen die wachsenden Ortsteile und Kieze im Osten der Stadt strukturell besser miteinander und mit der Berliner Mitte verbinden. Daher beginnen wir auch mit der Planung einer U-Bahn-Verbindung vom Alexanderplatz nach Hohenschönhausen." | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                 | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|----------------------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-167 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 717            | 717            |                  | Überlegungen einer Magnetschwebbahn lehnen wir ab.   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-168 | KDV Steglitz-Zehlendorf          | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 717            | 717            |                  | In Zeile 717 ergänzen:<br>„In diesem Sinne werden wir den Nahverkehrsplan 2026- 2028 überarbeiten. Insbesondere werden wir die Planung für den darüberhinausgehenden Ausbau des schienengebundenen ÖPNVs mit Nachdruck vorantreiben. Allen voran setzen wir uns ein für die U9- Verlängerung bis Lankwitz, den Ausbau der Stammbahnstrecke als Regionalbahnstrecke und den zweigleisigen Ausbau zwischen Südende und Lichterfelde Ost sowie den Bau des S-Bahnhofs Kamenzer Damm“. | Ablehnung/erledigt wegen Regierungshandeln Umsetzung Nahverkehrsplanung und laufender Verhandlungen | Konsens |
| Ä-169 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 718            | 719            |                  | Den Bau einer Magnetschwebbahn in Berlin lehnen wir ab.  | Erledigt durch Ä-167  | Konsens |
| Ä-170 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 718            | 718            | 829              | Den neuen schnellen Flughafen-Express Berlin Hbf – BER werden wir zum Bahnhof Gesundbrunnen verlängern.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-171 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 722            | 722            |                  | den Preis "gemeinsam" ("gemeinsam" einfügen)   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-172 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 722            | 722            |                  | Am Ende ergänzen: „Wir fordern eine dauerhafte Absenkung des Preises für das Sozialtickets S auf 9 Euro pro Monat.“  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-173 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 723            | 723            | 836              | Für mehr Sicherheit und Sauberkeit setzen wir zusätzliches Personal, darunter Sozialteams, ein...  | Annahme   | Konsens |
| Ä-174 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 724            | 725            |                  | Die BVG konzentriert sich als öffentliches Unternehmen zunächst auf die Verbesserung des Betriebs, etwa durch mehr Kapazitäten für Wartung.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-175 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 725            | 725            | 839              | nach „für Wartung“ eingefügt: „und die kontinuierliche Fahrzeugbeschaffung“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-176 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 725            | 726            |                  | Ersetzung: "Die S-Bahn wollen wir als rechtliche und betriebliche Einheit kommunalisieren."  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-177 | 08 in 02                         | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 725            | 725            |                  | Der Landesparteitag möge beschließen:<br><br>Auf Seite 20 wird in Zeile 725 nach „für Wartung“ eingefügt: „und die kontinuierliche Fahrzeugbeschaffung“.   | Erledigt durch Ä-175  | Konsens |
| Ä-178 | Jusos Berlin                     | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 725            | 725            | 839              | Z. 725 ergänze nach „Wartung.“: „Dabei unterstützen wir die BVG, schnellstmöglich wieder in die Ausweitung des eigenen Angebots investieren zu können. Hierfür sichern wir die entsprechend notwendigen finanziellen Mittel.   | Annahme   | Konsens |
| Ä-179 | FA XI                            | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 730            | 730            |                  | Ab 2028 werden nur noch emissionsfreie Taxen und Mietwagen mit Fahrer*innen zugelassen.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-180 | Abteilung 04/97                  | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 730            | 730            |                  | Ab 2028 werden nur noch emissionsfreie Taxen und Mietwagen mit Fahrer*innen neu zugelassen.  | Erledigt durch Ä-179  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                  | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|-----------------------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-181 | 01/06 - Abteilung SPD Moabit-Nord | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 733            | 734            | 849              | „Das fördern wir mit breiten, gut beleuchteten und barrierefreien Gehwegen sowie deutlich mehr sicheren Querungen, auch in Fahrradstraßen.“<br><br>durch<br><br>„Das fördern wir mit breiten, gut beleuchteten, barrierefreien und sicheren Gehwegen zu jeder Jahreszeit und bei allen Witterungsbedingungen sowie deutlich mehr sicheren Querungen, auch in Fahrradstraßen.“ | Annahme   | Konsens |
| Ä-182 | 08 in 02                          | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 734            | 734            | 851              | Der Landesparteitag möge beschließen:<br><br>Auf Seite 20 wird in Zeile 734 nach „in Fahrradstraßen.“ eingefügt: „Auch die Instandhaltung der Fußwege einschließlich der Beleuchtung wird auskömmlich finanziert.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-183 | Abt. Gropiusstadt (08/12)         | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 736            | 737            |                  | „Um das Chaos mit E-Scootern zu beenden und die Verkehrssicherheit aller Beteiligten zu erhöhen, werden wir nach dem Vorbild von Paris kommerzielle E-Scooter-Leihdienste verbieten.“   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-184 | Abteilung Frohnau                 | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 740            | 740            | 859              | Wir verdoppeln die Sondernutzungsgebühr für die Nutzung des öffentlichen Straßenraums für E-Scooter Betreiberfirmen innerhalb des S-Bahn-Rings und weiten die Gebührenpflicht auf ganz Berlin aus.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-185 | Jusos Berlin                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 740            | 740            | 858              | Z. 740: ergänze nach „sind.“: „Außerdem schaffen wir ein landeseigenes, allgemeinwohlorientiertes Car-Sharing-Angebot, welches berlinweit mit Elektrofahrzeuge betrieben werden soll.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-186 | FA XI                             | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 748            | 748            | 871              | Durch erfolgreiche Ermittlungen bei Fahrraddiebstahl reduzieren wir die Anzahl der Delikte und steigern die Aufklärungsrate.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-187 | SPD Hermannstraße                 | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 748            | 748            | 869              | Wir fördern wieder ein Leihradsystem, da es Ordnung schafft und best-möglich moderne, nachhaltige und urbane Mobilität auch dort fördert, wo es sich wirtschaftlich nicht rechnet.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-188 | Jusos Berlin                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 748            | 748            |                  | Z. 748 ergänze nach "können": Außerdem setzen wir uns für die Wiedereinführung eines öffentlich geförderten Leihfahrradssystems ein.  | Erledigt durch Ä-187  | Konsens |
| Ä-189 | Abteilung Frohnau                 | Zuhause sein - heute und morgen | Ersetzung | 754            | 758            |                  | Dem Weiterbau der Stadtautobahn (17. Bauabschnitt) werden wir nur zustimmen, wenn es gelingt, mit dem Bund eine Planung zu vereinbaren, die einen wesentlich geringeren strukturellen Eingriff notwendig macht (als Beispiel kann die BAB 111 – Bundesfernstraße dienen).   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-190 | FA XI                             | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 758            | 758            | 882              | und das Verkehrschaos in den angrenzenden Kiezen beendet wird.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-191 | Abt 15 SPD Pankow                 | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 760            | 760            | 884              | schaffen ausreichend Carsharingplätze   | Annahme in der Fassung der AK:<br><br>"und priorisieren Carsharingparkplätze" | Konsens |
| Ä-192 | Jusos Berlin                      | Zuhause sein - heute und morgen | Ergänzung | 760            | 760            |                  | Z. 760: ergänze nach „behindern“: „, da dieser in der Planung Priorität haben sollte“   | Ablehnung   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                    | Kapitel                               | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|-------------------------------------|---------------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-193 | Abteilung 6/3<br>Lichterfelde-West  | Sicherheit für ein<br>gutes Leben     | Ergänzung  | 767            | 767            |                  | Ergänze nach "erhöhen wir": "auf 20 Euro im Monat"  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-194 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 767            | 767            |                  | Die Gebühren für Anwohnerparkausweise erhöhen wir auf mindestens 160 Euro im Jahr.  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-195 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 767            | 767            |                  | "...ergänzend berücksichtigen wir bei der Höhe der Gebühren die Länge der Autos. Je kürzer das Auto, umso günstiger ist die Gebühr."  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-196 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Streichung | 767            | 767            |                  | streichen: "und für Kiezparkhäuser"   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-197 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ersetzung  | 767            | 767            | 890              | Tausch der Reihenfolge: Satz "Die Gebühren" .. vor "die Einnahmen"  | Annahme  | Konsens |
| Ä-198 | Abt. 15 SPD Pankow                  | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ersetzung  | 767            | 767            |                  | Die Gebühren für Anwohnerparkausweise passen wir kostendeckend an.  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-199 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 771            | 771            | 895              | ...bauen wir Gewerbekurzzeitparkplätze und Ladezonen massiv aus,...   | Annahme  | Konsens |
| Ä-200 | Abteilung 04/97                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 771            | 771            |                  | ...bauen wir Gewerbekurzzeitparkplätze und Ladezonen massiv aus,...   | Erledigt durch Ä-199   | Konsens |
| Ä-201 | Abteilung 6/3                       | Sicherheit für ein<br>gutes Leben     | Ergänzung  | 772            | 772            |                  | Ergänze einen neuen Absatz nach "finden":<br>"Wir weiten die Möglichkeit aus, dass Parkplätze für die Nutzung durch die Außengastronomie zeitweise umgewandelt werden"            | Abgelehnt/bezirkliches Thema und Möglichkeit grds. bereits vorhanden   | Konsens |
| Ä-202 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ersetzung  | 784            | 784            | 924              | Nach dem Pariser Modell der „temporären Schulstraßen“ werden wir die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, geeignete Straßen vor Schulen und Kitas durch Absperrungen zu sichern. | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Nach dem Pariser Modell der „temporären Schulstraßen“ werden wir die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, geeignete Straßen vor Schulen und Kitas auch durch Absperrungen zu sichern." | Konsens |
| Ä-203 | Abteilung 71<br>Charlottenburg Nord | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ersetzung  | 784            | 785            |                  | Nach dem Pariser Modell der „temporären Schulstraßen“ werden wir geeignete Straßen vor Schulen und Kitas durch Schranken oder absenkbare Poller sichern.                          | Erledigt durch Ä-202   | Konsens |
| Ä-204 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 796            | 796            |                  | In jedem Flugticket vom und zum BER wird eine ABC-Fahrkarte verpflichtend.  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-205 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 796            | 796            | 942              | Am Satzende ergänzen: " - wir setzen auf Nachtzüge"   | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Wir unterstützen den Ausbau des Nachtzugnetzes"   | Konsens |
| Ä-206 | FA XI                               | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 807            | 807            | 950              | ...und stärken die landeseigene BEHALA sowie ihre Anbindung an Wasser und Schiene.  | Annahme  | Konsens |
| Ä-207 | Abteilung 04/97                     | Zuhause sein -<br>heute und<br>morgen | Ergänzung  | 807            | 807            |                  | ...und stärken die landeseigene BEHALA sowie ihre Anbindung an Wasser und Schiene.  | Erledigt durch Ä-206   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-208 | Abteilung 6/3<br>Lichterfelde-West   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 827            | 827            |                  | Ergänze nach "vorgebeugt" einen neuen Absatz:<br>"Als Basis für eine solche Sicherheits- und Kriminalpolitik wollen wir die kriminologische und sicherheitspolitische Forschung in Berlin stärken. Berlin zum Leuchtturm evidenzbasierter Sicherheits- und Kriminalpolitik für Metropolen machen. Sicherheits- und Kriminalpolitik sind für uns keine Symbolpolitik. Damit sie Sicherheit effektiv stärkt und Freiheitsrechte nicht unnötig einschränkt, muss unsere Politik gerade in diesem Feld evidenzbasiert sein. Daher wollen wir eine neue Initiative ergreifen, um Berlin unter Einbeziehung der bestehenden Forschungseinrichtungen zu einem führenden Ort für Forschung zu sicherheits- und kriminalpolitischen Herausforderungen und Lösungen für Metropolregionen zu entwickeln und hierbei auch gezielt andere Metropolregionen und deren Forschungseinrichtungen in Deutschland und Europa einbeziehen. In diesem Rahmen wollen wir insbesondere auch regelmäßige Dunkelfeldforschung zu den wichtigsten Kriminalitätsphänomenen in Berlin fördern und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Sicherheitsbehörden und Politik mit Nachdruck ausbauen." | erledigt durch Ä-209  | Konsens |
| Ä-209 | Mitgliederversammlung<br>Abteilung 06/03<br>Lichterfelde-West;<br>Marius<br>Müller-Henning | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 827            | 827            | 971              | Füge ein hinter Zeile 827:<br>„Als Basis für eine solche Sicherheits- und Kriminalpolitik wollen wir die kriminologische und sicherheitspolitische Forschung in Berlin stärken.“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Als Basis für eine solche Sicherheits- und Kriminalpolitik wollen wir die kriminologische und sicherheitspolitische Forschung in Berlin stärken. | Konsens |
| Ä-210 | Buckow   Neukölln  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 830            | 831            |                  | Ergänzung im Kapitel Zeile 830<br>„Das Ehrenamt in Berlin muss systematisch gestärkt, von bürokratischen Hürden entlastet und durch verlässliche Strukturen, bessere Förderung und mehr öffentliche Anerkennung nachhaltig unterstützt werden. Mehr Menschen sollen unabhängig von Herkunft, Alter, Einkommen oder Behinderung für demokratisches und gesellschaftliches Engagement gewonnen werden; zugleich ist die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Ausbildung deutlich zu verbessern. Demokratiebildung muss außerdem in Schulen, Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen stärker verankert sein, damit Engagement und demokratische Teilhabe früh gefördert und als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts gestärkt werden.“   | Erledigt durch Ä219   | Konsens |
| Ä-211 | Abteilung 15 Pankow<br>(Kollwitzplatz /<br>Kastanienallee)                                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 830            | 831            |                  | Ergänzung im Kapitel Zeile 830<br>„Das Ehrenamt in Berlin muss systematisch gestärkt, von bürokratischen Hürden entlastet und durch verlässliche Strukturen, bessere Förderung und mehr öffentliche Anerkennung nachhaltig unterstützt werden. Mehr Menschen sollen unabhängig von Herkunft, Alter, Einkommen oder Behinderung für demokratisches und gesellschaftliches Engagement gewonnen werden; zugleich ist die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Ausbildung deutlich zu verbessern. Demokratiebildung muss außerdem in Schulen, Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen stärker verankert sein, damit Engagement und demokratische Teilhabe früh gefördert und als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts gestärkt werden.“   | Erledigt durch Ä-219  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-212 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte                             | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 840            | 840            |                  | ergänze nach „Demokratie stärken“:<br>„ , Ehrenamt fördern“  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-213 | SPDqueer LDK   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 843            | 845            | 988              | Bisherige Formulierung:<br>Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt.<br>Antrag auf Änderung in:<br>Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Antifeminismus, Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Misogynie, Queerfeindlichkeit und geschlechtsspezifische Gewalt.  | Konsens |
| Ä-214 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 844            | 845            |                  | Der Satz „Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt“ wird um "religiös begründeten Extremismus" und "und stärken die weltanschauliche Neutralität des Staates" ergänzt:<br><br>Neu hieße es dann:<br>„Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Rassismus, religiös begründeten Extremismus, Sexismus, Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt und stärken die weltanschauliche Neutralität des Staates.“ | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-215 | SPD Hermannstraße  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 844            | 844            |                  | Ersetze „Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt“ durch „ geschlechtsspezifische und queerfeindliche Gewalt“   | Erledigt durch Ä-213  | Konsens |
| Ä-216 | KDV Neukölln   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 846            | 847            | 992              | Ersetze: "Es schafft einen verlässlichen Rahmen für die demokratiefördernde Arbeit der Zivilgesellschaft und für die Demokratiebildung." mit : "Damit schaffen wir für die demokratiefördernde Arbeit der Zivilgesellschaft und für die Demokratiebildung einen verlässlichen, gesetzlichen Rahmen. Wir stellen ihre dauerhafte Finanzierung sicher."  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze bis Z 848 durch: "Damit schaffen wir für die demokratiefördernde Arbeit der Zivilgesellschaft und für die Demokratiebildung einen verlässlichen, gesetzlichen Rahmen. So stellen wir ihre dauerhafte Finanzierung sicher und stärken die gesellschaftliche Resilienz dauerhaft." | Konsens |
| Ä-217 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte                             | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 846            | 846            |                  | Nach dem Satz: „Dabei setzen wir Schwerpunkte auf Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Misogynie und geschlechtsspezifische Gewalt.“ Neu: „Kern dieser Strategie ist unser Landesdemokratiefördergesetz. Es schafft einen verlässlichen Rahmen für die demokratiefördernde Arbeit der Zivilgesellschaft und für die Demokratiebildung. So stärken wir die gesellschaftliche Resilienz dauerhaft.“  | Erledigt durch Ä-216  | Konsens |
| Ä-218 | Jusos Berlin   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 847            | 847            | 1519             | Ergänze in Z. 847 nach "Demokratiebildung":<br>Wir setzen uns dafür ein, bestehende Projekte der politisch-historischen Bildungsarbeit finanziell in ihrem Ausbau und ihrer Beständigkeit zu fördern.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>füge ein in Z 1238 nach "Schulen":<br>Bestehende Projekte der politisch-historischen Bildungsarbeit fördern wir weiterhin.   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-219 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte                             | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 849            | 849            | 1882ff           | <p>ergänze vor dem folgenden Satz: „Wir wollen Berlin als weltoffene, solidarische und vielfältige Metropole des Zusammenhalts weiter stärken. Ehrenamt und demokratische Beteiligung sind dafür unverzichtbar: Sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt, schaffen Vertrauen, ermöglichen Teilhabe und machen unsere Stadt lebenswerter. Deshalb verstehen wir die Förderung des Ehrenamts als zentrale Zukunftsaufgabe einer gerechten und demokratischen Stadtgesellschaft. Um dieses Ziel wirksam zu verankern, schaffen wir bei der Senatskanzlei eine Stabsstelle „Demokratieförderung und Ehrenamt“. Sie bündelt ressortübergreifend die Aktivitäten des Landes, sorgt für klare Zuständigkeiten und entwickelt eine verbindliche Gesamtstrategie, die Sichtbarkeit, Effizienz und bessere Koordination gewährleistet.</p> <p>Wir werden das Ehrenamt attraktiver, einfacher und zugänglicher machen. Förderverfahren wollen wir entbürokratisieren, digital, einheitlich und barrierefrei gestalten sowie kleine Förderungen unbürokratischer ermöglichen. Gleichzeitig sollen Vereine, Initiativen und Organisationen bessere strukturelle Unterstützung, verlässliche öffentliche Räume und eine stärkere Anerkennung ihrer Arbeit erhalten.</p> <p>Besonders wichtig ist uns, mehr Menschen für Engagement zu gewinnen und dauerhaft einzubinden – unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft oder Behinderung. Wir wollen gezielt Frauen, junge Menschen, Menschen mit Migrationsbiografien und Menschen mit Behinderungen stärker beteiligen. Auch die Vereinbarkeit von Beruf, Ausbildung und Ehrenamt soll verbessert werden, etwa durch bessere Freistellungsregelungen und neue Modelle eines Ehrenamtsurlaubs. Demokratiebildung beginnt früh. Deshalb wollen wir Engagement und demokratisches Handeln stärker in Schulen, Ausbildung, Hochschulen und Universitäten verankern. So stärken wir Ehrenamt als tragende Säule unserer Demokratie und unseres friedlichen Zusammenlebens in Berlin.“</p> | <p><b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br/> ersetze ab Z. 1524:<br/> Ehrenamt fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt, ermöglicht Teilhabe und macht unsere Stadt lebenswerter. Die Förderung von Engagement und Ehrenamt ist zugleich eine Zukunfts- sowie eine Querschnittsaufgabe. Daher bündeln wir ressortübergreifend die Aktivitäten des Landes und entwickeln die Ehrenamtsstrategie des Bundes weiter. Wir setzen uns für die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit durch die Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte, vergünstigte BVG-Tickets und eine weitere Entbürokratisierung ehrenamtlicher Strukturen ein. Für die ehrenamtliche Arbeit wollen wir mehr Menschen gewinnen und dauerhaft einbinden – unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft oder Behinderung. Wir wollen gezielt Frauen, junge Menschen, Menschen mit Migrationsbiografien und Menschen mit Behinderungen stärker beteiligen.</p> <p>Auch die Vereinbarkeit von Beruf, Ausbildung und Ehrenamt soll verbessert werden, etwa durch bessere Freistellungsregelungen. Wir wollen ermöglichen, dass weitere Qualifizierungsangebote für ehrenamtliche Tätigkeiten als Bildungsurlaub in Berlin anerkannt werden. Kommunal wollen wir Freiwilligenagenturen und ihre Angebote, z.B. das Ehrenamtsmatching in den Bezirken, weiter stärken.</p> | Konsens |
| Ä-220 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 852            | 855            | 1002             | <p>Dieser Absatz wird nach Zeile 852 ergänzt:</p> <p>„Wir verteidigen die weltanschauliche Neutralität des Staates und treten jeder Form politischer Instrumentalisierung von Religion entschieden entgegen. Religionsfreiheit ist ein hohes Gut. Sie findet ihre Grenze dort, wo religiöse Normen demokratische Grundrechte, Gleichstellung oder die freiheitliche Ordnung beeinträchtigen.“</p>  | <p><b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br/> ergänze nach Ä223 in Z. 852<br/> "Wir verteidigen die weltanschauliche Neutralität des Staates."</p>   | Konsens |
| Ä-221 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 852            | 853            | 1002             | <p>Unsere Demokratie wird aber nicht nur durch Extremisten bedroht. Sie braucht die Mitwirkung vieler. Wir werden deshalb neue Wege bei der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungsprozesse beschreiten. Dazu gehören die Weiterentwicklung der Beteiligungsplattform „Mein Berlin“, Vor-Ort-Dialoge der Senatsmitglieder und frühzeitige Informationsveranstaltungen bei anstehenden Bau- und Infrastrukturmaßnahmen. Die Büros für Bürgerbeteiligung werden wir absichern.</p>   | <p><b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br/> Wir stärken unsere Demokratie zudem durch Förderung der demokratische Beteiligung und Mitwirkung aller Berliner*innen. Die Beteiligungsplattform „Mein Berlin“ entwickeln wir weiter, setzen auf Vor-Ort-Dialoge der Senatsmitglieder und frühzeitige Informationsveranstaltungen bei anstehenden Bau- und Infrastrukturmaßnahmen. Die bestehenden Büros für Bürgerbeteiligung sichern wir ab. Politische Bildung legt dabei den Grundstein - durch Vermittlung von Teilhabemöglichkeiten und der Stärkung der Mündigkeit der Berliner*innen. Deshalb wollen wir Träger politischer Bildung auskömmlich finanzieren und ihre inhaltliche Unabhängigkeit sichern.</p>   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                        | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|-----------------------------|---------|
| Ä-222 | Abteilung 02/13 Samariter-/Boxhager Kiez                         | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 852            | 852            |                  | <p>Politische Bildung ist eine öffentliche Aufgabe</p> <p>Politische Bildung ist für alle da. Das Potenzial der politischen Bildung für die Berliner*innen liegt in der Vermittlung von Teilhabemöglichkeiten und der Stärkung der Mündigkeit und Demokratiefähigkeit der Bürger*innen. Sie schaffen die Grundlage, selbst politisch, ehrenamtlich oder zivilgesellschaftlich aktiv zu werden.</p> <p>Die wichtige Schlüsselrolle der Institutionen politischer Bildung für die Demokratie ist uns bewusst. Wir setzen uns konsequent für den strukturellen Bestandschutz und eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung ein. Projektförderlogiken möchten wir vermeiden. Politische Bildung ist kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern eine Daueraufgabe.</p> <p>Wir schützen ferner die inhaltliche Unabhängigkeit der Bildungsarbeit dieser Träger.</p> | Erledigt durch Ä-221        | Konsens |
| Ä-223 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                                      | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 852            | 852            | 1010             | Ergänze einen neuen Absatz nach „gezielten Präventionsprogrammen.“: „Wir stärken die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden mit zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich der Extremismusbekämpfung.“  | Annahme                     | Konsens |
| Ä-224 | KDV Neukölln   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 852            | 852            |                  | Füge ein einen neuen Absatz nach „gezielten Präventionsprogrammen.“: Wir stärken die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden mit zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich der Extremismusbekämpfung.   | Erledigt durch Ä-223        | Konsens |
| Ä-225 | Fachausschuss I: Internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 859            | 859            | 1018             | Ergänze: "...sowie anderen Landesregierungen."   | Annahme                     | Konsens |
| Ä-226 | Abteilung 01/06 SPD Moabit-Nord                                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 866            | 867            |                  | <p>Ersetze „Zudem bauen wir das Kompetenzzentrum für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement aus, verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes,“</p> <p>durch</p> <p>„Wir richten – nach dem Vorbild anderer Bundesländer - ein neues Landesamt für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz ein und bündeln hier alle Zuständigkeiten für grundsätzliche Regelungen und Koordination der Akteure. Zudem stärken wir [...]“</p>   | Ablehnung                   | Konsens |
| Ä-227 | AG Selbst Aktiv  | Sicherheit für ein gutes Leben | Streichung | 867            | 867            |                  | verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes,  | erledigt durch Ä-226        | Konsens |
| Ä-228 | 12/04 Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort                           | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 867            | 867            |                  | <p>Streiche: „verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes“</p> <p>Ergänze: „regeln die Führungszuständigkeit in Krisenlagen gesetzlich und führen ein für alle Lagen auskömmlich finanziertes landeseinheitliches Krisenmanagementsystem ein. Die gesetzlich zusammengesetzten Krisenstäbe arbeiten nach verbindlichen und routiniert geübten Qualitäts- und Ausbildungsstandards.</p>  | Erledigt durch Ä-229        | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-229 | Buckow   Neukölln                                    | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 867            | 868            | 1026             | Ergänzung im Kapitel Zeile 867 (siehe Anlage)<br>„... regeln die Führungszuständigkeit in Krisenlagen gesetzlich und führen ein landeseinheitliches Krisenmanagementsystem ein, das für alle Katastrophenschutzbehörden gilt. Krisenstäbe bestehen aus fest benannten Stabsmitgliedern, es gelten verbindliche Qualitäts- und Ausbildungsstandards und es finden regelmäßige Übungen statt. Wir stellen eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung sicher, um auch Mehrfach- und Langzeitlagen beherrschen zu können.“<br><br>Dafür streichen „verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes“ | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>„... regeln die Führungszuständigkeit in Krisenlagen gesetzlich und führen ein landeseinheitliches Krisenmanagementsystem ein, das für alle Katastrophenschutzbehörden gilt. Krisenstäbe bestehen aus fest benannten Stabsmitgliedern und es finden regelmäßige Übungen statt. Die Barrierefreiheit wird auch in Krisensituationen mitgedacht - die notwendigen Informationen werden auch in Leichter Sprache sowie Deutscher Gebärdensprache zur Verfügung gestellt. Wir stellen eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung sicher, um auch Mehrfach- und Langzeitlagen beherrschen zu können.Wir“ | Konsens |
| Ä-230 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 867            | 867            |                  | Ergänzung im Kapitel Zeile 867 (siehe Anlage)<br>„... regeln die Führungszuständigkeit in Krisenlagen gesetzlich und führen ein landeseinheitliches Krisenmanagementsystem ein, das für alle Katastrophenschutzbehörden gilt. Krisenstäbe bestehen aus fest benannten Stabsmitgliedern, es gelten verbindliche Qualitäts- und Ausbildungsstandards und es finden regelmäßige Übungen statt. Wir stellen eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung sicher, um auch Mehrfach- und Langzeitlagen beherrschen zu können.“<br><br>Dafür streichen „verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes“ | Erledigt durch Ä-229  | Konsens |
| Ä-231 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte     | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 867            | 867            |                  | Statt „... verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes.“<br>Neu: „ ... regeln die Führungszuständigkeit in Krisenlagen gesetzlich und führen ein landeseinheitliches Krisenmanagementsystem ein, das für alle Katastrophenschutzbehörden gilt. Krisenstäbe bestehen aus fest benannten Stabsmitgliedern, es gelten verbindliche Qualitäts- und Ausbildungsstandards und es finden regelmäßige Übungen statt. Wir stellen eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung sicher, um auch Mehrfach- und Langzeitlagen beherrschen zu können.“   | Erledigt durch Ä-229  | Konsens |
| Ä-232 | AG Selbst Aktiv                                      | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 869            | 869            |                  | Wir verbessern die Strukturen des Katastrophenschutzes. Dieser wird von Anfang an inklusiv gedacht und die NIS 2.0 Richtlinie wird konsequent umgesetzt. Informationen müssen auch immer zeitgleich in Leichter Sprache und Deutscher Gebärdensprache erscheinen.   | Erledigt durch Ä-229  | Konsens |
| Ä-233 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand)       | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 869            | 870            | 1034             | Dazu intensivieren wir die europäische Kooperation in der Cybersicherheit, um kritische Infrastruktur und Wissenschaftseinrichtungen in Berlin effektiv vor KI-gestützten Bedrohungen zu schützen.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-234 | Ich persönlich                                       | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 872            | 872            |                  | Wir werden die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr für die Krisen- und Konfliktvorsorge intensivieren.  | Ablehnung   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-235 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/03 Lichterfelde-West; Marius Müller-Henning | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 872            | 872            | 1040             | Füge ein hinter Zeile 872:<br>„Berlin zum Leuchtturm evidenzbasierter Sicherheits- und Kriminalpolitik für Metropolen machen Sicherheits- und Kriminalpolitik sind für uns keine Symbolpolitik. Damit sie Sicherheit effektiv stärkt und Freiheitsrechte nicht unnötig einschränkt, muss unsere Politik gerade in diesem Feld evidenzbasiert sein. Daher wollen wir eine neue Initiative ergreifen, um Berlin unter Einbeziehung der bestehenden Forschungseinrichtungen zu einem führenden Ort für Forschung zu sicherheits- und kriminalpolitischen Herausforderungen und Lösungen für Metropolregionen zu entwickeln und hierbei auch gezielt andere Metropolregionen und deren Forschungseinrichtungen in Deutschland und Europa einbeziehen. In diesem Rahmen wollen wir insbesondere auch regelmäßige Dunkelfeldforschung zu den wichtigsten Kriminalitätsphänomenen in Berlin fördern und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Sicherheitsbehörden und Politik mit Nachdruck ausbauen.“ | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Berlin zum Wegweiser evidenzbasierter Sicherheits- und Kriminalpolitik machen<br><br>Wir wollen Berlin zu einem führenden Standort für sicherheitspolitische und kriminologische Forschung machen. Dafür wollen wir unter Einbeziehung der bestehenden Forschungseinrichtungen Herausforderungen identifizieren und Lösungen für Metropolregionen entwickeln. Hierbei möchten wir gezielt andere urbane Zentren und deren Forschungseinrichtungen in Deutschland und Europa einbeziehen. In diesem Rahmen wollen wir insbesondere auch regelmäßige Dunkelfeldforschung zu den wichtigsten Kriminalitätsphänomenen in Berlin fördern und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Sicherheitsbehörden und Politik ausbauen. | Konsens |
| Ä-236 | SPD Hermannstraße  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 881            | 882            |                  | Ersetze " Gewalt gegen Frauen und Hasskriminalität bekämpfen wir entschlossen und erhöhen die Aufklärungsquoten." mit<br>„Gewalt gegen Frauen erkennen wir als gesamtgesellschaftliches Problem an. Wir bekämpfen diese und Hasskriminalität entschlossen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-237 | SPDqueer LDK   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 881            | 882            | 1062             | Bisherige Formulierung:<br>Gewalt gegen Frauen und Hasskriminalität bekämpfen wir entschlossen und erhöhen die Aufklärungsquoten.<br>Antrag auf Änderung in:<br>Gewalt gegen Frauen, queerfeindliche Übergriffe und andere Formen von Hasskriminalität bekämpfen wir entschlossen, stärken spezialisierte Beratungsstellen und erhöhen die Aufklärungsquoten.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Gewalt gegen Frauen, queerfeindliche Übergriffe und andere Formen von Hasskriminalität bekämpfen wir entschlossen - egal, ob sie online oder offline stattfinden. Wir stärken spezialisierte Beratungsstellen und erhöhen die Aufklärungsquoten.   | Konsens |
| Ä-238 | Jusos Berlin   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 881            | 881            |                  | ergänze Z. 881 hinter „Hasskriminalität“: online und offline   | <b>Erledigt durch Ä-237</b>   | Konsens |
| Ä-239 | SPD-Abteilung 02/02, Kreuzberg-61  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 882            | 882            | 1057             | Mafiöse organisierte Kriminalität zeigt sich in Berlin auch in Form von systematischer Ausbeutung und Einschüchterung, etwa durch Schutzgelderpressung, Arbeitsausbeutung, Zwangsprostitution oder kriminelle Netzwerke in einzelnen Branchen. Wir stärken deshalb spezialisierte Ermittlungsstrukturen bei Polizei und Staatsanwaltschaft, und verbessern den Schutz sowie die Beratung für Betroffene. Der Schutz der Opfer und die konsequente Zerschlagung krimineller Strukturen gehören für uns zusammen.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze in Z 881 nach "Blick":<br>Mafiöse organisierte Kriminalität zeigt sich in Berlin auch in Form von systematischer Ausbeutung und Einschüchterung, etwa durch Schutzgelderpressung, Arbeitsausbeutung, Zwangsprostitution oder kriminelle Netzwerke in einzelnen Branchen. Wir stärken deshalb spezialisierte Ermittlungsstrukturen bei Polizei und Staatsanwaltschaft, und verbessern den Schutz sowie die Beratung für Betroffene.   | Konsens |
| Ä-240 | Jusos Berlin   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 894            | 895            | 1076             | Ersetze Z. 894 „Verdachtsunabhängige“ bis Z. 985 „bleiben.“ durch:<br>„Verdachtsunabhängige Kontrollen lehnen wir ab. Waffen- und Messerverbotzonen sollen die Ausnahme bleiben.“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Verdachtsunabhängige Kontrollen wollen wir räumlich und in ihrem Anwendungsbereich auf das notwendige Minimum beschränken. Waffen- und Messerverbotzonen sollen die Ausnahme bleiben.  | Konsens |
| Ä-241 | Jusos Berlin   | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 899            | 899            | 1907ff           | Ergänze Z. 899 hinter "ein":<br><br>Zugleich stärken wir den Verbraucherschutz: Betrug im Internet nimmt zu und wird durch KI immer raffinierter, etwa durch Fakeshops, Phishing oder Identitätsdiebstahl. KI kann jedoch auch helfen, Verbraucher*innen besser zu schützen. Deshalb verankern wir den Einsatz von KI ausdrücklich im Verbraucherschutz als Teil einer Berliner KI-Strategie.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze Z. 1541 hinter "sein": Dies ist besonders relevant, da Betrug im Internet immer weiter zunimmt und durch KI immer raffinierter wird, etwa durch Fakeshops, Phishing oder Identitätsdiebstahl. KI kann jedoch auch helfen, Verbraucher*innen besser zu schützen. Deshalb verankern wir den Einsatz von KI ausdrücklich im Verbraucherschutz als Teil einer Berliner KI-Strategie  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in            | Kapitel                          | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|-----------------------------|----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-242 | Forum Netzpolitik           | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ersetzung | 901            | 901            | 1062             | Die Wörter "des Herstellers Palantir" werden ersetzt durch "von Herstellern wie Palantir"   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze 900 "Den" bis "ab":<br>"Den Einsatz von Software intransparente und datenschutzrechtlich bedenklicher Hersteller wie Palantir lehnen wir für Berlin entschieden hab."   | Konsens |
| Ä-243 | Abteilung Rixdorf, Neukölln | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 903            | 903            | 165f             | Ergänze nach „Inneres an.“ : „Wir entwickeln das Disziplinarrecht weiter, um verurteilte Extremisten leichter und schneller aus dem Staatsdienst entfernen zu können. Darüber hinaus präzisieren wir das Disziplinarrecht im Umgang mit Dienstvergehen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle, wie etwa der stillen Mitgliedschaft in Chatgruppen mit menschenverachtenden Inhalten.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-244 | KDV Neukölln                | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 903            | 903            |                  | ÄA Zeile 903: Füge ein nach „Inneres an.“ : Wir entwickeln das Disziplinarrecht weiter, um verurteilte Extremisten leichter und schneller aus dem Staatsdienst entfernen zu können. Darüber hinaus präzisieren wir das Disziplinarrecht im Umgang mit Dienstvergehen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle, wie etwa der stillen Mitgliedschaft in Chatgruppen mit menschenverachtenden Inhalten.   | <b>Erledigt durch Ä-243</b>  | Konsens |
| Ä-245 | SPDqueer LDK                | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ersetzung | 905            | 906            | 1072             | Bisherige Formulierung:<br>Wir stehen für eine Polizei, die respektvoll handelt und die Vielfalt dieser Stadt widerspiegelt. Ihre interkulturelle Kompetenz bauen wir deshalb weiter aus.<br>Antrag auf Änderung in:<br>Wir stehen für eine Polizei, die respektvoll handelt und die Vielfalt dieser Stadt widerspiegelt. Ihre interkulturelle Kompetenz bauen wir deshalb weiter aus und stärken die Sensibilisierung für Queerfeindlichkeit und geschlechtsspezifische Gewalt, insbesondere häusliche Gewalt, in der Aus- und Fortbildung. Schutz- und Hilfsangeboten entwickeln wir gezielt weiter und ergreifen wirksame Maßnahmen, um Anzeige- und Aufklärungsquoten zu erhöhen. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Wir stehen für eine Polizei, die respektvoll handelt und die Vielfalt dieser Stadt widerspiegelt. Ihre interkulturelle Kompetenz bauen wir deshalb weiter aus und stärken die Sensibilisierung für Rassismus, Queerfeindlichkeit und geschlechtsspezifische Gewalt in der Aus- und Fortbildung." | Konsens |
| Ä-246 | SPD Hermannstraße           | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 906            | 906            |                  | Wir sensibilisieren und qualifizieren die Polizei im Erkennen von geschlechtsspezifischer Gewalt und Täterstrategien. Außerdem setzen wir uns für rassistuskritische Sensibilisierungen der Polizei ein.  | <b>Erledigt durch Ä-245</b>  | Konsens |
| Ä-247 | AK Blaulicht                | Bürgernahe Polizei und Feuerwehr | Ergänzung | 907            | 907            | 1071             | Wir sitzen uns zudem für die Helfergleichstellung ein, um insbesondere in der Brandbekämpfung, dem Rettungsdienst und dem Katastrophenschutz das Ehrenamt zu stärken.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Wir setzen uns auf Bundesebene für die rechtliche Gleichstellung ehrenamtlicher Helfer*innen den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerk  | Konsens |
| Ä-248 | SPD Frohnau                 | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 908            | 909            |                  | Text aus Zeilen 908-909 vor Text aus 905 - 907 (Tauschen)   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-249 | Abteilung Rixdorf, Neukölln | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 909            | 909            | 1080             | Ergänze: „Routinemäßige Supervision, bei der Beamt*innen das Einsatzgeschehen reflektieren können, bauen wir aus.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-250 | Abteilung Rixdorf, Neukölln | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 909            | 909            | 1077f            | Ergänze nach „zeitgemäßer Ausrüstung.“: „Bei langwierigen Ermittlungsverfahren verbessern wir den Wissenstransfer bei internen Personalwechseln. Hierbei soll unter anderem stets sichergestellt sein, dass Ansprechpersonen für Betroffene und Hinterbliebene kompetent und erreichbar sind.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-251 | KDV Neukölln                | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 909            | 909            |                  | ÄA Zeile 909: Füge ein nach „zeitgemäßer Ausrüstung.“: Bei langwierigen Ermittlungsverfahren verbessern wir den Wissenstransfer bei internen Personalwechseln. Hierbei soll unter anderem stets sichergestellt sein, dass Ansprechpersonen für Betroffene und Hinterbliebene kompetent und erreichbar sind.   | <b>Erledigt durch Ä-250</b>  | Konsens |
| Ä-252 | Jusos Berlin                | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 909            | 909            | 1088             | Z. 909: ergänze nach „Ausrüstung.“: „Hierfür führen wir das Sanierungs- und Modernisierungsprogramm insbesondere im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ambitionierter fort, um schnellstmöglich alle Wachen in einem angemessenem Zustand zu bringen.“  | <b>Annahme in der Fassung AK:</b><br>Z. 913 füge ein hinter "auf": Dies gilt für Polizei und Feuerwehr.  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in  | Kapitel                          | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|---|----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-253 | AK Blaulicht  | Bürgernahe Polizei und Feuerwehr | Ergänzung | 911            | 912            | 1082             | Das im Sozialmedizinische Akutteam der Berliner Feuerwehr und der psychosoziale Arbeitsplatz der Leitstelle der Berliner Feuerwehr werden nach den Probetrieben nach Möglichkeit verstetigt und Teil der Gefahrenabwehr.                 | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 910 ersetze "und" bis "auf"<br>". Um Menschen in psychischen Krisen besser zu helfen, vernetzen wir Polizei, sozialpädagogische Fachkräfte und sozialpsychiatrische Dienste. Zudem berstetigen wir das Sozialmedizinische Akutteam der Berliner Feuerwehr und der psychosozialen Arbeitsplatz der Leitstelle der Berliner Feuerwehr als Teil der Gefahrenabwehr. | Konsens |
| Ä-254 | Einzelantragssteller Alexander Niessen (Delegierter zum LPT und damit stimmberechtigt): Alexander Niessen | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 920            | 920            |                  | Ergänze am Ende des Absatzes: "Sichere Orte, bspw. der queeren Community, erkennen wir als solche an und lehnen eine verstärkte Polizeipräsenz an diesen Orten ab, sofern diese nicht explizit von den Betreiber*innen gewünscht wurde." | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-255 | Abteilung Rixdorf, Neukölln   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 920            | 920            | 1094             | Ergänze nach „im Quartier.“: „Hierbei soll insbesondere die Kooperation mit migrantischen Selbstorganisationen und Betroffenengruppen rassistischer Gewalt verstärkt werden.“  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze nach Z. 919 „setzen..“: „Hierbei soll unter anderem die Kooperation mit migrantischen Selbstorganisationen und Betroffenengruppen rassistischer Gewalt verstärkt werden.“   | Konsens |
| Ä-256 | KDV Neukölln  | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 920            | 920            |                  | füge ein nach „im Quartier.“: Hierbei soll insbesondere die Kooperation mit migrantischen Selbstorganisationen und Betroffenengruppen rassistischer Gewalt verstärkt werden  | <b>Erledigt durch Ä-255</b>  | Konsens |
| Ä-257 | SPD Hermannstraße   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 934            | 934            | 1110             | Zeile 934, ergänze nach "Frauen wollen wir besser": "vor geschlechtsspezifischer Gewalt und vor Femiziden schützen."   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-258 | SPD Hermannstraße   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 934            | 934            | 1110             | Zeile 934, ergänze nach "vor Femiziden schützen.": "Wir etablieren systematische Risikoanalysen durch die Polizei zur Früherkennung von Hochrisikofällen und Ableitung weiterer Maßnahmen."  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Zeile 934, ergänze nach "vor Femiziden schützen.": "Wir führen systematische Risikoanalysen bei der Polizei ein. Diese dienen der ersten, standardisierten Früherkennung von Hochrisikofällen auf Grundlage der vorliegenden Datenbasis und können weitere Maßnahmen nach sich ziehen.  | Konsens |
| Ä-259 | SPD Hermannstraße   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 934            | 934            | 1123             | Wir erkennen an, dass Kinder bei häuslicher Gewalt gegen ein Elternteil immer Mitbetroffene von Gewalt sind. Wir setzen uns dafür ein, dass Gewaltschutz vor dem Umgangsrecht des gewalttätigen Elternteils Vorrang hat.                 | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Zeile 942: Wir wollen Kinder als (Mit-)Betroffene von häuslicher Gewalt besser schützen. Auf Bundesebene setzen wir uns daher dafür ein, dass der Gewaltschutz vor dem Umgangsrecht des gewalttätigen Elternteils Vorrang hat.  | Konsens |
| Ä-260 | SPD Hermannstraße   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 935            | 935            | 1114f            | Zeile 935, ergänze nach "Unterstützungsangebote für queere Menschen ": "Täterarbeit so-wie Gewaltschutzambulanzen stadtweit aus."  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Unterstützungsangebote für queere Menschen ":<br>", Angebote psychosozialer Arbeit mit Täter*innen sowie Gewaltschutzambulanzen stadtweit aus."   | Konsens |
| Ä-261 | Abteilung 11/02 - Alt-Hohenschönhausen  | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 936            | 937            | 1115f            | Wir bauen niedrigschwellige, mobile sowie aufsuchende Beratungs- und Unterstützungsangebote aus, um eine flächendeckende Versorgung aller Stadtteile absichern.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Füge ein 936 nach "aus":<br>"Dabei sichern wir die flächendeckende Versorgung aller Stadtteile ab."   | Konsens |
| Ä-262 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 942            | 942            | 1139f            | Füge ein "und Frauen" (Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Frauen)   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Wir stärken die unabhängigen Stellen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt an Frauen und richten ebenso eine unabhängige Stelle gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ein. Durch flächendeckende Aufklärung schützen wir Kinder und Frauen besser vor Cybergrooming und sexualisierter Gewalt im Netz.  | Konsens |
| Ä-263 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 943            | 943            |                  | Ergänze Frauen ("schützen wir Kinder und Frauen besser vor")   | <b>erledigt durch Ä-262</b>  | Konsens |
| Ä-264 | SPD Frohnau   | Sicherheit für ein gutes Leben   | Ergänzung | 951            | 951            | 1135             | Lange Gerichtsverfahren höhlen das Vertrauen der Menschen in den Rechtsstaat und die Demokratie aus. Deshalb kämpfen wir für eine leistungsfähige Justiz.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze Z. 951 "verfahrensdauern" bis "wir":<br>Lange Verfahrensdauern höhlen das Vertrauen in den Rechtsstaat aus. Deshalb verkürzen wir diese durch   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                | Kapitel                        | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---------------------------------|--------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-265 | Abteilung Rixdorf, Neukölln     | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 957            | 957            | 1142             | Ergänze nach „gegen Miethaie vorgehen.“: „Außerdem stärken wir die Staatsanwaltschaft Berlin durch Fortbildungsangebote zur organisierten, extremen Rechten.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-266 | KDV Neukölln                    | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 957            | 957            |                  | füge ein nach „gegen Miethaie vorgehen.“: „Außerdem stärken wir die Staatsanwaltschaft Berlin durch Fortbildungsangebote zur organisierten, extremen Rechten.“   | Erledigt durch Ä-265  | Konsens |
| Ä-267 | Jusos Berlin                    | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 983            | 983            |                  | füge ein Z. 983 nach "Notfallstrukturen": Hierbei stellen wir sicher, dass der Notruf sowie ärztliche Notdienste auch insbesondere für gehörlose Menschen nutzbar sind.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-268 | Jusos Berlin                    | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 985            | 985            | 1171             | füge ein hinter Z. 985 "hochmoderne": barrierefreie, inklusive   | Annahme in der Fassung der AK: , barrierefreie  | Konsens |
| Ä-269 | Abteilung 04/97                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 986            | 986            | 1172             | „kindermedizinische Versorgung“ ändern in „kinder- und jugendmedizinische Versorgung“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-270 | Matthias Trenczek               | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 992            | 992            | 1178             | ersetze "Die Charité ist Deutschlands beste Universitätsklinik" durch: "Die Charité gilt als Deutschlands bestes Universitätsklinikum."  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-271 | Matthias Trenczek               | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 995            | 997            | 1181ff           | umformulieren der zwei Sätze: „Wir unterstützen die Charité bei der erfolgreichen Weiterentwicklung in ihren drei Rollen als international renommierte Forschungseinrichtung, als große Ausbildungsstätte für medizinische Berufe und als Krankenhaus der Maximalversorgung auch für Krisensituationen in der Region (Knotenpunkt für Resilienz). Dafür erhöhen wir den staatlichen Zuschuss an das Universitätsklinikum und ....“ | Annahme in der Fassung der AK: umformulieren der zwei Sätze: „Wir unterstützen die Charité bei der erfolgreichen Weiterentwicklung in ihren drei Rollen als international renommierte Forschungseinrichtung, als große Ausbildungsstätte für medizinische Berufe und als Krankenhaus der Maximalversorgung auch für Krisensituationen in der Region. Dafür erhöhen wir den staatlichen Zuschuss an das Universitätsklinikum und ....“ | Konsens |
| Ä-272 | Matthias Trenczek               | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 995            | 997            |                  | umformulieren der zwei Sätze: „Wir unterstützen die Charité bei der erfolgreichen Weiterentwicklung in ihren drei Rollen als international renommierte Forschungseinrichtung, als große Ausbildungsstätte für medizinische Berufe und als Krankenhaus der Maximalversorgung auch für Krisensituationen in der Region (Knotenpunkt für Resilienz). Dafür erhöhen wir den staatlichen Zuschuss an das Universitätsklinikum und ....“ | erledigt durch Ä-270  | Konsens |
| Ä-273 | Abteilung 04/97                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 996            | 997            |                  | „als Maximalversorger und als Knotenpunkt für Resilienz“ ändern in „als Krankenhaus der Maximalversorgung und als Knotenpunkt für Katastrophenschutz“  | erledigt durch Ä-270  | Konsens |
| Ä-274 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91) | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 1002           | 1003           | 1188             | Besonders Außenbezirke brauchen bessere haus- und fachärztliche sowie therapeutische Angebote; die Angebote der Krankenhäuser der Außenbezirke werden wir im Rahmen der gemeinsamen Krankenhausplanung Berlin-Brandenburg mit den Kliniken im Berliner Umland abstimmen.   | Annahme   | Konsens |
| Ä-275 | AG Selbst Aktiv                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 1002           | 1002           |                  | .... ist die Verbesserung der ambulanten Versorgung. Insbesondere Menschen mit Behinderungen erfahren keine ausreichende barrierefreie Versorgung.   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-276 | Abteilung 04/97                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 1002           | 1002           | 1191             | „Deshalb sorgen wir für gleiche Qualität in allen Bezirken“ (Bezug: ambulante Versorgung) ersetzen durch „Wir sorgen für eine gut erreichbare Versorgung in allen Bezirken“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-277 | FA IX                           | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 1004           | 1004           | 1193             | anfügen am Anfang der Zeile: "Wir bekennen uns zum neuen Leitsatz aus der Digitalstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege "digital vor ambulant vor stationär" und stärken telemedizinische und telepflegerische Angebote."   | Annahme in der Fassung der AK: Zudem stärken wir telemedizinische und telepflegerische Angebote in der ganzen Stadt."   | Konsens |
| Ä-278 | AG 60plus                       | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung | 1006           | 1006           | 1196             | In Zeile 1006 wird das Wort "Bezirke" durch das Wort "Bezirksregionen" ersetzt.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-279 | AG Selbst Aktiv                 | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung | 1007           | 1007           | 1197             | Wir wollen mehr barrierefreie Arztpraxen für unterschiedliche Beeinträchtigungen mit entsprechendem qualifiziertem Personal. Dies gilt insbesondere für den gynäkologischen Bereich.   | Annahme in der Fassung der AK: Unser Ziel ist zudem der Ausbau barrierefreier Arztpraxen.   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                 | Kapitel                        | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens      |
|-------|----------------------------------|--------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|--------------|
| Ä-280 | AG 60plus                        | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1010           | 1010           | 1201             | In Zeile 1010 wird der Satz "Integrierte Gesundheitszentren bündeln Medizin, Pflege und Beratung" durch folgende Sätze ersetzt: " Wir fördern bzw. errichten Integrierte Gesundheitszentren - auch in kommunaler Trägerschaft. Sie bündeln Medizin, Pflege, andere Professionen wie z.B. Physiotherapie und Beratung."   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Füge ein Z. 1010 nach "wir" ein:<br>"- wenn nötig kommunal -"  | Konsens      |
| Ä-281 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1011           | 1011           | 1202             | „Berliner“ ändern in „Berlinerinnen und Berliner“;   | Redaktionell  | redaktionell |
| Ä-282 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1011           | 1013           | 1203             | „Community Health Nurses führen wir in allen Bezirken ein. Sie bringen Prävention und Pflege direkt in die Kieze. Kombipraxen fördern wir ebenfalls.“ umformulieren bzw. ergänzen: „In allen Bezirken setzen wir Community Health Nurses ein – spezialisierte Pflegefachkräfte, die sich im Kiez um Primärversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung kümmern. Auch fördern wir Praxiskooperationen in der ambulanten Gesundheitsversorgung.“              | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-283 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1016           | 1016           | 1211             | Nach "Wir stärken ihn personell" einfügen: „und finanziell.“   | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-284 | SPD Frohnau                      | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1017           | 1017           |                  | Wir führen die bezirklichen Gesundheitsämter im Landesamt für Gesundheit und Soziales zu einem Landesgesundheitsamt zusammen, um die Resilienz Berlins zu stärken.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens      |
| Ä-285 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1019           | 1019           | 1213             | Überschrift „Psychische Gesundheit und Prävention“ - „und Prävention“ streichen  | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-286 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1024           | 1024           | 1218             | "sollen" ersetzen durch "müssen".  | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-287 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1024           | 1024           | 1218             | Am Ende ergänzen: „Außerdem bilden wir mehr Fachpersonal aus.“   | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-288 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1027           | 1027           | 1221             | „Psychotherapeuten“ ändern in: „Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“  | Redaktionell  | redaktionell |
| Ä-289 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1028           | 1028           | 1223             | Zudem sorgen wir dafür, dass die Kliniken und Ausbildungsinstitute genug Weiterbildungsplätze nach der neuen Weiterbildungsordnung anbieten.   | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-290 | Abteilung 02/13                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1030           | 1034           |                  | Wer in einer psychischen Krise die 112 ruft, bekommt heute einen Rettungswagen, der medizinisch nichts ausrichten kann – und wird morgen wieder anrufen. Wir etablieren multiprofessionelle Teams aus Notfallsanitäter*innen und psychosozialen Fachkräften, die solche Einsatzlagen bedarfsgerecht übernehmen.  | <b>Erledigt durch Ä-253</b>   | Konsens      |
| Ä-291 | AG 60 plus                       | Sicherheit für ein gutes Leben | Streichung | 1031           | 1031           | 1227             | In Zeile 1031 werden die Worte "und würdiges Altern" gestrichen.   | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-292 | FA IX                            | Sicherheit für ein gutes Leben | Streichung | 1031           | 1031           |                  | "und würdiges Alter" im Titel streichen  | <b>Erledigt durch Ä-291</b>   | Konsens      |
| Ä-293 | Abteilung 04/97                  | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1034           | 1035           | 1230             | „Wir stärken deshalb die häusliche Pflege. Dafür richten wir für wohnortnahe Pflege- oder Sozialstationen ein. Hier erhalten pflegebedürftige Anwohnende aus den umliegenden Häusern ohne Anfahrtszeiten die benötigten Dienstleistungen.“ ersetzen durch:<br>„Wir stärken deshalb die häusliche Pflege und richten wohnortnahe Pflege- oder Sozialstationen ein. Hier erhalten pflegebedürftige Menschen ohne lange Anfahrtszeiten die benötigte Versorgung.“ | <b>Annahme</b>  | Konsens      |
| Ä-294 | FA IX                            | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1036           | 1036           |                  | vor "Hausbesuche" das Wort "präventive" einfügen   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens      |
| Ä-295 | 09/07 Abteilung Altglienicke     | Sicherheit für ein gutes Leben | Ersetzung  | 1039           | 1040           | 1235             | Altenhilfe ist verpflichtend und berlinweit umzusetzen. Mit einem neuen Altenhilfestrukturengesetz machen wir die soziale Infrastruktur und notwendige Hilfen für ältere Menschen gesamtstädtisch verbindlich.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>ersetze "so" bis "Alter" durch:<br>Mit der stadtweiten Umsetzung sichern wir soziale Infrastruktur im Alter.   | Konsens      |
| Ä-296 | Jusos Berlin                     | Sicherheit für ein gutes Leben | Ergänzung  | 1046           | 1046           | 1238             | Ergänzen hinter Z. 1046:<br>Um das Pflegesystem besser zu überprüfen, sollen anlassbezogene Kontrollen in Pflegeeinrichtungen unangekündigt erfolgen, damit der Qualitätsstandard gegenüber pflegebedürftigen Personen gewährleistet wird.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>in Z. 1043 einfügen:<br>Pflegeeinrichtungen wollen wir im Sinne der pflegebedürftigen Personen engmaschiger kontrollieren. So wollen wir die Qualität der Versorgung besser sicherstellen. | Konsens      |

| Nr.   | Antragsteller*in                    | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|-------------------------------------|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-297 | AG Selbst Aktiv                     | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 1047           | 1047           | 1245             | Gesundheit für alle – unabhängig von Status, Geschlecht und Beeinträchtigung  | Annahme   | Konsens |
| Ä-298 | Abteilung 04/97                     | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ersetzung  | 1048           | 1049           | 1246             | „Das Integrierte Gesundheitsprogramm stärkt bereits heute gezielte Angebote der Gesundheitsversorgung.“ ersetzen durch „Mit dem Integrierten Gesundheitsprogramm werden bereits heute Gesundheitsprojekte für Menschen mit besonderen Bedarfen gefördert.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-299 | SPDqueer LDK                        | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 1051           | 1051           | 1251             | Ergänze vor „Gendermedizin“: „Deshalb stärken wir die queersensible Gesundheitsversorgung, insbesondere für trans* Patient*innen, und bauen die Aus- und Fortbildung in den Gesundheitsberufen aus.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-300 | Abteilung 04/97                     | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ersetzung  | 1053           | 1055           | 1255             | „Endometriose, die Millionen Frauen betrifft, bekommt mehr Aufmerksamkeit. Neue Forschungsschwerpunkte entstehen. Aufklärung bauen wir aus. Auch die Wechseljahre müssen stärkere Beachtung in Forschung und Gesundheitsversorgung finden.“ ersetzen durch: „Endometriose ist immer noch wenig bekannt, betrifft aber etwa jede zehnte Frau zwischen 15 und 50 Jahren. Bei Endometriose sorgen wir für mehr Informationen und Sichtbarkeit, neue Forschungsschwerpunkte und eine bessere Versorgung dieser chronischen Erkrankung. Auch die Wechseljahre müssen stärkere Beachtung in Forschung, Versorgung und Gesundheitsinformationen finden.“ | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ergänze in Z. 1054 nach "Aufklärung":<br>"und Versorgung" | Konsens |
| Ä-301 | Abteilung 71<br>Charlottenburg Nord | Sicherheit für ein gutes Leben  | Streichung | 1054           | 1054           |                  | "Auch" streichen.   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-302 | Abteilung 04/97                     | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ersetzung  | 1056           | 1058           |                  | „Bei Geburten bleibt die Eins-zu-eins-Betreuung unser Ziel. Wir bauen dazu die Hebammenausbildung aus. Gemeinsam mit Fachverbänden prüfen wir den Bedarf und richten einen Masterstudiengang für Hebammen ein. Die praxisnahe Ausbildung stärken wir im Bachelor.“ ersetzen durch: „Bei Geburten bleibt die Eins-zu-eins-Betreuung – eine Gebärende wird von einer Hebamme betreut – unser Ziel. Dazu erhöhen wir die Anzahl der Bachelorstudienplätze für Hebammen wieder. Um die anwendungsbezogene Forschung und evidenzbasierte Versorgung rund um die Geburt zu fördern, richten wir einen Masterstudiengang für Hebammenwissenschaft ein.“  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-303 | Abteilung 6/3<br>Lichterfelde-West  | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 1061           | 1061           | 1262             | Ergänze nach "Kinderwunsch legen wir...":<br>"...unter Einbeziehung aller Familienmodelle..."   | Annahme   | Konsens |
| Ä-304 | SPDqueer                            | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 1066           | 1066           | 1268             | Wir werden das Engagement Berlins im Rahmen der „Fast Track Cities Initiative to End Aids“ fortsetzen. Berlin wird seinen Beitrag leisten, die HIV-Pandemie bis 2030 zu beenden, und die Versorgungsstrukturen konsequent auf die Ziele „95-95-95-0“ der Vereinten Nationen ausrichten.   | Annahme   | Konsens |
| Ä-305 | SPDqueer LDK                        | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung  | 1066           | 1066           |                  | Wir werden das Engagement Berlins im Rahmen der „Fast Track Cities Initiative to End Aids“ fortsetzen. Berlin wird seinen Beitrag leisten, die HIV-Pandemie bis 2030 zu beenden, und die Versorgungsstrukturen konsequent auf die Ziele „95-95-95-0“ der Vereinten Nationen ausrichten.   | Erlедigt durch Ä-304  | Konsens |
| Ä-306 | SPD Frohnau                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1072           | 1072           |                  | Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Verpflichtung zum Kita-Besuch auf 3 Jahre ausgeweitet wird   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-307 | Jusos Berlin                        | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1072           | 1072           | 1277             | füge ein Z. 1072 hinter "verdienen": „unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben.“   | Annahme   | Konsens |
| Ä-308 | SPD Frohnau                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1073           | 1073           |                  | Bildung ist Landesverantwortung: Die SPD setzt sich aktiv dafür ein, dass die Gesamtverantwortung und Leitung für die Weiterentwicklung von Bildung, vorschulische wie schulische und weiterführende Bildung auf Landesebene gebündelt und angesiedelt wird.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-309 | SPD Frohnau                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1094           | 1094           |                  | Für einheitliche Mittel und deren Verwendung für den Kinderschutz in den Bezirken ist eine leitende, verantwortliche Landesstelle einzurichten.   | Ablehnung   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                  | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK     | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|-----------------------------------|---------------------------------|------------|----------------|----------------|----------------------|---|---|---------|
| Ä-310 | Abteilung Rixdorf, Neukölln       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1094           | 1094           | 1299                 | Ergänzung nach „besser auszustatten“: „, um die gesetzlichen Pflichten zur Hilfe erfüllen zu können“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-311 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West   | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1096           | 1096           | 1301                 | Ergänze einen neuen Absatz: "Die aktuelle Finanzierungspraxis und den Finanzierungsschlüssel bei den Hilfen zur Erziehung reformieren wir so, dass kein Bezirk trotz hoher Bedarfe benachteiligt wird."   | Annahme   | Konsens |
| Ä-312 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1098           | 1098           | 1305                 | Die Kitazeit ist die prägendste Zeit des Lebens und man kann sie nicht wiederholen. Wir wollen, dass es die bestmögliche Zeit wird, in der Kinder sicher und liebevoll ihre Welt erweitern und entdecken können.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-313 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1099           | 1099           |                      | Füge ein hinter „Kinder.“:<br>„Wir wollen mehr Zeit für individuelle Förderung, Beobachtung, Elterngespräche und Dokumentation der Fortschritte. Wir berücksichtigen deshalb verbindlich die mittelbare pädagogische Arbeit mit 30% im Personalschlüssel.“  | Annahme in der Fassung der AK<br>Wir wollen mehr Zeit für individuelle Förderung, Beobachtung, Elterngespräche und Dokumentation der Fortschritte. Wir wollen deshalb verbindlich die mittelbare pädagogische Arbeit mit einer deutlichen Erhöhung im Personalschlüssel verbessern.   | Konsens |
| Ä-314 | Abteilung Reinickendorf-Ost 12/07 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1099           | 1110           | 1309<br>1320<br>1328 | Der Entwurf für das Wahlprogramm der SPD Berlin wird wie folgt geändert:<br><br>Zeilen 1099-1100: „Den besseren Schlüssel im U3-Bereich sichern wir dauerhaft. Im Ü3-Bereich senken wir ihn deutlich“ wird ersetzt durch<br>„Hierfür werden wir das Ziel verfolgen, in der nächsten Legislaturperiode die wissenschaftlichen Empfehlungen für die Betreuungsschlüssel im U3 und Ü3-Bereich zu erreichen. Dabei werden wir auch eine Erhöhung der Fachkraft-Quote in den Kitas anstreben.“<br><br>Zeilen 1106-1107: „In allen Kitas sollen neben Sprachförderung auch musikalische Früherziehung und motorische Förderung angeboten werden.“ Wird ersetzt durch<br>„Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Deshalb wollen wir alle Kitas gezielt durch zusätzliches Fachpersonal stärken, insbesondere für die alltagsintegrierte Sprachbildung. Diese Fachkräfte werden nicht auf den Betreuungsschlüssel angerechnet und können auch für weitere Qualitätsverbesserungen genutzt werden, z.B. für musikalische Früherziehung, motorische Förderung oder mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen.“<br><br>Zeilen 1109-1110: „Wir stabilisieren ihre Finanzierung durch zusätzliche Investitionsmittel und berücksichtigen dabei schwankende Geburtenrate“ wird ersetzt durch<br>„Wir stabilisieren ihre Finanzierung durch zusätzliche Investitionsmittel, berücksichtigen dabei schwankende Geburtenrate und ermöglichen mit den Eigenbetrieben ein wohnortnahes Kita-Angebot in allen Bezirken.“ | Annahme in der Fassung der Antragskommission<br><br><b>1309: Den besseren Schlüssel im U3-Bereich wollen wir dauerhaft sichern. Zudem werden wir das Ziel verfolgen, in der nächsten Legislaturperiode die wissenschaftlichen Empfehlungen für die Betreuungsschlüssel im U3 und Ü3-Bereich zu erreichen. Dabei werden wir auch eine Erhöhung der Fachkraft-Quote in den Kitas anstreben</b><br><br>Zeilen 1106-1107: „In allen Kitas sollen neben Sprachförderung auch musikalische Früherziehung und motorische Förderung angeboten werden.“<br>Wird ersetzt durch<br>„Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Deshalb wollen wir alle Kitas gezielt durch zusätzliches Fachpersonal stärken, insbesondere für die alltagsintegrierte Sprachbildung. Diese Fachkräfte werden nicht auf den Betreuungsschlüssel angerechnet und können auch für weitere Qualitätsverbesserungen genutzt werden, z.B. für musikalische Früherziehung, motorische Förderung oder mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen.“<br><br>Zeilen 1109-1110: „Wir stabilisieren ihre Finanzierung durch zusätzliche Investitionsmittel und berücksichtigen dabei schwankende Geburtenrate“ wird ersetzt durch<br>„Wir stabilisieren ihre Finanzierung durch zusätzliche Investitionsmittel, berücksichtigen dabei schwankende Geburtenrate und ermöglichen mit den Eigenbetrieben ein wohnortnahes Kita-Angebot in allen Bezirken.“ | Konsens |
| Ä-315 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1100           | 1100           |                      | ergänze hinter "deutlich": „,und orientieren uns dabei am wissenschaftlich geforderten Standard. Wir sicher damit die Fachkräfte im System, die durch den Geburtenrückgang nicht mehr gegenfinanziert sind. In der Rahmenvereinbarung Tagespflege nehmen wir die entsprechenden Anpassungen vor.“   | Erledigt bei Annahme Ä314<br><br>zurückgestellt 08.05.  | Konsens |
| Ä-316 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1101           | 1102           |                      | Streiche „Künftig berechnen wir [...] Ort ist.“ und streiche „Urlaub, Krankheit [...] zählen wir nicht mit.“  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-317 | SPD Frauen Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1103           | 1103           | 1314                 | ersetze: „zusätzliche Verbesserungen des Personalschlüssels“ durch:<br>„eine Erhöhung des Personalzuschlages“   | Annahme   | Konsens |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in                         | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag                                 | Konsens       |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------------|
| Ä-318 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1105           | 1106           | 1317             | ergänze hinter „werden“: „, dafür passen wir die Fachverfahren an.“  | Annahme   | Konsens       |
| Ä-319 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1105           | 1106           | 1318             | Füge hinter dem Satz in Zeile 1105f: „Der Kita-Gutschein soll für den ohnehin [...]“ ein:<br>„Die ab 2027 geplante Einführung des Partizipationszuschlags erleichtern wir für die Familien. Wir automatisieren die Abfrage einer berlinpass-BuT-Berechtigung bei der Beantragung des Kitagutscheins. Damit entlasten wir Familien und Kitaleitungen gleichermaßen.“  | Annahme   | Konsens       |
| Ä-320 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1107           | 1107           | 1325             | Füge ein in Zeile 1107 hinter „werden.“: „Für die Sprachförderung führen wir den Personalzuschlag „nicht deutscher Herkunftssprache“ (ndH) wieder ein.“  | Annahme   | Konsens       |
| Ä-321 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1110           | 1110           |                  | Füge ein in Zeile 1110 hinter „Geburtenraten.“: „Den Trägereigenanteil schaffen wir ab.“   | zurückgezogen   | zurückgezogen |
| Ä-322 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1111           | 1111           | 1332             | Füge ein in Zeile 1111 als neuer Absatz vor dem nächsten Abschnitt:<br>„Demokratie beginnt in der Kita. Wir stärken Elternrechte durch eine konsequente Berücksichtigung von Elternvertretungen in relevanten Entscheidungsprozessen. Die bestehenden Strukturen stärken wir durch klare Kommunikation mit den Bezirken und die Einrichtung von Geschäftsstellen für die Bezirkselfternausschüsse und den Landeselfternausschuss.“ | Annahme   | Konsens       |
| Ä-323 | AfB                                      | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1113           | 1113           | 1337             | Ersetze den ersten Satz durch:<br>"Weil der Übergang von Kita in die Schule für viele Familien eine anspruchsvolle Phase ist, schaffen wir Verbesserungen durch verbindliche Kooperationsstrukturen, gemeinsame Diagnostik und Übergangskonzepte."   | Annahme   | Konsens       |
| Ä-324 | Abteilung 02/13 Samariter-/Boxhager Kiez | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1113           | 1115           |                  | Immer mehr Kinder in Berlin sind auf den Schulbeginn nicht ausreichend vorbereitet, weil sie keine Kita besuchen. Sie können nicht ausreichend Deutsch und sind damit schon zu Schulbeginn benachteiligt. Deshalb setzen wir auf einen Systemwechsel: Ab dem 4. Geburtstag wird der Kitabesuch verpflichtend – Ausnahmen sind auf Antrag möglich, wenn nachgewiesen wird, dass der Spracherwerb des Kinders altersgemäß ist        | Ablehnung   | Konsens       |
| Ä-325 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1113           | 1114           |                  | Streiche in Zeile 1113f. den Satz: „Wir setzen alles daran [...] umgesetzt wird.“  | Ablehnung   | Konsens       |
| Ä-326 | SPD Frauen Berlin Landesvorstand         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1116           | 1116           | 1342             | füge in Zeile 1116 hinter „können.“:<br>„Dafür setzen wir die Personalschlüsselverbesserungen konsequent um, damit die Kinder die bestmögliche frühkindliche Bildung erhalten. Messungen und Beobachtungsinstrumente unterstützen den Prozess, bei dem das Kind und seine Interessen im Zentrum steht. Das Berliner Bildungsprogramm und den Prozess der Weiterentwicklung evaluieren wir.“  | Annahme   | Konsens       |
| Ä-327 | AfB                                      | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1117           | 1117           | 1346             | Jedes Kind bekommt eine frühzeitige Sprachförderung. Wir führen verpflichtende Sprachstandfeststellungen ein und stellen sicher, dass Kinder mit Förderbedarf vor der Einschulung gezielt unterstützt werden. Kitas in schwierigen Lagen erhalten ein zusätzliches Sprachförderangebot angelehnt an das 2025 ausgelaufene Programm "Sprach-Kitas".   | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ergänzung statt Ersetzung | Konsens       |
| Ä-328 | Abteilung 6/3 Lichtenfelde-West          | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1117           | 1117           |                  | Ersetze "Bei Bedarf unterstützen wir" durch "Wir unterstützen"   | Erledigt durch Ä-327  | Konsens       |
| Ä-329 | Kreis Mitte                              | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1117           | 1118           |                  | Kitas mit einem hohen Anteil von Kindern mit nichtdeutscher Herkunftssprache oder einem herausfordernden sozialen Umfeld unterstützen wir gezielt mit zusätzlicher Sprachförderung. Dabei orientieren wir uns am 2025 ausgelaufenen Programm Sprach-Kitas.   | Erledigt durch Ä-327  | Konsens       |

| Nr.   | Antragsteller*in                                   | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-330 | Jusos Berlin                                       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1120           | 1120           | 1352             | füge ein Z. 1120 hinter "begreifen": Hier wollen wir inklusive Orte schaffen, die für alle Eltern offen sind.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Z. 1119 nach "gemeinsam" einfügen: inklusiven"  | Konsens |
| Ä-331 | AfB  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1125           | 1125           | 1358             | Damit sich Kita und Ganzttag von einem Betreuungsangebot zu einem echten Bildungsangebot entwickeln, etablieren wir Bewegung als Qualitätsmerkmal und verankern hochwertige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im täglichen Angebot. Dazu stärken wir die bewegungs- und sprachpädagogischen Kompetenzen des pädagogischen Personals und bauen Kooperationen mit externen Angeboten wie Sportvereinen aus.  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-332 | Kreis Mitte  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1126           | 1127           |                  | Wir wollen Bewegung als Qualitätsmerkmal im Berliner Bildungssystem verankern. Kita- und Ganztagsbetreuung sollen dafür nicht nur verlässliche Betreuungsplätze sein, sondern echte Bildungszeit mit klaren Qualitätsstandards, pädagogischen Inhalten und Wirkung. Dazu etablieren wir Bewegung als festen Bestandteil der Qualitätsentwicklung in Kita, Schule und Ganzttag und verankern tägliche hochwertige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an Ganztagsgrundschulen strukturell im Bildungstag. Dazu stärken wir die bewegungs- und sportpädagogische Kompetenzen des pädagogischen Personals und bauen Kooperationen mit externen Angeboten beziehungsweise mit Sportvereinen aus. | <b>Erledigt durch Ä-331</b>  | Konsens |
| Ä-333 | SPD Frohnau  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1128           | 1129           |                  | Streichung: Dafür führen wir in einem Wahlpflichtfach das Thema Empathie ein.   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-334 | Jusos Berlin                                       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1128           | 1128           | 1365             | füge ein hinter "Spielplätze": „die inklusiv sein sollen  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-335 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West                    | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1129           | 1129           |                  | Ergänze zwischen "gute" und "Spielplätze": "und inklusive"  | <b>Erledigt durch Ä-334</b>  | Konsens |
| Ä-336 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1135           | 1135           | 1373             | Kinder- und Jugendverbände haben für uns dabei einen prioritären Stellenwert in der Förderung und Unterstützung ihrer Arbeit.   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-337 | Abteilung 01/06 SPD Moabit-Nord                    | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1139           | 1139           | 1378             | Füge hinter dem Wort „wir“ die Worte „langfristig und im Gesetzesrang“ ein, sodass der Satz daraufhin lautet:<br>„Hierfür schaffen wir langfristig und im Gesetzesrang die finanziellen und personellen Voraussetzungen[...]“   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-338 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1140           | 1140           |                  | Dazu gehört auch, dass Kinder- und Jugendverbände wieder gebührenfrei die Liegenschaften der öffentlichen Schulen nutzen können sollten.  | <b>Annahme in der Fassung der AK (Zeilennummern prüfen nach 1205)</b><br>"Zudem ermöglichen wir bei entsprechender Raumverfügbarkeit die gebührenfreie Nutzung durch gemeinnützige Akteure aus dem Kiez" | Konsens |
| Ä-339 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie               | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1150           | 1150           | 1391             | verbleibt als Zwischenüberschrift   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-340 | Jusos Berlin                                       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1150           | 1150           | 1390             | ergänze Z. 1150 hinter inklusiven: und barrierefreien   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-341 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie               | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1152           | 1152           | 1392             | Berlin braucht eine Jugendstrategie. Diese werden wir gemeinsam mit jungen Menschen erarbeiten und die Ergebnisse konsequent umsetzen   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-342 | Jusos Berlin                                       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1152           | 1152           | 1394             | ersetze "Kinder" durch: alle Kinder inklusiv  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-343 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie               | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1157           | 1157           |                  | diese sichern wir finanziell dauerhaft ab   | <b>Erledigt durch Ä-344</b>  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in  | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-344 | SPD Fachausschuss Jugend und Familie                            | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1157           | 1158           | 1400             | wir begrüßen dies und bauen in der nächsten Legislaturperiode auch auf Landesebene Strukturen der selbstorganisierten Interessensvertretung von und mit Kindern und Jugendlichen auf, die mit auskömmlichen personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet werden. Wir schreiben verbindliche Beteiligungsrechte junger Menschen auf Landes- und Bezirksebene fest und werden eine*n unabhängigen Beauftragten für die Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzen                                   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>", das mit auskömmlichen personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet wird. Wir schreiben verbindliche Beteiligungsrechte junger Menschen auf Landes- und Bezirksebene fest.<br>Wir schaffen eine unabhängige Kinderbeauftragte für Berlin, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertritt und politische Vorhaben auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen prüft. So stärken wir Kinderrechte verbindlich in allen Politikfeldern und sichern echte Beteiligung." | Konsens |
| Ä-345 | Landesvorstand SPD Frauen Berlin                                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1158           | 1158           |                  | Einfügen nach Absatz zur Beteiligung von jungen Menschen / Kinder- und Jugendparlament (Zeile 1158) :<br><br>"Wir schaffen eine unabhängige Kinderbeauftragte für Berlin, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertritt und politische Vorhaben auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen prüft. So stärken wir Kinderrechte verbindlich in allen Politikfeldern und sichern echte Beteiligung."  | <b>erledigt durch Ä-344</b>   | Konsens |
| Ä-346 | Jusos Berlin  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1158           | 1158           | 1406             | füge ein Z. 1158 hinter "ein": Hierbei sorgen wir dafür, dass alle Kinder und Jugendliche daran teilhaben können. Die Kostenübernahme für Gebärdensprachdolmetscher*innen im Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf ist hier Vorbild.   | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-347 | Jusos Berlin  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1158           | 1158           | 1408             | Z. 1158 füge am Ende ein:<br>Darüber hinaus setzen wir einen Ring politischer Jugend ein, um die demokratischen politischen Jugendverbände in unserer Stadt zu stärken.   | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-348 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/04 Lichterfelde-Ost und -Süd | Sicherheit für ein gutes Leben  | Ergänzung | 1158           | 1158           |                  | Hinter Zeile 1158 ergänzen:<br>„Wir begrüßen dies und bauen in der nächsten Legislaturperiode auch auf Landesebene Strukturen der selbstorganisierten Interessensvertretung von und mit Kindern und Jugendlichen auf, die mit auskömmlichen personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet werden. Wir schreiben verbindliche Beteiligungsrechte junger Menschen auf Landes- und Bezirksebene fest und werden eine*n unabhängigen Beauftragten für die Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzen.“ | <b>erledigt durch Ä-344</b>   | Konsens |
| Ä-349 | 12/04 Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort                          | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1164           | 1164           | 1415             | Ergänze: „Aufstiegsversprechen heißt aber auch, dass sich alle Schüler:innen in beruflichen Schulen und -Bildungsgängen so weiter qualifizieren können, dass sie die jeweiligen Abschlüsse bis zum Abitur erreichen können.“  | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-350 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1164           | 1164           | 1417             | Ergänze nach Z 1164<br>„Unser Aufstiegsversprechen heißt aber ausdrücklich auch, dass alle Schülerinnen und Schüler der berufsfeldorientierten Oberstufenzentren oder anderer beruflicher Bildungsgänge sich an Fachoberschulen, Berufsoberschulen, Beruflichen Gymnasien oder Fachschulen entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten so weiter qualifizieren können, dass sie die Fachhochschulreife, das berufsfeldorientierte oder das allgemeine Abitur erreichen können.                            | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-351 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026              | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1164           | 1164           |                  | Unser Ziel ist die vollständige Überwindung des mehrgliedrigen Schulsystems – eine Schule für alle. In der Zwischenzeit gilt:   | <b>Ablehnung</b>  | Dissens |
| Ä-352 | SPD Frohnau   | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1169           | 1169           |                  | Die SPD wird die Gemeinschafts-/Gesamtschulen stärken mirt einem bezirks- und landesweit einheitlichen Ausbau der integrierten Oberstufe und Umwandlung derjenigen grundständigen Gymnasien in integrierten Sekundarschulen/ Gesamtschulen, die nicht nachgefragt werden.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                   | Kapitel                         | ÄÄ         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag    | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|--------------------------------|---------|
| Ä-353 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte   | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1170           | 1173           |                  | Ersetze: „Zugleich sichern wir die soziale Offenheit der Gymnasien, indem wir das Aufnahmeverfahren beim Notendurchschnitt, den einbezogenen Fächern und der wissenschaftlichen Belastbarkeit des Eignungstests anpassen und diese Regeln auf grundständige Gymnasien übertragen.“<br>Durch: „Zugleich sichern wir die soziale Offenheit der Gymnasien, indem wir das Aufnahmeverfahren nach Notendurchschnitt abschaffen und das Probejahr an Gymnasien wieder einführen.“ | Ablehnung                      | Dissens |
| Ä-354 | Abt 15 SPD Pankow                                  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1173           | 1173           | 1431             | Das Anmeldeverfahren zu weiterführenden Schulen ab Klasse 7 wollen wir im Sinne der Familien einer kritischen Prüfung unterziehen.  | Annahme                        | Konsens |
| Ä-355 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/08 Seenplatte   | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1173           | 1173           |                  | Ergänze hinter „übertragen“ „Wir schaffen den organisatorischen Rahmen und leiten die entsprechenden politischen Maßnahmen ein, die Gemeinschaftsschule als Standard-Schulform Berlins bis 2035 zu etabliert und die Umwandlung anderer Schulformen mit Ausnahme der Oberstufenzentren in Gemeinschaftsschulen durch mindestens eine Umwandlung in jedem Bezirk im Jahr zu erreichen.“  | Ablehnung                      | Konsens |
| Ä-356 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1175           | 1178           |                  | Im Bereich „Schule, berufliche Bildung, lebenslanges Lernen“ (Zeile 1175) wird ergänzt:<br><br>Wir wollen, dass mit einem Schulabschluss auch das Sprachniveau C1 vorhanden ist. Dadurch kann erreicht werden, dass Ausbildungen oder Studiengänge erfolgreich absolviert werden.<br>Die Förderung der Fachsprache und der Bildungssprache an Berliner Oberschulen (Sekundarstufen I/II) werden wir verstärken, um den Bildungserfolg zu sichern.                           | Ablehnung                      | Konsens |
| Ä-357 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand)     | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1175           | 1176           | 1435             | Wir bekennen uns zur Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) und setzen uns dafür ein, alle SESB-Standorte zu erhalten sowie neue Standorte und Sprachkombinationen zu eröffnen.  | Annahme                        | Konsens |
| Ä-358 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1176           | 1176           |                  | Im Bereich „Schule, berufliche Bildung, lebenslanges Lernen“ (Zeile 1176) wird<br><br>... Freien Schulen, ...<br><br>Ersetzt durch:<br><br>... Privaten Schulen, ...  | Ablehnung                      | Konsens |
| Ä-359 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1176           | 1179           |                  | Streiche den gesamten Absatz ab "Auch an Privatschulen"   | Ablehnung                      | Konsens |
| Ä-360 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                        | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1177           | 1177           |                  | Ergänze nach „Vollfinanzierung“: „Die Erhebung von Schulgeld wird in der Folge an allen Privatschulen untersagt.“   | erledigt durch tätiges Handeln | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|---------------------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-361 | AG Selbst Aktiv                 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1180           | 1185           | 1441             | Mehr Inklusion in die Regelschulen bringen<br>Wir stehen für inklusive Bildung und gemeinsames Lernen von Anfang an. Daher wollen wir die Regelschulen in die Lage versetzen, ihren Bildungsauftrag für ein chancengerechtes gemeinsames Lernen zu erfüllen. Wir sorgen für ausreichende sonderpädagogisch qualifizierte Lehr- und Fachkräfte. Dazu gehört auch der Ausbau inklusiver Schwerpunktschulen. Die Zahl der sonderpädagogischen Förderzentren wird nicht erweitert, vielmehr erfahren sie eine systematische Transformation zugunsten inklusiver Lösungen. Dafür erarbeiten wir einen verbindlichen 10-Jahres-Plan. So verhindern wir den Beginn lebenslanger Exklusionsketten in Sondersystemen. Zur Nichtbeschulung von derzeit 2500 Schüler*innen in Berlin erarbeiten wir zügig eine Strategie unter der Beteiligung der Interessenverbände sowie der AG MmB SenBJF. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Mehr Inklusion in die Regelschulen bringen<br>Wir stehen für inklusive Bildung und gemeinsames Lernen von Anfang an. Daher wollen wir die Regelschulen in die Lage versetzen, ihren Bildungsauftrag für ein chancengerechtes gemeinsames Lernen zu erfüllen. Wir sorgen für ausreichende sonderpädagogisch qualifizierte Lehr- und Fachkräfte sowie eine gleichmäßige Verteilung der Förderschwerpunkte in ganz Berlin. Dazu gehört auch der Ausbau inklusiver Schwerpunktschulen. Die Zahl der sonderpädagogischen Förderzentren wird nicht erweitert, vielmehr erfahren sie eine systematische Transformation zugunsten inklusiver Lösungen. Dafür erarbeiten wir einen verbindlichen 10-Jahres-Plan. So verhindern wir den Beginn lebenslanger Exklusionsketten in Sondersystemen. Zur Nichtbeschulung von derzeit 2500 Schüler*innen in Berlin erarbeiten wir zügig eine Strategie unter der Beteiligung der Interessenverbände und des Senats." | Konsens |
| Ä-362 | Abteilung Rixdorf, Neukölln     | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1181           | 1181           |                  | Ergänze nach „aus“: „und sorgen für eine gleichmäßige Verteilung der Förderschwerpunkte in ganz Berlin“   | <b>Erledigt durch Ä-361</b>  | Konsens |
| Ä-363 | Abteilung Rixdorf, Neukölln     | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1182           | 1182           | 1451             | Ersetze „pädagogische Unterrichtshilfen stärken“ mit „auf multiprofessionelle Teams setzen und den Personalschlüssel erhöhen“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>An anderen Standorten bringen wir Inklusion voran, indem wir multiprofessionelle Teams, insbesondere pädagogische Unterrichtshilfen stärken und temporäre Kleinklassen ermöglichen. Die weiteren Professionen ergänzen und ersetzen nicht die Lehrkräfte im System.   | Konsens |
| Ä-364 | Jusos Berlin                    | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1182           | 1182           | 1454             | füge ein Z. 1182 hinter ermöglichen: Ebenso treiben wir die Einführung des Wahlfachs „Deutsche Gebärdensprache“ (DGS) weiter voran.   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-365 | Abteilung Rixdorf, Neukölln     | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1183           | 1185           |                  | Ersetze „Gleichzeitig würdigen wir die wichtige Arbeit der sonderpädagogischen Förderzentren. Sie bleiben ein qualitativ hochwertiges Angebot für Kinder, die nicht an einer inklusiven Regelschule lernen können oder wollen.“ mit „Sonderpädagogische Förderzentren sollen zu inklusiven Schwerpunktschulen weiterentwickelt werden, um allen Kindern gemeinsames Lernen zu ermöglichen.“   | <b>Erledigt durch Ä-361</b>  | Konsens |
| Ä-366 | AfB                             | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1185           | 1186           | 1455             | Wir setzen einen Schulentwicklungsplan für berufliche Schulen um. Wir stärken notwendige Strukturen, die Qualität und Schulentwicklung beruflicher Schulen verantworten. Ein Landesinstitut für berufliche Schulen steuert die Qualität und Weiterentwicklung.  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-367 | AfB                             | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1191           | 1191           | 1464             | Nach Satzende:<br>Dazu bauen wir regelmäßige Lernstandserhebungen, Schulfeedbacksysteme und Qualitätsmonitoring aus.  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-368 | AfB                             | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1192           | 1192           |                  | Dafür entwickeln wir die Schulaufsicht und Unterrichtsentwicklung weiter und qualifizieren Schulleitung und Führungskräfte für die Wahrnehmung ihrer umfassenden Aufgaben in einer eigenständigen und demokratischen Schule.  | <b>erledigt durch Ä-369</b>  | Konsens |
| Ä-369 | AfB                             | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1192           | 1192           | 1466             | Dafür entwickeln wir die Schulaufsicht und Unterrichtsentwicklung weiter und qualifizieren Schulleitung und Führungskräfte für die Wahrnehmung ihrer umfassenden Aufgaben in einer eigenständigen und demokratischen Schule, besonders mit Blick auf die Nutzung von Schuldaten.  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-370 | Abteilung 01/06 SPD Moabit-Nord | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1192           | 1192           | 1468             | Ergänze nach dem Satz „Dafür entwickeln wir Schulaufsicht und Unterrichtsentwicklung weiter.“<br>folgenden Satz:<br>„Die Doppelrolle der heutigen Berliner Schulaufsicht aus Kontrollinstanz und gleichzeitiger Linienverantwortung muss aufgelöst und die Schulaufsicht als echte Kontrolle und Beschwerdestelle unabhängig gestellt werden.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in            | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens               |
|-------|-----------------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|-----------------------|
| Ä-371 | Abteilung Rixdorf, Neukölln | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1212           | 1212           | 1493             | Ergänze nach „Queeres Berlin“: „Für geflüchtete Kinder stellen wir sicher, dass der Schulbesuch nach 2 Monaten an einer Regelschule erfolgt.“  | zurückgestellt 08.05.   | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-372 | Jusos Berlin                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1212           | 1212           |                  | Ergänze in Z. 1212 nach "haben": "Wir setzen uns darüber hinaus für die Schaffung von mehr Stellen von Schulsozialarbeiter*innen ein."   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze in Z. 1212 nach "haben": „Wir setzen uns darüber hinaus für den Ausbau multiprofessioneller Teams, z.B. durch mehr Stellen für Schulsozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen, pädagogischen Unterrichtshilfen sowie Erzieher*innen.“ | Konsens               |
| Ä-373 | AfB                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1230           | 1231           | 1511             | Wir stärken Schüler*innenvertretungen und den wöchentlichen Klassenrat als Instrumente für Partizipation, demokratische Praxis und Konfliktlösung.   | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-374 | AfB                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1241           | 1242           | 1523             | Digitale Bildung ist unverzichtbar. Wir stärken Medienkompetenz, kritischen Umgang mit sozialen Medien, KI-Kompetenzen und digitale Verantwortung als festen Bestandteil schulischer Bildung. Dafür entwickeln wir einen neuen Rahmenlehrplan Digitales. [...]   | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-375 | Jusos Berlin                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1245           | 1245           | 1529             | Z. 1245 füge ein hinter kennenlernen: „Hierbei soll auch die Relevanz der Digitalisierung für die Barrierefreiheit herausgestellt werden“  | <b>Annahme</b>  | Konsens               |
| Ä-376 | Jusos Berlin                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1247           | 1248           |                  | Z. 1247 ersetze ab "ein" bis Z. 1248 "durch" durch<br><br>uns für eine kritische Auseinandersetzung mit der Handynutzung in Schulen ein. Dabei steht für uns der Schutz der Schüler*innen im Mittelpunkt. Wir schaffen rechtssichere Handlungsempfehlungen und Regelungen für Schulen, die unter anderem Möglichkeiten für die Einschränkung der Handynutzung nach festen Kriterien bieten können.   | <b>Ablehnung</b>  | Dissens               |
| Ä-377 | AfB                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1250           | 1250           | 1535             | Nach Satzende: Als Voraussetzung einer robusten IT priorisieren wir im Kontext der Infrastrukturinvestitionen (Verweis auf Kapitel "Investitionen in eine funktionierende Stadt") eine stabile Internetversorgung der Schulen.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>"Als Voraussetzung einer robusten IT priorisieren wir im Kontext der Infrastrukturinvestitionen (Verweis auf Kapitel "Investitionen in eine funktionierende Stadt") auch eine stabile Internetversorgung der Schulen."                         | Konsens               |
| Ä-378 | AfB                         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1255           | 1256           | 1542             | Wir werden die Anerkennung und Gleichstellung der wertvollen Berufserfahrung von Lehrkräften mit internationalen Qualifikationen erleichtern, indem wir länderübergreifend vereinbarte Spielräume nutzen und uns für Flexibilisierung der Sprachanforderungen einsetzen. Auch Referendar*innen wollen wir einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen. Im Sinne der Entlastung nehmen wir daher die kürzlich erfolgte Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung zurück und sorgen für eine gute Mischung zwischen Praxis und Theorie in der zweiten Phase. | <b>Annahme</b>  | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in | Kapitel                         | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag | Konsens |
|-------|------------------|---------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|-----------------------------|---------|
| Ä-379 | Kreis Mitte      | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1256           | 1257           |                  | [...] ,indem wir länderübergreifend vereinbarte Spielräume nutzen und uns für Flexibilisierung der Sprachanforderungen einsetzen.<br><br>Auch Referendar*innen wollen wir einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen. Im Sinne der Entlastung nehmen wir daher die kürzlich erfolgte Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung zurück und sorgen für eine gute Mischung zwischen Praxis und Theorie in der zweiten Phase.  | erledigt durch Ä-378        | Konsens |
| Ä-380 | AfB              | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1270           | 1270           | 1562             | Ersetze die Zahlenangabe "30.000" [neue Schulplätze] durch "50.000"   | Annahme                     | Konsens |
| Ä-381 | AG Selbst Aktiv  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1270           | 1270           |                  | ... Schulplätze geschaffen. Wir ändern die Musterraumprogramm FZ GE, um ein vollständig inklusives Schulsystem zu erreichen.  | Ablehnung                   | Konsens |
| Ä-382 | AfB              | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1281           | 1284           | 1573             | Jugendberufsagentur und Jugendberufshilfe entwickeln wir weiter, damit alle Jugendlichen Anschluss und Abschluss erreichen. Berufsorientierung beginnt ab der Grundschule. Deshalb bauen wir BO-Teams aus. Ein besonderer Augenmerk gilt auf Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, bzw. Schüler*innen mit besonderen Förderbedarfen (Inklusive BO). Wir stärken dafür die derzeitigen Angebote und Kooperationen im Rahmen der Sekundarstufen I und II und fördern die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft, um die duale Ausbildung sichtbar zu machen. | Annahme                     | Konsens |
| Ä-383 | Kreis Mitte      | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1281           | 1284           |                  | [...] wir BO-Teams aus. Insbesondere gilt hier auch ein Augenmerk auf Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, beziehungsweise Schülerinnen und Schüler mit besonderen Förderbedarfen (Inklusive BO). Wir stärken dazu die derzeitigen Angebote und Kooperationen im Rahmen der Sekundarstufen I und II und fördern die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft, um die duale Ausbildung sichtbar zu machen.   | erledigt durch Ä-382        | Konsens |
| Ä-384 | 08 in 08         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung | 1285           | 1286           | 1580             | Wir fordern daher einen Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen, eine moderne technische und räumliche Ausstattung sowie ausreichend qualifizierte Lehrkräfte. Um die Qualität und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung dauerhaft zu sichern, brauchen wir die Gründung eines Landesinstituts für berufliche Schulen, welches bei der Senatsverwaltung für Bildung verankert ist.  | Annahme                     | Konsens |
| Ä-385 | AfB              | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1292           | 1292           | 1591             | Nach dem Satz:<br>Die Stärkung der Grundbildung bleibt notwendig. Wir verringern Teilhabehürden und sensibilisieren die Öffentlichkeit. Wir stärken die Vielfalt der Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung in den Berliner Bezirken. Die Stiftung Grundbildung bleibt unser zentraler Anker, den wir auskömmlich finanzieren.  | Annahme                     | Konsens |
| Ä-386 | Kreis Mitte      | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung | 1292           | 1293           |                  | Die Stärkung der Grundbildung bleibt notwendig. Wir verringern Teilhabehürden und sensibilisieren die Öffentlichkeit. Wir stärken die Vielfalt der Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung in den Berliner Bezirken. Die Stiftung Grundbildung bleibt unser zentraler Anker, den wir auskömmlich finanzieren.  | Erledigt durch Ä-385        | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                               | Kapitel                         | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-387 | 08 in 02                                       | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1295           | 1301           |                  | Der Landesparteitag möge beschließen:<br><br>Wir sorgen dafür, dass Grundbildung in allen Lebensbereichen mitgedacht wird, und bauen Hürden im Alltag gezielt ab. Durch Aufklärung und Sensibilisierung enttabuisieren wir das Thema und motivieren Betroffene zur Nutzung von Lernangeboten.<br><br>Wir stärken wohnortnahe Unterstützungsstrukturen in den Bezirken und bauen Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung weiter aus. So fördern wir Teilhabe und stärken die Demokratie in unserer Stadt. Die Stiftung Grundbildung sichern wir als zentralen Partner ab.   | Erledigt durch Ä-385  | Konsens |
| Ä-388 | SPD Frohnau                                    | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Streichung | 1297           | 1297           |                  | Zu streichen: Arbeitnehmerähnliche Beschäftigte<br>dafür einfügen:<br>befristeten Beschäftigten   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-389 | AfB  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1297           | 1297           | 1599             | Nach dem Satz: "Die Stellung der arbeitnehmerähnlich Beschäftigten regeln wir nach dem Modell der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in einem Tarifvertrag mit den zuständigen Gewerkschaften."   | Annahme   | Konsens |
| Ä-390 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv                 | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1297           | 1298           | 1602             | Wir fördern bedarfsgerecht berlinweit ein gleichstellungsorientiertes Fachberatungsnetzwerk zu Beruf, Bildung und Beschäftigung, um Frauen* in ihrer individuellen Lebensverlaufsperspektive so zu stärken, dass sie gleichberechtigt und selbstbestimmt leben und ihren eigenen Lebensunterhalt und eine armutsfeste Alterssicherung erwirtschaften können.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-391 | Abteilung 01/06 SPD Moabit-Nord                | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1311           | 1311           | 1619             | füge nach Z 1311 folgenden neuen Absatz ein:<br>„Wir setzen uns für die Schaffung einer die Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften übergreifenden Bibliothek ein. Alle Standorte und Mitarbeiter:innen bleiben dabei erhalten.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-392 | Abteilung 11/02 - Alt-Hohenschönhausen         | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1322           | 1322           | 1632             | nach „Gesundheits-“ einfügen: „Nachhaltigkeits-“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-393 | SPD-Abteilung 01 Niederschönhausen-Birkenfeld  | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1323           | 1331           |                  | Wir unterstützen den Erhalt der archäologischen Fächer Klassische Archäologie und Archäologie und Kulturwissenschaften Nordostafrikas an der HU Berlin. Die europaweit herausragende Stellung Berlins als archäologisches Zentrum mit seinen Instituten an der HU Berlin und der FU Berlin, den Staatlichen Museen zu Berlin, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dem Berliner Antikenkolleg sowie dem Deutschen Archäologischen Institut muss erhalten bleiben. Wir fordern daher die Aussetzung des eingeleiteten Schließungsprozesses sowie die Prüfung von nachhaltigen Alternativen zur vollständigen Aufgabe der Disziplinen, insbesondere durch strukturelle Reformen oder Kooperationen bei Neubesetzung der Mitte der 2030er auslaufenden Professuren. | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-394 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand) | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ersetzung  | 1328           | 1328           | 1639             | Ersetze „in der Stadt und weltweit“ durch „in der Stadt, in Europa und weltweit.“   | Annahme   | Konsens |
| Ä-395 | SPD Frohnau                                    | Aufsteigen mit gleichen Chancen | Ergänzung  | 1342           | 1342           | 1653             | Neben einer Erhöhung des Bafög-Betrags setzt sich die SPD dafür ein, dass Bafög, auch gekoppelt an die Studienlänge, wieder als Stipendium und nicht als Darlehen vergeben wird. Ebenso setzt sich die SPD dafür ein, dass wieder Ausbildungsbeihilfen wie auch die Übernahme der Meistergebühren im Handwerk eingeführt werden.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>"Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass Berlin auf Bundesebene für ein elternunabhängiges Bafög als Stipendium weiterhin arbeitet und zugleich auch eine regelmäßige Anpassung der Regelsätze an die Inflation unter Berücksichtigung der realen Wohnkosten erfolgt. <b>Ebenso setzt sich die SPD dafür ein, dass wieder Ausbildungsbeihilfen wie auch die Übernahme der Meistergebühren im Handwerk eingeführt werden.</b> " | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                                   | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---|------------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-396 | AG Selbst Aktiv  | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Ergänzung  | 1345           | 1345           | 1660             | Bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum für Studierende  | Annahme  | Konsens |
| Ä-397 | SPD Frohnau  | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Streichung | 1353           | 1354           |                  | Streichen: weil viele Studierende erwerbstätig sind....  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-398 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Ergänzung  | 1373           | 1376           |                  | Wir beantragen die Ergänzung des Begriffes „Islamismus“ in der Aufzählung.<br><br>Der neue Absatz hieße dann:<br>„Wir akzeptieren nicht, dass jüdische Hochschulangehörige unsere Hochschulen als unsichere Orte erleben. Wir gehen entschlossen gegen Antisemitismus, Islamismus, Rassismus, Diskriminierung und jede menschenverachtende Ideologie vor und stärken Prävention.“                          | Annahme  | Konsens |
| Ä-399 | Abteilung Rixdorf, Neukölln  | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Ergänzung  | 1377           | 1377           | 1692             | Ergänze nach „dagegen vorzugehen“:<br>„Unbequemer demokratischer Protest, besonders auch im Kontext des Nahostkonflikts, muss an Hochschulen möglich sein.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>„Unbequemer demokratischer Protest ist an Hochschulen möglich.“  | Konsens |
| Ä-400 | SPD Frohnau  | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Streichung | 1389           | 1390           | 1703             | Streichen: Einrichtung eines Lehrstuhls für alevitische Theologie....  | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Wir unterstützen die Hochschule bei der Einrichtung... "  | Konsens |
| Ä-401 | AG Selbst Aktiv  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1394           | 1394           |                  | ... glauben, wie wir aussehen, wen wir lieben, ob mit oder ohne eine Behinderung.  | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-402 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1402           | 1403           | 1715             | Neuer Absatz<br>Wir sichern das gemeinnützige soziale Engagement auch in Zeiten knapper Kassen. Gemeinnützige Organisationen sind häufig von und mit Betroffenen gegründet worden und sichern so Partizipation nicht nur mit ihrer Arbeit, sondern auch in ihrer Arbeit. Sie engagieren sich sozialanwaltschaftlich für diejenigen, die sich selbst wenig Gehör verschaffen können.                        | Annahme in der Fassung der AK:<br>Wir sichern das gemeinnützige soziale Engagement auch in Zeiten knapper Kassen.  | Konsens |
| Ä-403 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1415           | 1415           | 1729             | Ergänze am Ende des Absatzes: "Wir sorgen dafür, dass es in allen Kiezen Orte gibt, an denen sich alle Generationen ohne den Zwang, Geld auszugeben, aufhalten können."  | Annahme  | Konsens |
| Ä-404 | Landesvorstand SPD Frauen Berlin   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1429           | 1429           | 1745             | Im Abschnitt „Alleinerziehende und Eltern besser unterstützen“ wird in Zeile 1429 am Ende noch folgender Satz eingefügt:<br><br>„Zusätzlich führen wir ein Landesprogramm zur Unterstützung durch haushaltsnahe Hilfen für Alleinerziehende ein, das niedrigschwelligen Zugang zu zeitlich flexibler Haushaltshilfe und Alltagsunterstützung ermöglicht.“  | Annahme Fassung AK<br>Zusätzlich führen wir ein Landesprogramm zur anteiligen Unterstützung durch haushaltsnahe Hilfen für Alleinerziehende ein, das niedrigschwelligen Zugang zu zeitlich flexibler Haushaltshilfe und Alltagsunterstützung ermöglicht. | Konsens |
| Ä-405 | SPD Frohnau  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1434           | 1434           | 1753             | Ergänzen: Das kostenlose Schülerticket erweitern wir zu einem kostenlosen Deutschlandticket. Damit entlasten wir Familien in Berlin.   | Annahme  | Konsens |
| Ä-406 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord   | Aufsteigen mit gleichen Chancen           | Ersetzung  | 1443           | 1445           | 1526             | "Schon in der Grundschule sollen Kinder Technikverständnis, Social Media, die Themen Cybersicherheit, Cybermobbing, Gaming und Desinformation kennenlernen." ersetzen durch:<br>„Schon in der Grundschule sollen Kinder Technikverständnis, Social Media, die Themen Cybersicherheit, Cybermobbing und Desinformation kennenlernen. Auch Risiken durch Gaming sollen im Schulunterricht behandelt werden.“ | Annahme  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel  | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens               |
|-------|--|--|------------|----------------|----------------|------------------|---|---|-----------------------|
| Ä-407 | SPDqueer LDK   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ersetzung  | 1443           | 1443           |                  | Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene muss dabei eine Regelung gefunden werden, nach welcher auch Personen mit diverser oder gestrichenem Geschlechtseintrag angemessene Berücksichtigung finden. Eine entsprechende Wahlrechtsreform muss folglich auch die Platzierung von Personen mit diverser oder gestrichenem Geschlechtseintrag gewährleisten, wobei einerseits weiterhin Parität hergestellt wird, andererseits diversgeschlechtliche Personen aber nicht gezwungen werden, sich als männlich oder weiblich zuordnen zu müssen.  | zurückgestellt 08.05.<br><b>Kompromiss zur Fassung AK (geeint)</b><br><b>Ersetze ab 1760 bis 1762 in AK Fassung</b><br>"Alle Geschlechter verdienen gleiche Chancen. In Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür steht die SPD Berlin. Deshalb führen wir ein Berliner Paritätsgesetz ein. Frauen und Männer sollen im Abgeordnetenhaus künftig gleich stark vertreten sein. Dabei berücksichtigen wir auch Personen mit diverser oder gestrichenem Geschlechtseintrag." | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-408 | SPDqueer LDK   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ersetzung  | 1447           | 1448           | 1768             | Bisherige Formulierung:<br>„Dafür passen wir das Landesgleichstellungsgesetz an neue Herausforderungen an.“<br><br>Antrag auf Änderung in:<br>„Dafür passen wir das Landesgleichstellungsgesetz an neue Herausforderungen an und ergänzen seine Zuständigkeit um trans*, inter* und nicht-binäre Personen.“   | Annahme   | Konsens               |
| Ä-409 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Streichung | 1453           | 1453           | -                | Vielfältiges Berlin, Antidiskriminierung und Inklusion  | Annahme   | Konsens               |
| Ä-410 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ergänzung  | 1453           | 1454           | 1775             | nach Gesetzen neuer Absatz<br>Die Berliner Fraueninfrastruktur gehört in ihrer Vielfalt zur unerlässlichen Daseinsvorsorge für die Berliner*innen. Wir stärken die zumeist gemeinnützigen Vereine als Teil feministischer Bewegungen und als ein Bollwerk gegen Antifeminismus. Wir folgen bei den öffentlichen Zuwendungen und Vergaben auch hier unserem Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit“.  | Annahme   | Konsens               |
| Ä-411 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Vielfältiges Berlin, Antidiskriminierung und Inklusion | Ergänzung  | 1455           | 1455           | 1781             | Nach dem Wort „Religionen“ wird „und Weltanschauungen“ ergänzt.<br><br>Der Satz hieße dann:<br>„Berlin lebt von seiner Vielfalt. Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religionen und Weltanschauungen, unterschiedlichen Alters und sexueller Orientierungen prägen unsere Stadt.“  | Annahme   | Konsens               |
| Ä-412 | AG Selbst Aktiv  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ergänzung  | 1463           | 1463           | 1789             | Neue Gesetze prüfen wir künftig auf Konformität mit dem LADG und dem LGBG.  | Annahme   | Konsens               |
| Ä-413 | SPDqueer LDK   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ersetzung  | 1464           | 1466           | 1791             | Bisherige Formulierung:<br>Gleichzeitig stärken wir das Diversity-Landesprogramm. So bekämpft die Verwaltung strukturelle Diskriminierung und schult Beschäftigte verbindlich.<br><br>Antrag auf Änderung in:<br>Gleichzeitig setzen wir das Diversity-Landesprogramm 2.0 (Säule Personal und Säule Dienstleistung) konsequent um und stellen finanzielle Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen bereit. Um strukturelle Diskriminierungen innerhalb der Verwaltung nachhaltig zu bekämpfen, etablieren wir in der Abteilung Landespersonal eine Leitstelle Diversity, welche für die Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt und die Sensibilisierung der Beschäftigten zuständig ist. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Füge ein nach "Landesprogramm.":<br>Gleichzeitig stärken wir das Diversity-Landesprogramm. So bekämpft die Verwaltung strukturelle Diskriminierung und schult Beschäftigte verbindlich. Wir etablieren eine Leitstelle Diversity. Diese soll die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt stärken und die Sensibilisierung der Beschäftigten voranbringen.   | Konsens               |
| Ä-414 | SPD Frohnau  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie              | Ergänzung  | 1466           | 1466           | 1810             | Voranstellen: Wir ändern das Berliner Kirchensteuergesetz und schaffen nach dem Vorbild Bayerns die kirchensteuerliche Diskriminierung durch das besondere Kirchgeld für glaubensverschiedene Ehepaare und Lebenspartnerschaften ab.  | Ablehnung   | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens                      |
|-------|--|---|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|------------------------------|
| Ä-415 | SPDqueer LDK   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1466           | 1466           | 1795             | Hierzu überarbeiten wir die Gemeinsame Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung dahingehend, dass eine geschlechterinklusive Verwaltungssprache ausdrücklich ermöglicht wird. Dies beinhaltet auch die Verwendung von Sonderzeichen.  | <b>zurückgestellt 8.5. (geeinter Kompromiss AG Queer):</b><br>Wir unterstützen eine geschlechterinklusive Verwaltungssprache. Ein Verbot der Verwendung von Sonderzeichen lehnen wir ab.  | <b>zurückgestellt 08.05.</b> |
| Ä-416 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1477           | 1478           | 1812             | Wir wollen eine öffentlich geförderte Humanistische Seelsorge / Lebensbegleitung in Krankenhäusern, der Justiz, Polizei und Feuerwehr ermöglichen.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Neuer Absatz nach Ä-414:<br>Konfessionsfreie Menschen müssen gleichen Zugang zu Betreuungsangeboten erhalten. Daher streben wir die Etablierung humanistischer Seelsorge in Krankenhäusern, der Justiz, Polizei und Feuerwehr an.  | <b>Konsens</b>               |
| Ä-417 | AG 60plus  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1477           | 1477           | 1815             | Nach der Zeile 1477 wird folgender Text eingefügt<br>„Das Alter selbstbestimmt, aktiv und mittendrin gestalten<br>Berlin wird älter – und das ist eine gute Nachricht. Das Alter ist für viele Menschen heute die längste von allen Lebensphasen. Immer mehr verbringen den größten Teil davon bei guter Gesundheit. Für sie bietet das Alter neue Freiheiten und Chancen, Interessen und Intentionen nachzugehen, für die in der Phase der Erwerbsarbeit und Kindererziehung zu wenig Zeit war. Die meisten Senior*innen möchten sich aber mit ihren Kompetenzen und Ressourcen auch weiter nutzbringend für andere einbringen und sie tun das auch: in der Familie, in der Nachbarschaft, in Vereinen und Initiativen, in freiwilliger Erwerbsarbeit, im Ehrenamt und in den demokratischen Institutionen.<br>Dabei haben sie aber oft mit einem überholten Altenbild zu kämpfen, das Alter in erster Linie verbunden mit Krankheit, Behinderung, Pflege- und Hilfebedürftigkeit, Einsamkeit und digitaler Überforderung sieht. Alte werden aus dieser Perspektive in erster Linie als Objekt von Fürsorge wahrgenommen. Das entspricht so gar nicht der tatsächlichen Lebenssituation und schon gar nicht dem Selbstverständnis der meisten heutigen Senior*innen. Wir wollen deshalb dieses Altenbild umdrehen. Mit unserer Senior*innenpolitik wollen wir die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Senior*innen wie alle anderen Altersgruppen, ihr Leben selbstbestimmt nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und gleichberechtigt in allen Lebensbereichen teilnehmen – auch wenn sich Krankheit, Behinderungen und Pflege- und Hilfebedarf einstellen.<br>Viele Senior*innen haben unsere Stadt aufgebaut, sie haben gearbeitet, Kinder großgezogen, sie kümmern sich um Enkel und prägen Nachbarschaften. Ihre Lebensleistung hat unseren Respekt – und zwar nicht nur in Sonntagsreden. Wir begrüßen, unterstützen und fördern, dass die Älteren unsere Stadt auf allen Ebenen weiter gleichberechtigt mitgestalten. In einer älter werden Gesellschaft werden ihre Beiträge immer wichtiger und wertvoller. Wir machen ihr Engagement sichtbar und stärken Orte, an denen ältere Menschen nicht nur Angebote erhalten, sondern selbst Angebote machen: Stadtteilzentren, Mehrgenerationenhäuser und Nachbarschaftsprojekte.<br>Wer sein Leben lang gearbeitet, gepflegt, geholfen hat, darf nicht um jeden Euro kämpfen müssen. Wir stellen Altersarmut in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen, Armut zu bekämpfen. Wir stärken niedrigschwellige Sozialberatung und sorgen dafür, dass Leistungen ohne Hürden und ohne Stigmatisierung ankommen. Kultur, Sport und Bildung sollen auch mit kleiner Rente erreichbar bleiben – als selbstverständlicher Teil eines guten Lebens im Alter.“ | <b>zurückgestellt 8.5. (geeinter Kompromiss mit AG60+)</b><br><br><b>Vorschlag für Fassung der AK:</b><br>Nach der Zeile 1477 wird folgender Text eingefügt<br>„Das Alter selbstbestimmt, aktiv und mittendrin gestalten<br><br>Berlin wird älter – und das ist eine gute Nachricht. Wir fördern ein modernes Altersbild, das die Vielfalt des Älterwerdens anerkennt. Ältere Menschen sollen mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Interessen in unserer Stadt sichtbar sein und mitgestalten können. Zudem schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Seniorinnen und Senioren ihr Leben selbstbestimmt nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und gleichberechtigt an allen Lebensbereichen teilhaben können – auch dann, wenn sich Krankheit, Behinderungen oder Pflege- und Hilfebedarf einstellen.<br><br>Die Lebensleistung älterer Menschen verdient Respekt und Anerkennung. Wer sein Leben lang gearbeitet, gepflegt oder geholfen hat, darf im Alter daher nicht um jeden Euro kämpfen müssen. Wir stellen Altersarmut in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen, Armut zu bekämpfen. Dazu bauen wir niedrigschwellige Sozialberatung weiter aus und sorgen dafür, dass Leistungen unkompliziert, ohne Hürden und ohne Stigmatisierung ankommen. Kultur, Sport und Bildung sollen auch mit kleiner Rente erreichbar bleiben – als selbstverständlicher Teil eines guten Lebens im Alter.<br><br>Das vielfältige gesellschaftliche Engagement älterer Menschen für den Zusammenhalt in unserer Stadt machen wir sichtbar. Hierfür stärken wir Orte, an denen Menschen nicht nur Angebote erhalten, sondern selbst machen – wie Stadtteilzentren, Mehrgenerationenhäuser und Nachbarschaftsprojekte“ | <b>zurückgestellt 08.05.</b> |
| Ä-418 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1477           | 1477           |                  | Am Ende des Absatzes ergänzen: „Wir wollen eine Humanistische Seelsorge / Lebensbegleitung in Krankenhäusern, der Justiz, Polizei und Feuerwehr zu gleichen Konditionen wie bei Religionsgemeinschaften ermöglichen.“   | <b>Erlidigt durch Ä-417</b>   | <b>Konsens</b>               |

| Nr.   | Antragsteller*in | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|------------------|---|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-419 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1482           | 1482           |                  | Wir vereinfachen und entbürokratisieren die Zuwendungspraxis und schaffen mehr Verlässlichkeit, sodass die eingesetzten Mittel mehr Wirkung entfalten können.  | erledigt durch Annahme 450  | Konsens |
| Ä-420 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1483           | 1483           | 1832             | Bisherige Formulierung:<br>Auch das Regenbogennetzwerk in der Verwaltung bauen wir aus.<br>Antrag auf Änderung in:<br>Auch das Regenbogennetzwerk der Berliner Verwaltung stärken wir und stellen die für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit erforderlichen räumlichen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ergänze nach "aus.":<br>Die für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit erforderlichen Ressourcen stellen wir zur Verfügung.  | Konsens |
| Ä-421 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1485           | 1485           | 1835             | Wir etablieren Transitionsrichtlinien für die Berliner Verwaltung, um die Situation für trans*, inter* und nicht-binäre Beschäftigte des Landes Berlin zu verbessern.  | <b>Annahme in der Fassung der AK: ergänze Z. 1483 nach "aus":</b><br>Auch die jährlich stattfindende Queere Aktionswoche der Berliner Verwaltung führen wir fort.   | Konsens |
| Ä-422 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1485           | 1485           | 1833             | Auch die jährlich stattfindende Queere Aktionswoche der Berliner Verwaltung, welche auf die Förderung der Akzeptanz und Wertschätzung der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt innerhalb der Berliner Verwaltung abzielt, führen wir fort.  | <b>Annahme</b>  | Konsens |
| Ä-423 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1487           | 1487           | 1839             | Bisherige Formulierung:<br>Das gilt auch für queere Gesundheit und Prävention.<br>Antrag auf Änderung in:<br>Einen Schwerpunkt legen wir darauf, Zugänge zu queer-inklusiver Gesundheitsversorgung und Pflegeangebote, Prävention sowie Unterstützung für Opfer von queerfeindlicher Hasskriminalität zu verbessern. Dabei berücksichtigen wir Mehrfachdiskriminierungen und schaffen zielgruppenspezifische Angebote.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Wir stärken die queer-inklusive Prävention, Gesundheits- sowie Pflegeversorgung. Dabei berücksichtigen wir Mehrfachdiskriminierungen und schaffen zielgruppenspezifische Angebote.   | Konsens |
| Ä-424 | SPDqueer LDK     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1499           | 1499           |                  | Bisherige Formulierung:<br>Die Landesstrategie für queere Sicherheit statten wir besser aus.<br><br>Antrag auf Änderung in:<br>Als Regenbogenhauptstadt lassen nicht zu, dass queere Menschen bedroht, verfolgt und diskriminiert werden. Die zusammen mit der Community und der Stadtgesellschaft erarbeitete Landesstrategie für queere Sicherheit setzen wir deshalb konsequent um und statten sie angemessen aus. Den Dialog mit der Community setzen wir unermüdlich fort.  | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br><b>Die zusammen mit der Community erarbeitete Landesstrategie für queere Sicherheit setzen wir konsequent um und statten sie angemessen aus. Den Dialog mit der Community setzen wir fort."</b>  | Konsens |
| Ä-425 | Jusos Berlin     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1506           | 1506           | 1859             | Z. 1506 füge ein hinter "Pflicht": Wir setzen uns auf allen Ebenen und in allen Bereichen für eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft ein. Dies bedeutet, dass Verwaltungsleistungen und staatliche angebotene Beratungsangebote, beispielsweise zur beruflichen Teilhabe, grundsätzlich barrierefrei und inklusiv zugänglich sein müssen. Weiterbildungsangebote verschiedener Berufsgruppen - von Lehrer*innen, nicht-pädagogischem Personal in Schulen oder auch Pflegepersonal oder Rettungskräfte- soll immer auch Angebote zur Inklusion, wie beispielsweise das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache (DGS), beinhalten. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Verwaltungsleistungen und staatliche angebotene Beratungsangebote sollen grundsätzlich barrierefrei und inklusiv zugänglich sein.<br>Weiterbildungsangebote für verschiedene Berufsgruppen im öffentlichen Dienst sollen auch inklusionsspezifische Angebote, wie beispielsweise das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache (DGS), beinhalten. | Konsens |
| Ä-426 | AG Selbst Aktiv  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1508           | 1509           |                  | . Bei allen Gesetzen und Verfahren sind Menschen mit Behinderungen und deren Interessenvertretungen zu beteiligen. Wir verbessern das LGBG, u.a. damit staatliche Einrichtungen ihrer Verpflichtung zur generellen Einführung der Leichten Sprache nachkommen. Auch der Ausbau der Deutschen Gebärdensprache hat zu erfolgen   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |
| Ä-427 | Jusos Berlin     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1510           | 1510           |                  | füge ein vor Z. 1510 "Auch": Europäische Initiativen zum Abbau von Barrieren setzen wir konsequent um.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in               | Kapitel                                   | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag | Konsens               |
|-------|--------------------------------|---|------------|----------------|----------------|------------------|--|-----------------------------|-----------------------|
| Ä-428 | AG Selbst Aktiv                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1513           | 1513           |                  | Wir schaffen ein Mobilitätssicherungskonzept für Menschen mit Behinderungen und setzen es mit ganz konkreten Maßnahmen um. Hierzu gehört ein Sofortprogramm für den barrierefreien Umbau aller Straßenbahn- und Bushaltestellen, die Verfügbarkeit von mindestens 500 Inklusionstaxis in Berlin, Sicherung und Ausbau von Begleitdiensten sowie ein 24/7-Service team, das die durchgängige Nutzbarkeit der Aufzüge im ÖPNV gewährleistet.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-429 | Jusos Berlin                   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1513           | 1513           |                  | füge ein Z. 1513 hinter "um": Das Projekt „MUVA“ der BVG ist hier Vorbild.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-430 | AG Selbst Aktiv                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1517           | 1518           |                  | Mit einem Fonds Soziales Berlin stärken wir Teilhabe. Wir führen das Träger- bzw. Flexibudgets ein und bauen Bürokratie für Menschen mit Behinderungen ab. Wir denken Ämterstrukturen für Menschen mit Behinderungen neu. Das Wunsch- und Wahlrecht des SGB IX bleibt unberührt ebenso wie die hier erfolgte Sicherung tarifrechtlicher Regelungen.  | zurückgestellt 08.05.       | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-431 | AG SELBST AKTIV                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1521           | 1522           |                  | BITTE BEACHTEN: Wir ergänzen und ersetzen unseren eigenen schon eingereichten Änderungsantrag durch folgenden Text<br>Deshalb gründen wir eine landeseigene Teilhabegesellschaft. Sie arbeitet als Inklusionsbetrieb und rekommunalisiert Leistungen. Berlin legt in diesem Kontext ein Sofortprogramm zur Einstellung von 500 Werkstattbeschäftigten („500er-Programm“) in den Landesdienst auf – mit einem sozialversicherungspflichtigen und nach Tarif entlohnten Arbeitsvertrag. Auch die weiteren Arbeitgeber des allgemeinen Arbeitsmarktes verpflichten wir zur vermehrten Schaffung inklusiver Arbeitsplätze.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-432 | AG Selbst Aktiv                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1522           | 1522           |                  | Auch die weiteren Arbeitgeber des allgemeinen Arbeitsmarktes verpflichten wir zur vermehrten Schaffung inklusiver Arbeitsplätze.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-433 | SPD Frohnau                    | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1522           | 1522           | 1878             | Ergänzen: Besonderen Augenmerk legen wir auf junge Menschen mit Behinderungen im Übergang von Schule zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.  | Annahme                     | Konsens               |
| Ä-434 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1530           | 1531           |                  | Neue Absätze<br>Eine lebendige soziale Landschaft in ihrer Verbindung von hauptamtlichem und ehrenamtlichem Engagement stärkt unsere vielfältige, solidarische und demokratische Gesellschaft nachhaltig und ist wirksam gegen Intoleranz und Rechtsextremismus. Gemeinnützige Organisationen sind Werkstätten der Demokratie. In der Vereinsarbeit wird demokratisches Engagement gelebt, gefördert und weitergegeben.<br><br>Eine gut ausgebaute und gemeinnützige Infrastruktur von freien Trägern ist ein sozialer Standortfaktor. Zum Thema Wirkungsorientierung gestalten wir einen Austausch zwischen den Trägern und der Verwaltung und Politik auf Augenhöhe. | Erledigt durch Ä-219        | Konsens               |
| Ä-435 | Abteilung Frohnau              | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1537           | 1538           |                  | Streichen: So schaffen wir zum Beispiel eine zentrale Koordinierungsstelle gegen Armut, die Kompetenzen und Ressourcen der Verwaltung effizient bündelt.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-436 | Abteilung Frohnau              | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1550           | 1550           |                  | Streichung: Wir gründen deshalb ein SozialWohnWerk für neuen Wohnraum.   | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-437 | Mitglied                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1552           | 1553           |                  | Das Programm Housing First wir zur Beendigung der Obdachlosigkeit weiter gestärkt und ausgebaut.   | nicht zulässig              | -                     |

| Nr.   | Antragsteller*in                                  | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|---|-----------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-438 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1552           | 1554           | 1921             | Füge ein nach „geschützten Wohnungsmarkt“: „Wir verfolgen dabei den Ansatz „Housing First“. Jeder Mensch hat ein Recht auf eine eigene Wohnung, sie steht am Anfang, nicht am Ende der Beratung und Begleitung von wohnungslosen Menschen.“<br><br>Streiche dafür Zeile 1553-1554  | Annahme   | Konsens |
| Ä-439 | FA IX   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1557           | 1557           | 1926             | nach "Versorgungsangebote aus" einfügen "und verstetigen sie."   | Annahme   | Konsens |
| Ä-440 | FA IX   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1557           | 1557           | 1927             | Nach "Dazu zählen" einfügen: "Clearingstellen"   | Annahme in der Fassung der AK: ergänze in 1558 nach "Suchtberatung": "sowie Clearingstellen"  | Konsens |
| Ä-441 | Abteilung 01/06 SPD Moabit-Nord                   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1561           | 1562           | 1930             | Ergänze den Satz „So schließen wir Versorgungslücken.“ wie folgt:<br>„So schließen wir Versorgungslücken, indem wir Einrichtungen kontinuierlich und stabil finanzieren, die sich mit der Inklusion von Menschen mit Behinderungen beschäftigen.“  | Annahme in der Fassung der AK: Wir schließen Versorgungslücken, indem wir verlässlich Einrichtungen finanzieren, die sich mit der Inklusion von Menschen mit Behinderungen beschäftigen.            | Konsens |
| Ä-442 | FA IX   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1565           | 1565           | 1935             | "Dabei stellen wir sicher, dass ausreichend barrierefreie Plätze zur Verfügung stehen, denn" und dann weiter mit bereits bestehendem Satzteil "niemand soll..."  | Annahme   | Konsens |
| Ä-443 | Abteilung Frohnau                                 | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1568           | 1568           | 1939             | Wir unterstützen die Abschaffung vom „begleiteten Trinken“ von Jugendlichen unter 16.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-444 | SPD Abteilung 04/76 Rund um den Karl-August-Platz | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1583           | 1585           |                  | Die Verfahren zur Anerkennung von Asyl und Flüchtlingen müssen deutlich beschleunigt werden. Die Gerichtsverfahren müssen innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen werden. Zugleich muss unter Einsatz moderner Technik der Prüf- und Begründungsaufwand der Verwaltungsgerichte reduziert werden. Mehrjährige Verfahren vor den Behörden und Gerichten sind für die Asylsuchenden und Geflüchteten genauso inakzeptabel wie für die Gesellschaft. Es muss schnell geklärt werden, wer ein recht zu bleiben hat und wer nicht anerkannt wird. | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-445 | 04/76 Rund um den Karl-August-Platz               | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1583           | 1585           |                  | Auch für Asylbewerber/innen ohne Schutzanspruch, die eine Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft bewältigt haben und straffrei sind, bieten wir Lösungen, etwa für Menschen mit auslaufender Aufenthaltserlaubnis oder Duldung. Damit sie in Berlin Fuß fassen können, nutzen wir die bestehende Möglichkeit des Spurwechsels und fordern ein neues Chancenaufenthaltsrecht. Klar ist: Wer sich nicht an regeln hält, muss wieder gehen  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-446 | 12/05 Abt. Hermsdorf                              | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1583           | 1585           |                  | Auch für Asylbewerber*innen ohne Schutzanspruch, denen eine Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft gelungen ist und die straffrei sind, bieten wir Lösungen, etwa für Menschen mit auslaufender Aufenthaltserlaubnis oder Duldung. Damit sie in Berlin Fuß fassen können, nutzen wir bestehende Möglichkeiten des Spurwechsels und fordern ein neues Chancenaufenthaltsrecht.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-447 | ASJ Landesvorstand                                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1583           | 1584           |                  | Insbesondere für Asylbewerber*innen ohne Schutzanspruch, denen eine Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft gelungen ist und die oberhalb der Bagatellgrenze straffrei sind, bieten wir Lösungen, etwa für Menschen mit auslaufender Aufenthaltserlaubnis oder Duldung.   | Annahme in der Fassung der AK (1955): "Auch für Asylbewerber*innen ohne Schutzanspruch bieten wir Lösungen und Chancen zur Integration, ebenso für Menschen mit auslaufender Aufenthaltserlaubnis." | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                              | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag | Konsens               |
|-------|---|---|-----------|----------------|----------------|------------------|---|-----------------------------|-----------------------|
| Ä-448 | 12/05 Abt. Hermsdorf                          | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1587           | 1587           |                  | Die Verfahren zur Anerkennung von Asyl- oder Fluchtgründen müssen deutlich beschleunigt werden. Die Gerichtsverfahren müssen innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden. Zugleich muss unter Einsatz moderner Technik der Prüf- und Begründungsaufwand der Verwaltungsgerichte reduziert werden. Mehrjährige Verfahren vor den Behörden und Gerichten sind für die Asylsuchenden und Geflüchteten genauso inakzeptabel wie für die Gesellschaft. Es muss schnell geklärt werden, wer ein Bleiberecht hat und wer nicht. | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-449 | ASJ Landesvorstand                            | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1587           | 1588           |                  | Die Verfahren zur Anerkennung von Asyl- oder Fluchtgründen müssen deutlich beschleunigt werden. Die Gerichtsverfahren sollen innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden. Zugleich muss unter Einsatz moderner Technik der Prüf- und Begründungsaufwand der Verwaltungsgerichte reduziert werden. Mehrjährige Verfahren vor den Behörden und Gerichten sind für die Asylsuchenden und Geflüchteten genauso inakzeptabel wie für die Gesellschaft. Es muss schnell geklärt werden, wer ein Bleiberecht hat und wer nicht. | erledigt durch Ä-448        | Konsens               |
| Ä-450 | Abteilung Frohnau                             | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1588           | 1588           |                  | Kunst und Kultur ist mehr als Metropole<br>Die SPD setzt sich ein unter dem Leitgedanken "Die Kunst dem Volke" (Piscator 1924) allen Menschen unabhängig von Einkommen und Bildung, insbesondere den einkommensschwächer gestellten Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Bildung und kulturellem Leben zu ermöglichen.   | zurückgestellt 08.05.       | zurückgestellt 08.05. |
| Ä-451 | Abteilung 04/76 Rund um den Karl-August-Platz | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1588           | 1590           |                  | Rückführungen sollen human und konsequent erfolgen. Freiwillige Ausreisen mit frühzeitigen Rückkehrhilfen bevorzugen wird, da sie humaner sind. Wird dies verweigert, setzen wir, soweit möglich, auf rasche wie konsequente Abschiebungen, insbesondere bei Straftätern und Gefährdern, die unsere freiheitlich demokratische Grundordnung gefährden.  | erledigt durch Ä-453        | Konsens               |
| Ä-452 | 12/05 Abt. Hermsdorf                          | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1589           | 1589           |                  | nach „freiwilliger Rückkehr“ einfügen:<br>„Wird dies verweigert, setzen wir auf rasche wie konsequente Abschiebungen.“  | erledigt durch Ä-453        | Konsens               |
| Ä-453 | ASJ Landesvorstand                            | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1589           | 1589           |                  | Wird dies verweigert, setzen wir auf rasche wie konsequente Abschiebungen.  | Ablehnung                   | Konsens               |
| Ä-454 | 12/05 Abt. Hermsdorf                          | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1591           | 1591           |                  | Klar ist: Wer sich nicht an Regeln hält, muss wieder gehen.   | Ablehnung                   | Konsens               |

| Nr.   | Antragsteller*in                                  | Kapitel                                   | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|---|---|------------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-455 | Abteilung 04/76 Rund um den Karl-August-Platz     | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1593           | 1600           |                  | <p>Die Berliner Wirtschaft leidet unter einem Fachkräftemangel. Deshalb brauchen wir Einwanderung vor allem beruflich qualifizierter Menschen, auch um unseren Wohlstand zu sich sichern. Dafür brauchen wir eine neue Offenheit für Anwerbungen.</p> <p>Wer Einwanderung will, muss zur Integration, zur selbständigen Gestaltung seines Lebens ohne Inanspruchnahme von Sozialleistungen und zu gleichberechtigter Teilhabe bereit sein.</p> <p>Die Möglichkeiten der Fachkräftezuwanderung müssen weiter vereinfacht und die Verfahren deutlich beschleunigt werden. Wir wollen, dass Beschäftigungshindernisse abgebaut werden, indem berufliche Qualifizierungen und Erfahrungen rascher geprüft und leichter oder zumindest als Teilqualifikationen anerkannt oder durch niedrigschwellige Prüfungen ersetzt werden. Die derzeitige umständlichen Verfahren dienen eher dem Schutz vor Konkurrenz als der Qualitätssicherung. Das gilt auch für Selbständige, die einwandern wollen. Wer bei uns erheblich investieren und ein größeres Unternehmen gründen will, das zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen kann, sollte ein beschleunigtes "Firmengründungsvisum" erhalten.</p> <p>Für die Fachkräftezuwanderung ist auch ein zügiger Familiennachzug zu gewähren, wenn der Lebensunterhalt der Familie gesichert werden kann.</p> <p>Wir begrüßen die Entscheidung des Bundestages, Beschäftigungsverbote für Geflüchtete abzubauen und ihnen nach 3 Monaten die Zulassung zum Arbeitsmarkt zu gestatten. Unser Ziel bleibt klar: Geflüchtete sollen schnell selbst ihren Lebensunterhalt verdienen können. Deshalb stärken wir auch in Berlin Anstrengungen zur Integration in den Arbeitsmarkt weiter.</p> | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-456 | Jusos Berlin                                      | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1594           | 1594           | 1966             | Z. 1594 streiche "gesteuerte"  | <b>Annahme in der Fassung AK:</b><br>Deshalb brauchen wir auch künftig Arbeitsmigration und werden dafür die Anerkennung ausländischer Abschlüsse deutlich vereinfachen und beschleunigen. | Konsens |
| Ä-457 | Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd vom 16. März 2026 | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1598           | 1598           | 1970             | Im Bereich „Teilhabe durch Arbeit“ (Zeile 1598) wird das Wort "wir" eingefügt:<br><br>... erleichtern wir den Zuzug von Selbständigen  | Annahme  | Konsens |
| Ä-458 | 12/05 Abt. Hermsdorf                              | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1598           | 1598           | 1971             | Nach „Beschäftigungsverbote für Geflüchtete ab.“ folgende Sätze ergänzen:<br>"Wir begrüßen die Entscheidung der Bundesregierung, Beschäftigungsverbote für Geflüchtete abzubauen und setzen uns auf Bundesebene für weitere Erleichterungen ein. Wer erheblich investieren und ein Unternehmen gründen will, das zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen kann, sollte ein beschleunigtes "Unternehmensgründungsvisum" erhalten. Für die Fachkräftezuwanderung ist auch ein zügiger Familiennachzug zu gewähren, wenn der Lebensunterhalt der Familie gesichert werden kann."   | Annahme  | Konsens |
| Ä-459 | ASJ Landesvorstand                                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1598           | 1598           |                  | Wir begrüßen die Entscheidung der Bundesregierung, Beschäftigungsverbote für Geflüchtete abzubauen und setzen uns auf Bundesebene für weitere Erleichterungen ein. Wer erheblich investieren kann und ein Unternehmen gründen will, das zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen kann, sollte ein beschleunigtes "Unternehmensgründungsvisum" erhalten. Für die Fachkräftezuwanderung ist auch ein zügiger Familiennachzug zu gewähren, wenn der Lebensunterhalt der Familie gesichert werden kann.   | Erledigt durch Ä-458   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                  | Kapitel                                   | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|---|---|------------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-460 | 12/05 Abt. Hermsdorf                              | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1609           | 1611           | 1987             | Wir bauen die Digitalisierung der Antragsverfahren des Landesamts für Einwanderung und die Beratungsstrukturen aus, um allen Bürger*innen, die die Voraussetzungen erfüllen, einen einfachen und schnellen Weg zur Einbürgerung zu ermöglichen. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Füge ein in Z 1609 nach "auf.":<br>Das Antragsverfahren und die Beratungsstrukturen digitalisieren wir bestmöglich. | Konsens |
| Ä-461 | ASJ Landesvorstand                                | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1609           | 1611           |                  | Wir bauen die Digitalisierung der Antragsverfahren des Landesamts für Einwanderung und die Beratungsstrukturen aus, um allen Bürger*innen, die die Voraussetzungen erfüllen, einen einfachen und schnellen Weg zur Einbürgerung zu ermöglichen. | <b>Erledigt durch Ä-460</b>  | Konsens |
| Ä-462 | 04/76 SPD Abteilung rund um den Karl-August-Platz | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1617           | 1618           |                  | Derzeit variieren die Zahlen der Geflüchteten in den Bezirken stark. Manche Bezirke nehmen doppelt soviel oder mehr als andere auf. Wir wollen, dass in allen Bezirken ungefähr gleichviel Gemeinschaftsunterkünfte bestehen.                   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |
| Ä-463 | Jusos Berlin                                      | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1617           | 1617           | 1996             | streiche Z. 1617 ab "zudem" bis "verteilen"   | <b>Annahme in der Fassung AK:</b><br>ersetze ab "wir" bis "verteilen": Hierbei müssen alle Bezirke einen gerechten Beitrag leisten.                          | Konsens |
| Ä-464 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1619           | 1619           | 1999             | Ergänze nach „aus.“: „Die Einrichtung von Sekundärmigrationszentren und die Anwendung von Ausgangssperren von Geflüchteten lehnen wir ab und werden sie in Berlin nicht anwenden.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-465 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1637           | 1637           | 2018             | Ergänze nach „berufsorientierte“: „und berufsbegleitende“   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-466 | Abteilung Frohnau                                 | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1639           | 1640           |                  | Streichung: Eine Bezahlkarte für Geflüchtete lehnen wir ab. Sie schränkt Teilhabe am öffentlichen Leben stark ein.  | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in     | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK       | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|----------------------|---|-----------|----------------|----------------|------------------------|---|--|---------|
| Ä-467 | FA XII Kulturpolitik | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1659           | 1706           | 2041, 2058, 2083, 2090 | <p>Im Kapitel „Kulturmetropole Berlin“ werden folgende Absätze eingefügt:</p> <p>Einfügen nach Zeile 1659:<br/>                     „Kultur ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Berlin bleibt nur dann die Kulturmetropole Europas, wenn die kulturelle Infrastruktur in ihrer ganzen Breite gesichert wird: von Ateliers, Projekträumen und Werkstätten über Clubs, Spielstätten und Produktionsorte bis zu Bibliotheken, Musikschulen, kommunalen Galerien, Jugendkunstschulen und soziokulturellen Orten in allen Bezirken.“<br/>                     „Kultur ist für Berlin nicht nur gesellschaftliches Fundament, sondern auch ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Wer Berlin als Kulturmetropole sichern will, muss deshalb kulturelle Infrastruktur, künstlerische Produktion, faire Arbeitsbedingungen und kulturelle Räume gleichermaßen stärken. Dies werden wir bei Groß-Ereignissen der Hauptstadt zukünftig im Konzept Kulturelle Infrastruktur x Olympia, Expo, Hauptstadt-Jubiläum sichern und abbilden.“</p> <p>Einfügen nach Zeile 1668:<br/>                     „Die SPD Berlin setzt sich für verlässliche Kulturförderung ein. Dazu gehören mehrjährige Förderungen, frühzeitige Bewilligungen, transparente Verfahren sowie Förderstrukturen, die Qualität, Kontinuität und kulturelle Vielfalt ermöglichen, statt prekäre Unsicherheit zu verstetigen.“<br/>                     „Wer Kulturmetropole sagt, muss auch gute Arbeit meinen. Deshalb setzen wir uns für faire Vergütung, verbindliche Honoraruntergrenzen und die realistische Berücksichtigung von Tarif- und Kostensteigerungen ein.“</p> <p>Einfügen nach Zeile 1677:<br/>                     „Kulturmetropole Berlin heißt kulturelle Teilhabe in der ganzen Stadt. Deshalb stärken wir die bezirkliche Kulturarbeit, Bibliotheken, Musikschulen, Volkshochschulen, kommunale Galerien, Jugendkunstschulen und niedrigschwellige Kulturangebote in allen Kiezen. Kultur darf nicht auf wenige sichtbare Institutionen in der Innenstadt verengt werden.“</p> <p>Einfügen nach Zeile 1685:<br/>                     „Die SPD Berlin will ein Berliner Kulturförderungsgesetz. Wir haben diese Forderung als erste Partei in Berlin programmatisch erhoben und treiben sie weiter voran. Ein Berliner Kulturförderungsgesetz soll Transparenz, Verlässlichkeit und Beteiligung stärken, soziale Fairness, Diversität und Inklusion strukturell verankern und die öffentliche Verantwortung für kulturelle Infrastruktur verbindlich absichern.“<br/>                     „Kulturpolitik ist auch Raumpolitik. Ateliers, Probenräume, Produktionsorte und soziokulturelle Räume müssen geschützt, ausgebaut und langfristig gesichert werden. Landeseigene Immobilien sollen stärker für kulturelle Nutzungen geöffnet und bei Stadtentwicklung und Neubau kulturelle Flächen verbindlich mitgedacht werden. Analog zum Sport sollen Räume kostenlos zur Verfügung gestellt werden.“</p> <p>"Einfügen nach Zeile 1700:<br/>                     Die SPD Berlin hält an der Verankerung von Kultur als Staatsziel im Grundgesetz fest und wird sich dafür stark machen, um den Schutz und die Förderung von Kultur als bindende Verpflichtung des Staates zu etablieren und die Demokratie zu stärken."</p> | <p><b>Im Kapitel „Kulturmetropole Berlin“ werden folgende Absätze eingefügt:</b></p> <p>Einfügen nach Zeile 1659 (2041):<br/>                     „Berlin sichert die kulturelle Infrastruktur in ihrer ganzen Breite: von Ateliers, Projekträumen und Werkstätten über Clubs, Spielstätten und Produktionsorte bis zu Bibliotheken, Musikschulen, kommunalen Galerien, Jugendkunstschulen und soziokulturellen Orten in allen Bezirken. Daneben setzen wir zur Stärkung der Berliner Kultur als zentralem Wirtschaftsfaktor für künstlerische Produktion, faire Arbeitsbedingungen und kulturelle Räume ein. Dies werden wir bei Groß-Ereignissen der Hauptstadt zukünftig im Konzept Kulturelle Infrastruktursichern und abbilden.“</p> <p>Ersetze ab Zeile 1664 (2058):<br/>                     Kulturelle Vielfalt entsteht durch das Miteinander professioneller Kunst, engagierter Amateure und einer aktiven freien Szene. Eine aktive Vernetzung dieser Akteure mit staatlichen Kultureinrichtungen fördern wir. Wir sichern kulturelle Strukturen mit verlässlichen Ressourcen für Produktion und Präsentation. Wir setzen uns für tarifliche Löhne, Mindesthonorare und angemessene Ausstattungsvergütungen sowie die realistische Berücksichtigung von Tarif- und Kostensteigerungen ein. Ateliers, Proberäume, Theater, Museen und andere Kulturorte stärken wir als zentrale Orte der Produktion und Präsentation. Zudem wollen wir Kultur verlässlich fördern. Dazu gehören mehrjährige Förderungen, frühzeitige Bewilligungen, transparente Verfahren sowie Förderstrukturen, die Qualität, Kontinuität und kulturelle Vielfalt ermöglichen, statt prekäre Bedingungen zu verstetigen. Wer Kulturmetropole sagt, muss auch gute Arbeit meinen. Deshalb setzen wir uns für faire Vergütung, verbindliche Honoraruntergrenzen und die realistische Berücksichtigung von Tarif- und Kostensteigerungen ein.“</p> <p>Einfügen nach Zeile 1677 (2083):<br/>                     Dabei stärken wir die bezirkliche Kulturarbeit, Bibliotheken, Musikschulen, Volkshochschulen, kommunale Galerien, Jugendkunstschulen und niedrigschwellige Kulturangebote in allen Kiezen.</p> <p>Einfügen nach Zeile 1683 (2090) nach "Zentrum":<br/>                     Landeseigene Immobilien sollen stärker für kulturelle Nutzungen geöffnet und bei Stadtentwicklung und Neubau kulturelle Flächen verbindlich mitgedacht werden. Analog zum Sport sollen Räume kostenlos zur Verfügung gestellt werden."</p> | Konsens |
| Ä-468 | Abt. 15 SPD Pankow   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1659           | 1659           |                        | <p>Kulturelle Leuchttürme wie die Kulturbrauerei sollen gemeinsam mit ihren Kulturakteuren gesichert werden.</p>  | Ablehnung  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in  | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|---|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-469 | Jusos Berlin  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1662           | 1662           | 2056             | Z. 1662 einfügen hinter ein: Wir fördern barrierefreie Kulturangebote.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-470 | Abteilung Frohnau   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1665           | 1665           |                  | Wir setzen uns für eine aktive Vernetzung der freien Kunstszenen mit der städtischen, mit staatlichen Kultureinrichtungen wie auch den Bibliotheken zum Austausch und Unterstützung   | Erledigt durch Ä-467  | Konsens |
| Ä-471 | Abt. 07/01 Tempelhof                                      | Kulturmetropole Berlin                    | Einfügung | 1668           |                |                  | Einfügen nach Zeile 1668:<br><br>„Die SPD Berlin setzt sich für verlässliche Kulturförderung ein. Dazu gehören mehrjährige Förderungen, frühzeitige Bewilligungen, transparente Verfahren sowie Förderstrukturen, die Qualität, Kontinuität und kulturelle Vielfalt ermöglichen, statt prekäre Unsicherheit zu verstetigen.<br><br>Wer Kulturmetropole sagt, muss auch gute Arbeit meinen. Deshalb setzen wir uns für faire Vergütung, verbindliche Honoraruntergrenzen und die realistische Berücksichtigung von Tarif- und Kostensteigerungen ein.“   | Erledigt durch Ä-467  | Konsens |
| Ä-472 | Abteilung Frohnau   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1671           | 1672           |                  | Ändern in: Das bereits vorliegende ausgearbeitete Bibliotheksentwicklungs-Gesetz ist endlich umzusetzen.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-473 | Abteilung Kreuzberg 61 (Abteilung 02 aus Kreisverband 02) | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1674           | 1674           | 2075             | In Zeile 1674 nach „Treffpunkte in den Kiezen aus.“ wird eingefügt:<br>„Die Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) wird nach ihrem Umzug an den Standort der Amerika-Gedenkbibliothek als Metropolenbibliothek neu eröffnet. Mehr als 30 Jahre nach der Vereinigung beider Stadthälften muss die Spaltung der ZLB auf zwei Standorte dringend überwunden werden, damit die ZLB ihre Aufgabe als Zentralbibliothek endlich erfüllen kann.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Mehr als 30 Jahre nach der Vereinigung beider Stadthälften wollen wir die Spaltung der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) auf zwei Standorte beenden, damit die ZLB ihre Aufgabe als Zentralbibliothek endlich erfüllen kann | Konsens |
| Ä-474 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                               | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1674           | 1674           |                  | Ergänze nach „Kiezen aus.“: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Zentral- und Landesbibliothek möglichst bald einen neuen Standort erhält, der ihren vielfältigen Aufgaben gerecht wird.“  | Erledigt durch Ä-473  | Konsens |
| Ä-475 | Abt. 07/01 Tempelhof                                      | Kulturmetropole Berlin                    | Einfügung | 1677           |                |                  | Einfügen nach Zeile 1677:<br>„Kulturmetropole Berlin heißt kulturelle Teilhabe in der ganzen Stadt. Deshalb stärken wir die bezirkliche Kulturarbeit, Bibliotheken, Musikschulen, Volkshochschulen, kommunale Galerien, Jugendkunstschulen und niedrigschwellige Kulturangebote in allen Kiezen. Kultur darf nicht auf wenige sichtbare Institutionen in der Innenstadt verengt werden.“  | Erledigt durch Ä-467  | Konsens |
| Ä-476 | Abt. 07/01 Tempelhof                                      | Kulturmetropole Berlin                    | Einfügung | 1685           |                |                  | Einfügen nach Zeile 1685:<br>„Die SPD Berlin will ein Berliner Kulturfördergesetz. Wir haben diese Forderung als erste Partei in Berlin programmatisch erhoben und treiben sie weiter voran. Ein Berliner Kulturfördergesetz soll Transparenz, Verlässlichkeit und Beteiligung stärken, soziale Fairness, Diversität und Inklusion strukturell verankern und die öffentliche Verantwortung für kulturelle Infrastruktur verbindlich absichern.<br><br>Kulturpolitik ist auch Raumpolitik. Ateliers, Probenräume, Produktionsorte und soziokulturelle Räume müssen geschützt, ausgebaut und langfristig gesichert werden. Landeseigene Immobilien sollen stärker für kulturelle Nutzungen geöffnet und bei Stadtentwicklung und Neubau kulturelle Flächen verbindlich mitgedacht werden. Analog zum Sport sollen Räume kostenlos zur Verfügung gestellt werden.“ | Erledigt durch Ä-467  | Konsens |
| Ä-477 | Abteilung Frohnau   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1687           | 1687           | 2097             | Die SPD wird bezirksweite und ggf. landesweite nationale und internationale Graffiti Wettbewerbe für ein buntes und attraktives Stadtbild (auch als Tourismusattraktion) einführen. An der finanziellen Umsetzung sind neben der Tourismusbehörde auch die Bezirke und die dortigen Gewerbetreibenden einzubeziehen.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Füge ein Z. 1688 nach "stärker":<br>Hierzu führen wir Graffiti Wettbewerbe ein. So stärken wir die Attraktivität unseres Stadtbilds - auch für den Tourismus.   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                                   | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|---|-----------|----------------|----------------|------------------|---|--|---------|
| Ä-478 | Mitgliederversammlung Abteilung 06/01 Steglitz Zentrum           | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1690           | 1690           |                  | ergänze Absatz:<br>"Unsere Stadt zeichnet sich gerade auch durch eine reiche Architekturgeschichte aus, die zu Zeitreisen in die Berliner Moderne einlädt. Zu den auch international bekannten, ikonischen Beispielen der Pop-Architektur der 70er Jahre zählt der in die Tiburtiusbrücke über der Steglitzer Schloßstraße integrierte Bierpinsel. Es ist nicht länger hinnehmbar, dass eines der markantesten Bauwerke der Berliner Nachkriegsmoderne vergammelt. Wir werden deshalb gemeinsam mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf prüfen, ob nicht die Heimfallklausel des Erbbaurechtsvertrags geltend gemacht werden muss, damit Land und Bezirk selbst nach einer geeigneten Nutzung des Gebäudes suchen können."   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-479 | FA XII Kulturpolitik   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1695           | 1699           | 2047             | „Wir entwickeln den Hauptstadtfinanzierungsvertrag weiter und stärken die Mitverantwortung des Bundes für die Berliner Kultur. Berlin ist Kulturmetropole von nationaler und internationaler Bedeutung. Deshalb wollen wir die kulturelle Infrastruktur unserer Stadt verlässlich, gerecht und zukunftsfest absichern. Sozialdemokratische Kulturpolitik verbindet kulturelle Vielfalt, soziale Gerechtigkeit, demokratische Transparenz und strategische Zukunftsfähigkeit.<br><br>Berlin braucht eine abgestimmte Strategie zwischen Land und Bund. Wir setzen uns weiter ein für transparente Förderstrukturen, resiliente Kulturinstitutionen und ein Berliner Kulturfördergesetz, das Verlässlichkeit, Teilhabe und Entwicklungsperspektiven für die Kultur, die kulturelle Infrastruktur, dieser Stadt sichert und stärkt.“ | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>füge ein in Z. 1659:<br>Deshalb entwickeln wir den Hauptstadtfinanzierungsvertrag weiter und stärken die Mitverantwortung des Bundes für die Berliner Kultur. Damit sichern wir die kulturelle Infrastruktur unserer Stadt verlässlich, gerecht und zukunftsfest ab.  | Konsens |
| Ä-480 | Abteilung 1 - Lichtenberg  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1700           | 1700           | 2107             | Dazu gehört für uns auch eine Dauerausstellung zu politischer, insbesondere rechtsextremer, rassistischer Gewalt in (Ost-)Berlin und (Ost-)Deutschland.   | <b>Annahme</b>   | Konsens |
| Ä-481 | SPD Dahlem   | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1701           | 1705           | 2111             | Aufarbeitung kolonialer Geschichte<br>Wir verankern das gesamtstädtische Aufarbeitungskonzept der Koordinierungsstelle bei "Decolonize Berlin" und des Erinnerungskonzepts "Kolonialismus erinnern" dauerhaft und setzen die Empfehlungen schrittweise um. Wie setzen uns für einen zentralen Gedenk- und Lernort zur Kolonialvergangenheit und die Erhaltung und Fortentwicklung von dezentralen Lern-, Bildungs- und Erinnerungsorten ein.  | <b>Annahme in der Fassung der AK</b><br>Wir verankern das gesamtstädtische Aufarbeitungs- und Erinnerungskonzept „Kolonialismus erinnern“ dauerhaft und setzen die Empfehlungen schrittweise um. Auch dafür schaffen wir einen zentralen Gedenk- und Lernort zur Kolonialvergangenheit. Gleichzeitig entwickeln wir dezentrale Erinnerungsorte weiter - insbesondere für jüngere Zielgruppen. Gleichzeitig entwickeln wir dezentrale Erinnerungsorte weiter. Wir arbeiten koloniale Geschichte und ihre Folgen in enger Zusammenarbeit mit BIPOC-Communities, Nachfahr*innen kolonialisierter Gesellschaften und der Berliner Zivilgesellschaft auf. Dazu gehört auch die Umbenennung von Straßen, die auch in Berlin noch an Kolonialverbrecher erinnern. Ziel ist eine gerechte und global vernetzte Erinnerungspolitik. | Konsens |
| Ä-482 | Fachausschuss I: Internationale Politik, Frieden und Entwicklung | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung | 1702           | 1703           |                  | Ersetze "Wir verankern das Erinnerungskonzept „Kolonialismus erinnern“ dauerhaft und setzen seine Empfehlungen schrittweise um." durch "Wir verankern das gesamtstädtische Aufarbeitungs- und Erinnerungskonzept „Kolonialismus erinnern“ dauerhaft und setzen seine Empfehlungen schrittweise um."   | <b>Erledigt durch Ä-481</b>  | Konsens |
| Ä-483 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)                                  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung | 1705           | 1706           |                  | Industriekultur<br>Als Heimat von Siemens, Borsig und der AEG hat Berlin ein reiches industriekulturelles Erbe. Dieses Erbe wollen wir für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung nutzen. Das Berliner Zentrum Industriekultur bleibt für uns der zentrale Akteur bei der Erforschung und Vermittlung der Industriekultur in unserer Stadt. Wir werden weitere Radrouten zur Industriekultur als Teil des offiziellen Rad-Wegweisungssystems ausschildern und so der deutschlandweit gewürdigten Entwicklung der Radrouten der Berliner Industriekultur die notwendige öffentliche Wahrnehmbarkeit verschaffen.   | Ablehnung  | Konsens |

2026-ÄA-WP-bis-Antragsschluss

| Nr.   | Antragsteller*in                                   | Kapitel                                   | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens        |
|-------|--|---|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|----------------|
| Ä-484 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                        | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1705           | 1705           |                  | Ergänze: „Dazu gehört auch die Umbenennung von Straßen, die auch in Berlin noch an Kolonialverbrecher erinnern.“   | <b>Erledigt durch Ä-481</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-485 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1733           | 1733           |                  | schaffen wir eine zentrale Plattform für Sport- und Freizeitangebote, aufbauend auch auf die transparente Sportstättenvergabe.   | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-486 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1734           | 1735           | 2146             | und führen verpflichtenden Schwimmunterricht, den Ausbau der Schulschwimmzentren sowie die Schwimm-Intensivkurse fort.   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Ersetze ab Z. 1734<br>Wir halten am Ziel fest, dass alle Kinder am Ende der Grundschule schwimmen können. Deshalb führen wir verpflichtenden Schwimmunterricht sowie Schwimm-Intensivkurse fort und bauen Schwimm-Intensivkurse aus. | <b>Konsens</b> |
| Ä-487 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                        | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1740           | 1740           | 2153             | Ergänze: „Wir prüfen unbürokratische Instandhaltungsbudgets, die Vereine selbstbestimmt und ohne komplizierte Antragsverfahren nutzen können.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Füge ein Z. 1740 nach "Verfügung.":<br>Wir führen unbürokratische Instandhaltungsbudgets für Vereine ein. Diese können selbstbestimmt und ohne komplizierte Antragsverfahren genutzt werden.“  | <b>Konsens</b> |
| Ä-488 | SPD Hufeisensiedlung, Abteilungssitzung 17.03.2026 | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ergänzung  | 1740           | 1740           |                  | „Wir prüfen unbürokratische Instandhaltungsbudgets, die Vereine oder Verbände selbstbestimmt und ohne komplizierte Antragsverfahren nutzen können.“  | <b>Erledigt durch Ä-487</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-489 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1746           | 1746           |                  | Ersetze „qualifizieren“ durch „unterstützen“   | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-490 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1753           | 1755           | 2167             | Wir setzen uns für den Neubau des Jahn-Sportparks als inklusiven Sportpark für alle und für die Weiterentwicklung des Sportforums zum nationalen Spitzensportzentrum gemeinsam mit dem Bund ein. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br>Wir setzen uns für den Neubau des Jahn-Sportparks als inklusiven Sportpark für alle ein. Gemeinsam mit dem Bund wollen wir das Sportforum zum nationalen Spitzensportzentrum gemeinsam entwickeln.                                   | <b>Konsens</b> |
| Ä-491 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1761           | 1761           | 2176             | Die Fördervereinbarung mit dem Landessportbund...  | <b>Annahme</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-492 | Abteilung 6/3 Lichterfelde-West                    | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1771           | 1779           |                  | Streiche den kompletten Abschnitt "Wir wollen Olympische Spiele in Berlin"   | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-493 | Jusos Berlin                                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Streichung | 1771           | 1779           |                  | Streiche Z. 1771-1779  | <b>Ablehnung</b>  | <b>Dissens</b> |
| Ä-494 | Forum Sport  | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1775           | 1775           | 2190             | Statt Berlin plus bitte Berlin+  | <b>Annahme</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-495 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                        | Verantwortung, die uns alle trägt         | Ergänzung  | 1782           | 1782           | 2197             | Ersetze nach „bis“ durch: „deutlich vor“   | <b>Annahme in der Fassung AK:</b><br>"bis spätestens 2045"  | <b>Dissens</b> |
| Ä-496 | Jusos Berlin                                       | Zusammenhalten - ganz Berlin eine Familie | Ersetzung  | 1782           | 1782           |                  | ersetze 2045 durch 2040  | <b>erledigt durch Ä-495</b>   | <b>Konsens</b> |
| Ä-497 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                        | Verantwortung, die uns alle trägt         | Ergänzung  | 1797           | 1797           |                  | Ergänze nach „Klimaneutralität“: „deutlich“  | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |
| Ä-498 | Jusos Berlin                                       | Verantwortung, die uns alle trägt         | Ersetzung  | 1797           | 1797           |                  | ersetze 2045 durch 2040  | <b>Ablehnung</b>  | <b>Konsens</b> |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                           | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|-----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-499 | Abteilung Rixdorf, Neukölln                          | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1803           | 1803           | 2218             | Ergänze nach „Ladeinfrastruktur“: „Wir nehmen eine sozial gerechte Umsetzung als Teil unserer Verantwortung wahr. Haushalte mit niedrigem Einkommen sollen durch Klimaschutzmaßnahmen nicht zusätzlich belastet werden.“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-500 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln                     | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1803           | 1803           |                  | Ergänze nach „Ladeinfrastruktur“: „Wir nehmen eine sozial gerechte Umsetzung als Teil unserer Verantwortung wahr. Haushalte mit niedrigem Einkommen sollen durch Klimaschutzmaßnahmen nicht zusätzlich belastet werden.“  | Erlедigt durch Ä-499  | Konsens |
| Ä-501 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X) | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1811           | 1811           | 2228             | Änderungsvorschlag in Absatztitel: „Energieeinsparung und Umstellung der Wärmeerzeugung in Gebäuden“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-502 | 0470 Westend-Klausenerplatz                          | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1818           | 1822           | 2235             | Für Gebäude ohne Fernwärmeperspektive setzen wir auf quartiers- und kiezbezogene Lösungen, die durch die Realisierung von Skaleneffekten leistungsfähiger und effizienter sind als Einzelmaßnahmen. Wir unterstützen sie durch aufsuchende Beratung und aktives Verwaltungshandeln. So fördern wir etwa die Mehrfachnutzung von Quartiersflächen, die gezielte Integration von Wärmepumpen in Kombination mit Speichertechnologie und den systematischen Einsatz von oberflächennaher Geothermie.                                 | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Für Gebäude ohne Fernwärmeperspektive setzen wir auf quartiers- und kiezbezogene Lösungen, die durch Bündelungseffekte leistungsfähiger und effizienter sind als Einzelmaßnahmen. Wir unterstützen diese durch aufsuchende Beratung und aktives Verwaltungshandeln. So fördern wir etwa die Mehrfachnutzung von Quartiersflächen, die gezielte Integration von Wärmepumpen in Kombination mit Speichertechnologie sowie den systematischen Einsatz oberflächennaher Geothermie." | Konsens |
| Ä-503 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz (FA X) | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1822           | 1822           | 2240             | anfügen: "... und Wärmepumpen.“   | Annahme   | Konsens |
| Ä-504 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln                     | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1829           | 1829           | 2247             | Ergänze nach „Modernisierung“: „kostenfrei und niedrigrschwellig“   | Annahme   | Konsens |
| Ä-505 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln                     | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1835           | 1835           | 2253             | Ergänze nach „Wärme“: „durch Investitionszuschüsse und Beratungsprogramme“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>"durch finanzielle Förderung und Beratungsprogramme."   | Konsens |
| Ä-506 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln                     | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1835           | 1835           |                  | Ergänze nach „Wärme“: „durch Investitionszuschüsse und Beratungsprogramme“  | Erlедigt durch Ä-505  | Konsens |
| Ä-507 | Jusos Berlin   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1839           | 1839           |                  | Z. 1839: ergänze nach „ist.“: „Daneben prüfen wir eine klimaschutzgerechtere Anwendung der Milieuschutz-Verordnung, sodass der Schutz der Mieter:innen sowie die nötige Modernisierung von Gebäuden im Sinne des Klimaschutz, wie z.B. Verbesserungen bei der Wärmedämmung oder den Einbau von klimaverträglicheren Heizalternativen, besser miteinander einhergehen können. Bei der Beurteilung der Verträglichkeit der Mietkosten soll ebenfalls verstärkt die Warmmiete sowie deren Entwicklung in den Blick genommen werden.“ | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-508 | 02/02 Kreuzberg 61                                   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1843           | 1844           |                  | Wir setzen uns dafür ein, dass die öffentlichen Gebäude Berlins umgehend mit schnell skalierbaren Technologien zur Energieeffizienz ausgerüstet werden. Diese sozialen und klimawirksamen Lösungen sollen auch von den Wohnungsbaugesellschaften umgesetzt werden, da so der durchschnittliche Berliner Haushalt bis zu 300 € pro Jahr an Heizkosten einsparen kann.  | Erlедigt durch Ä-509  | Konsens |
| Ä-509 | Landesforum Sozialer Klimaschutz                     | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1843           | 1844           | 2263             | Wir setzen uns dafür ein, dass die öffentlichen Gebäude Berlins umgehend mit schnell skalierbaren Technologien zur Energieeffizienz ausgerüstet werden. Diese sozialen und klimawirksamen Lösungen sollen auch von den Wohnungsbaugesellschaften umgesetzt werden, um Heizkosten zu sparen.   | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Öffentliche Gebäude Berlin wollen wir gezielt mit Technik ausstatten, die Energie gespart und zügig eingebaut werden kann. Dies gilt insbesondere auch für unsere Wohnungsbaugesellschaften, um Heizkosten zu sparen."   | Konsens |
| Ä-510 | Abteilung 09/15                                      | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1843           | 1844           |                  | Wir setzen uns dafür ein, dass die öffentlichen Gebäude Berlins umgehend mit schnell skalierbaren Technologien zur Energieeffizienz ausgerüstet werden. Diese sozialen und klimawirksamen Lösungen sollen auch von den Wohnungsbaugesellschaften umgesetzt werden, um Geld zu sparen.   | Erlедigt durch Ä-509  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                              | Kapitel                           | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|---|-----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-511 | 02/04 45. Abteilung Südsterne                 | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1843           | 1843           |                  | Wir setzen uns dafür ein, dass die öffentlichen Gebäude Berlins umgehend mit schnell skalierbaren Technologien zur Energieeffizienz ausgerüstet werden. Diese sozialen und klimawirksamen Lösungen sollen auch von den Wohnungsbaugesellschaften umgesetzt werden, da so der durchschnittliche Berliner Haushalt bis zu 300 € pro Jahr an Heizkosten einsparen kann.  | Erledigt durch Ä-509  | Konsens |
| Ä-512 | Fachausschuss Natur, Energie und Umweltschutz | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1847           | 1848           | 2269             | Füge ein nach „...und fördern den Ausbau“ und vor „durch das Programm SolarPlus“:<br>„von PV und netzdienlichen Stromspeichern, u.a.“   | Annahme in der Fassung der AK:<br>"von Photovoltaik und netzdienlichen Stromspeichern, u.a."  | Konsens |
| Ä-513 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln              | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1849           | 1849           | 2271             | Ergänze nach „unterstützen“: durch bedarfsabhängige finanzielle Förderung und Beratungsangebote“  | Annahme   | Konsens |
| Ä-514 | Abteilung Friedrichsfelde-Rummelsburg (11/5)  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1853           | 1853           | 2280             | Einfügen nach Zeile 1853:<br>Den für den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energie und die Digitalisierung unserer Wirtschaft zwingend notwendigen Ausbau des Mittelspannungsnetzes gehen wir forciert an.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Z.1856 füge a.E. ein: "Den Ausbau des Mittelspannungsnetzes gehen wir forciert an."   | Konsens |
| Ä-515 | 04/70 Westend-Klausenerplatz                  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1860           | 1860           | 2285             | Füge nach Zeile 1859 einen neuen Absatz ein (inklusive Zwischenüberschrift):<br><br><b>Integration von Speichertechnologien für eine bezahlbare und soziale Energiewende</b><br>Speicher ermöglichen es, die Versorgungssicherheit der Stadt Berlin langfristig zu erhöhen sowie die Kosten für Verbraucher*innen zu senken. Berlin soll daher die Nutzung von Speichertechnologien für Strom und Wärme konsequent in die Planung und Umsetzung der Energiewende miteinbeziehen.<br>Wir setzen uns dafür ein, dass sie perspektivisch sowohl bei Quartierslösungen und dezentralen Wärmenetzen, als auch bei der Integration von Photovoltaik und Wasserstofftechnologien berücksichtigt werden, um die Berliner Klimaziele effizient, sozial gerecht und planbar zu erreichen. | Annahme   | Konsens |
| Ä-516 | Abteilung 11/02 - Alt-Hohenschönhausen        | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1864           | 1865           |                  | als zusätzlichen Absatz, der das Unterkapitel abschließt, einfügen:<br><br>Potenziale der Stadtgesellschaft nutzen (Absatzüberschrift)<br>Unsere ambitionierten Klimaschutzziele erreichen wir nur, wenn wir in den intensiven Dialog mit wichtigen Akteuren der Stadtgesellschaft treten, um gerechte und breit geteilte Umsetzungswege zu entwickeln. Hierfür nutzen wir u. a. die Erfahrungen des Berliner Klimaschutzrates sowie aus dem breiten Beteiligungsprozess zum Berliner Klimaschutzprogramm.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-517 | Abteilung Frohnau                             | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1870           | 1870           |                  | Wir brauchen Regulierung, aber keine überbordende Bürokratie.<br>Nach dem Vorbild des Bundes gilt das Prinzip „One in – one out“, für jede neue die Wirtschaft belastende Regelung muss eine abgeschafft werden.<br>Außerdem wird vor jeder neuen Regelung ein “Digitalcheck” durchgeführt.   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-518 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln              | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1870           | 1870           | 2304             | Ergänze nach „sozial“: „zugänglich“   | Annahme   | Konsens |
| Ä-519 | Abteilung 71 Charlottenburg Nord              | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1870           | 1870           | 2302             | Am Ende des Absatzes ergänzen: „Dazu gehört auch der unterstützende Einsatz von KI, z.B. bei der Bearbeitung von Anträgen.“   | Annahme in der Fassung der AK:<br>Z. 1869 füge nach "durchsetzen" ein: "Dazu zählt für uns auch der unterstützende Einsatz von KI, wie bei der Bearbeitung von Anträgen." | Konsens |
| Ä-520 | Abteilung Frohnau                             | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1871           | 1871           | 2304             | Ergänzen nach „sozial“: effektiv  | Annahme   | Konsens |
| Ä-521 | AG Selbst Aktiv                               | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1872           | 1872           | 2306             | Ob Personalausweis, Pflegehilfe, Kita-Gutschein, Schwerbehindertenausweis oder Baugenehmigung:  | Annahme   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                                     | Kapitel                           | ÄA         | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|-----------------------------------|------------|----------------|----------------|------------------|--|---|---------|
| Ä-522 | Jusos Berlin   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1873           | 1873           | 2307             | füge ein hinter "gute": "und barrierefreie"  | Annahme   | Konsens |
| Ä-523 | Abteilung Frohnau                                    | Verantwortung, die uns alle trägt | Streichung | 1874           | 1875           |                  | Streichung ab "Zuständigkeiten".   | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-524 | Forum Netzpolitik                                    | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1875           | 1875           | 2309             | Hinter "Bezirken." wird neu eingefügt:<br>"Wir sehen in der Verwaltungsreform eine Chance die digitale Transformation entscheidend voranzubringen. Wir setzen sie digital so um, dass Verwaltungsprozesse bürgerzentriert und einfach in der Handhabung sind."   | Annahme   | Konsens |
| Ä-525 | Abteilung 15 Pankow (Kollwitzplatz / Kastanienallee) | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1876           | 1901           | 2313, 2315, 2345 | 1876/1877<br>Nach „Ein neues Gesetz liegt vor, doch die Umsetzung fehlt bislang. Sie muss jetzt Priorität haben und zentral gesteuert werden.“<br><br>Ergänzung: „Die Senatsverwaltungen werden dabei ihrer gesamtstädtischen Verantwortung und Steuerung der jeweiligen Fachpolitik gerecht. Die Bezirke übernehmen bürgernah ihre operativen Aufgaben. Sie müssen dafür auch adäquat finanziert werden.“<br><br>1901<br>Statt: „Eine moderne Berlin-App nach Wiener Vorbild soll unterstützen“<br><br>Ergänzung: "Dabei sorgen wir im Sinne von Good Governance für Bürgerbeteiligung. Analog zum Einfach-besser-machen-Portal des Bundes entwickelt Berlin ein Portal "Berlin besser machen". Berlins Bevölkerung macht Verbesserungsvorschläge, überall dort, wo Prozesse als besonders schwerfällig wahrgenommen werden, Datenerhebung und Antragsverfahren digital und analog doppelgleisig laufen, etc.. Die Verwaltung prüft sie und führt die Vorschläge geleitet von einer positiven "Wir wollen umsetzen-Kultur" zum Erfolg bzw. kann nur im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Unmöglichkeit bzw. groben Unwirtschaftlichkeit Vorschläge nicht realisieren." | Annahme in der Fassung der AK:<br><br>1876 (2313) füge nach "Umsetzung" ein: "und die Betrachtung weiterer wichtiger Bereiche wie Verwaltungsdigitalisierung, Personal, Finanzen und Verwaltungskultur fehlt bislang.<br><br>1877 (2315) füge nach "werden" ein: "Die Senatsverwaltungen werden dabei ihrer gesamtstädtischen Verantwortung und Steuerung der jeweiligen Fachpolitik gerecht. Die Bezirke übernehmen bürgernah ihre operativen Aufgaben."<br><br>1901 (2345) füge nach "Eine moderne Berlin-App nach Wiener Vorbild soll unterstützen" ein:<br><br>"Dabei sorgen wir im Sinne von Good Governance auch für Bürgerbeteiligung. Über ein neues Portal "Berlin besser machen" soll künftig die Bevölkerung Verbesserungsvorschläge einreichen können; überall dort, wo Prozesse besser gemacht werden sollen. Die Verwaltung prüft sie und führt sie nach Möglichkeit zum Erfolg." | Konsens |
| Ä-526 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1876           | 1876           |                  | Einfügung "und die Betrachtung weiterer wichtiger Bereiche wie Verwaltungsdigitalisierung, Personal, Finanzen und Verwaltungskultur" hinter "doch die Umsetzung". Ggf. in der Folge auch Ersetzung "Sie" durch "Das" im Folgesatz.   | Erledigt durch Ä-525  | Konsens |
| Ä-527 | Abt. Wilmersdorf-Südost (04/91)                      | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1877           | 1877           |                  | Wir werden bei der Umsetzung der Verwaltungsreform darauf achten, dass die angestrebte Arbeitsteilung zwischen der Landesebene und den Bezirken gut funktioniert. Wenn sich die bisher verabschiedeten Regelungen als unzureichend erweisen, werden wir weitere Schritte zur Entflechtung der Zuständigkeiten von Land und Bezirken einleiten.   | Erledigt durch Ä-525  | Konsens |
| Ä-528 | Abteilung Frohnau                                    | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung  | 1877           | 1878           |                  | Ändern in: Die Sicherung von Rechtsstaat und Demokratie machen weitere Reformen der Verwaltungsstrukturen erforderlich.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-529 | Abteilung Frohnau                                    | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung  | 1879           | 1879           |                  | Ändern der Überschrift in: Verlässliche Finanzierung von Aufgaben + Streichen "Eine funktionierende Stadt braucht starke Bezirke"  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-530 | Abteilung SPD Bellevue                               | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1887           | 1887           | 2327             | Ergänze hinter den Worten "Wer gute Leute gewinnen" die Worte "und halten"   | Annahme   | Konsens |
| Ä-531 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1887           | 1887           |                  | Einfügung "und halten" hinter "gewinnen"   | Erledigt durch Ä-530  | Konsens |
| Ä-532 | Abteilung Frohnau                                    | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung  | 1889           | 1889           |                  | Wir werden das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur angemessenen Beamtenbesoldung zügig, unbürokratisch und umfassend für alle Landesbeamtinnen und -beamten umsetzen  | Ablehnung   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in   | Kapitel                           | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens |
|-------|--|-----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|---------|
| Ä-533 | Abt 15 SPD Pankow  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1889           | 1889           |                  | Um die Wettbewerbsfähigkeit Berlins zu Bundeseinrichtungen bei der Personalgewinnung zu stärken, setzten wir uns weiterhin für die Angleichung an die Besoldung der Bundesebene ein.   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-534 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1889           | 1889           | 2329             | Ersetzung "Senatsverwaltung" durch "Hauptverwaltung".  | Annahme in der Fassung der AK:<br>"oder auf Landesebene"   | Konsens |
| Ä-535 | Abteilung 04/97  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1891           | 1891           | 2331             | Zur Förderung beruflicher Wechsel stellen wir – wie andere Länder und der Bund – bei freiwilligem Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis sicher, dass erworbene Versorgungsansprüche erhalten bleiben wie Betriebsrenten (sogenanntes Altersgeld).  | Annahme  | Konsens |
| Ä-536 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1893           | 1894           | 2336             | Ersetzung von "Einheitliche Standards in der Personalentwicklung stärken die Qualität, dazu gehört ggf. auch eine Bündelung von Personalaufgaben." durch "Wir setzen uns für die Bündelung von Personalaufgaben ein. Durch die Etablierung einheitlicher Standards, bspw. bei der Personalentwicklung, erhöhen wir die Qualität."  | Annahme  | Konsens |
| Ä-537 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1893           | 1893           | 2335             | Einfügung "Neue Formen der agilen, projektbezogenen Zusammenarbeit und des Führens sollen etabliert werden." hinter "[...] die Führungsakademie bauen wir aus."  | Annahme  | Konsens |
| Ä-538 | Arbeitskreis Säkulare und humanistische Sozialdemokrat:innen Berlin (AK SHS) | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1895           | 1896           |                  | Dieser Absatz wird nach Zeile 1895 ergänzt:<br>„Wir halten am Neutralitätsgesetz in der aktuellen Fassung fest und machen dabei von den Möglichkeiten Gebrauch, die das Bundesverfassungsgericht eröffnet hat. Hoheitliche Tätigkeit des Staates betrifft alle Menschen in ihrer Vielfalt und tritt ihnen gegenüber. Damit ist es nicht vereinbar, dass Amtsträger*innen bei ihrer Tätigkeit privaten Überzeugungen Ausdruck geben und den Menschen, die ihren Entscheidungen ausgesetzt sind, diese aufdrängen. Der Schulfrieden ist ein hohes Gut; ist er gefährdet, muss das Tragen religiöser oder weltanschaulicher Symbole durch Lehrkräfte zurückstehen.“   | Ablehnung  | Konsens |
| Ä-539 | Forum Netzpolitik  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1901           | 1902           | 2345             | Der Satz "Eine moderne Berlin-App nach Wiener Vorbild soll unterstützen." wird ersetzt durch "Eine moderne Berlin-App nach Wiener Vorbild sowie Digitallotsen sollen dabei unterstützen."  | Annahme  | Konsens |
| Ä-540 | SPD Weißensee  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1905           | 1908           | 2352             | Ersetzung "Digitale Teilhabe darf kein Privileg sein. Wir bündeln Beteiligungsformate und bieten Unterstützung durch Verwaltungslotsen, Chatbots und andere niedrigschwellige Angebote. Menschen, die sich mit der Digitalisierung schwertun, unterstützen wir mit Digitalkursen in Bibliotheken und Volkshochschulen." durch<br><br>"Digitale Teilhabe darf kein Privileg sein. Wir bieten Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Services durch Verwaltungslotsen, Chatbots und andere niedrigschwellige Angebote. Menschen, die sich bei der Nutzung von digitalen Services schwertun, unterstützen wir unter anderem mit Digitalkursen in Bibliotheken und Volkshochschulen. Digitale Beteiligungsformate machen wir zentral und niedrigschwellig verfügbar." | Annahme  | Konsens |
| Ä-541 | SPD Intrenational Serbien  | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1914           | 1933           | 2361             | Um die demokratische Teilhabe zu stärken, führen wir verbindliche Bürgerbeteiligungsverfahren, öffentliche Anhörungen und regelmäßige Konsultationen zu wichtigen Verwaltungsentscheidungen ein. Transparente Plattformen ermöglichen es Bürgerinnen, sich aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Zu wichtigen Verwaltungsentscheidungen führen wir Bürgerbeteiligungsverfahren, öffentliche Anhörungen oder Konsultationen durch, um die demokratische Teilhabe zu stärken. Bürgerinnen wollen wir ermöglichen, sich aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen. | Konsens |
| Ä-542 | Abteilung Bellevue SPD Mitte   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ersetzung | 1915           | 1916           | 2366             | Ersetze "Dafür schaffen wir...und stärken" durch "Dafür erweitern wir den zentralen Digitalhaushalt auf alle IT-Ausgaben des Landes und der Bezirke und stärken"   | Annahme  | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                           | Kapitel                              | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag   | Empfehlung der AK/Vorschlag   | Konsens |
|-------|--|--------------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|---|---|---------|
| Ä-543 | SPD Weißensee                              | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1918           | 1918           | 2367             | Einfügung "...bei der Umsetzung von Digitalvorhaben..." hinter "Die Fachverwaltungen begleiten wir eng..."  | Annahme   | Konsens |
| Ä-544 | 04/70 - Abteilung Westend-Klausenerplatz   | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1921           | 1921           | 2372             | Nach Zeile 1920 wird folgender neuer Absatz eingefügt:<br>Künstliche Intelligenz bietet große Potenziale, um die Beschäftigten der Berliner Verwaltung zu entlasten und die Service-Qualität für Bürger*innen spürbar zu erhöhen. Wir wollen diese Technologie verantwortungsbewusst nutzen, indem wir ihre Chancen für eine moderne Verwaltung ergreifen und gleichzeitig mögliche Risiken durch klare Leitplanken minimieren.   | Annahme   | Konsens |
| Ä-545 | Forum Netzpolitik                          | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ersetzung | 1922           | 1922           | 2377             | ersetze "Länder." durch "Bundesländer und stärken so das EFA-Prinzip."  | Annahme   | Konsens |
| Ä-546 | Abteilung 02/13 Samariter-/Boxhagener Kiez | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1922           | 1922           | 2378             | Europäische Bezahldienste wie z.B. Wero machen wir zur ersten Bezahloption für Onlinedienste der Berliner Verwaltung.   | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Wir setzen auf europäische Bezahldienste bei der Bezahloption für Onlinedienste der Berliner Verwaltung."  | Konsens |
| Ä-547 | SPD Weißensee                              | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ersetzung | 1924           | 1924           | 2381             | Ersetzung von "Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin bleibt zentraler öffentlicher Partner. Es [...]" durch<br>"Die Berliner Verwaltung braucht einen leistungsfähigen, kundenorientierten, öffentlichen IT-Dienstleister, der modernste Technologie für alle Behörden bereitstellt und nutzbar macht. Er [...]"   | Annahme   | Konsens |
| Ä-548 | Abt. 15 SPD Pankow                         | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1929           | 1929           | 2387             | Daten zur kritischen Infrastruktur bedürfen eines besonderen Schutzes.  | Annahme   | Konsens |
| Ä-549 | Abteilung Frohnau                          | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1941           | 1941           |                  | Um den steigenden Anforderungen nach Transparenz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nachkommen zu können, starten wir nach dem Vorbild Hamburgs den Prozess zur Einführung der Doppik im Haushaltswesen und schaffen binnen zehn Jahren die jahrhunderte alte Kameralistik ab.  | Ablehnung   | Konsens |
| Ä-550 | SPD Friedenau, AG Selbst Aktiv             | Verantwortungsvolle Haushaltspolitik | Ergänzung | 1941           | 1942           | 2400             | nach Wachstum unterstützen neue Absätze<br>Berlin hat mit der Weiterentwicklung des Zuwendungsrechts im Rahmen des Projektes "Vereinfachung, Optimierung und Digitalisierung von Zuwendungen" einen wichtigen Schritt hin zu einer moderneren und praxistauglicheren Zuwendungspraxis unternommen. Die dort gewonnenen Erkenntnisse zeigen deutlich, dass eine bürokratiearme, überjährige Zuwendungsgewährung sowohl die Arbeit freier Träger stärkt als auch die Effizienz staatlichen Handelns erhöht. Diese Ansätze wollen wir aus den Modellprojekten herausführen und zeitnah senatsverwaltungs- sowie bezirksübergreifend zur Anwendung bringen. Unser Ziel ist eine Zuwendungspraxis, die Planungssicherheit schafft und Verfahren vereinfacht sowie Ressourcen dort einsetzt, wo sie gebraucht werden: bei den Menschen und in den sozialen Infrastrukturen unserer Stadt.<br><br>Wir setzen uns daher für die Entwicklung eines Landeswohlfahrtsgesetzes ein, das die Finanzierung der Spitzenverbandstätigkeit der Wohlfahrtsverbände auf eine einheitliche und überjährige Grundlage stellt. So stärken wir die soziale Infrastruktur Berlins und schaffen Rahmenbedingungen für diejenigen, die tagtäglich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt arbeiten. | Annahme in der Fassung der AK:<br>Unser Ziel ist eine Zuwendungspraxis, die Planungssicherheit schafft und Verfahren vereinfacht sowie Ressourcen dort einsetzt, wo sie gebraucht werden: bei den Menschen und in den sozialen Infrastrukturen unserer Stadt. | Konsens |
| Ä-551 | Abteilung Rixdorf (01), Neukölln           | Verantwortung, die uns alle trägt    | Ergänzung | 1951           | 1951           |                  | Ergänze: „Da die Vermögen der oberen zehn Prozent der Gesellschaft über die letzten Jahre kontinuierlich gewachsen sind, müssen wir auch alle dem Land zur Verfügung stehenden Mittel ergreifen, um im Sinne des Allgemeinwohls eine Umverteilung zu erreichen. Daher erhöhen wir die Abgaben auf eine Zweitwohnung, Luxusverbrauchsgüter und hochpreisige Kfz. Außerdem erhöhen wir die Abgaben auf das Wettgeschäft.“   | Ablehnung   | Konsens |

| Nr.   | Antragsteller*in                               | Kapitel                           | ÄA        | Entw. Zeilen v | Entw. Zeilen b | Zeile Fassung AK | Änderungsantrag  | Empfehlung der AK/Vorschlag  | Konsens      |
|-------|--|-----------------------------------|-----------|----------------|----------------|------------------|--|--|--------------|
| Ä-552 | Jusos Berlin                                   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1964           | 1964           |                  | Z. 1964: ergänze nach „fort.“: „Dabei sorgen wir für mehr Planungssicherheit für alle Beteiligten, indem frühestmöglich Entscheidungen hinsichtlich der Aufstellung des Landeshaushaltes getroffen werden und dieser entsprechend beschlossen wird.“   | Ablehnung  | Konsens      |
| Ä-553 | Jusos Berlin                                   | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1964           | 1964           |                  | füge ein Z. 1964 hinter "fort": „Grundsätzlich legen wir im Konsolidierungsprozess einen besonderen Fokus auf den Erhalt der Sozialen Infrastruktur, um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu wahren. Daneben bleibt für uns die Finanzierung des Bildungsbereich sowie die Wahrung des kulturellen Angebotes für uns prioritär.“  | Ablehnung  | Konsens      |
| Ä-554 | Fachausschuss II EU-Angelegenheiten (Vorstand) | Verantwortung, die uns alle trägt | Ergänzung | 1967           | 1968           | 2442, 2447       | Wir wenden uns entschieden gegen die Pläne der EU-Kommission, die europäische Förderarchitektur zu zentralisieren, und setzen uns dafür ein, dass die starke regionale Ausrichtung der Strukturfonds auch in Zukunft erhalten bleibt. Das Land Berlin und die Berliner Bezirke kennen die Herausforderungen und Bedürfnisse vor Ort am besten! Auch brauchen wir weiterhin einen eigenständigen Europäischen Sozialfonds mit fest reservierten Mitteln für soziale Projekte. | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Z. 1981 (2442) ändern in: "Verantwortung des Bundes und der EU für Länder und Kommunen<br><br>Z. 1986 (2447) füge ein: "Wir wenden uns entschieden gegen die Pläne der EU-Kommission, die europäische Förderarchitektur zu zentralisieren, und setzen uns dafür ein, dass die starke regionale Ausrichtung der Strukturfonds auch in Zukunft erhalten bleibt. Das Land Berlin und die Berliner Bezirke kennen die Herausforderungen und Bedürfnisse vor Ort am besten! Auch brauchen wir weiterhin einen eigenständigen Europäischen Sozialfonds mit fest reservierten Mitteln für soziale Projekte." | Konsens      |
| Ä-555 | AG Migration und Vielfalt                      |                                   |           |                |                |                  | Wir bitten im Wahlprogramm "Geflüchtete" und "Zuwanderer" mit "geflüchtete Menschen" und "zugewanderte Menschen" redaktionell zu ändern  | redaktionell   | redaktionell |